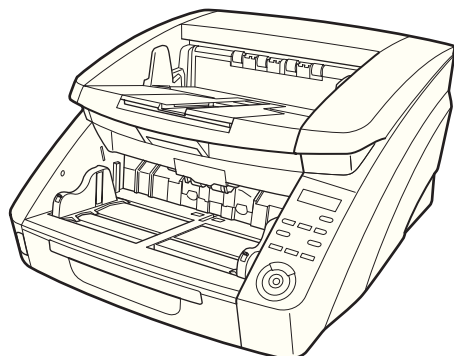




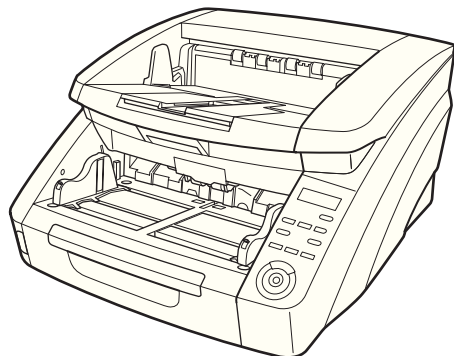
imageFORMULA



DR-9050C/DR-7550C

DR-9050C
DR-7550C
DR-6050C

Bedienungsanleitung



DR-6050C

Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Wenn Sie die Anleitung gelesen haben, bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Internationales ENERGY STAR®-Programm für Bürogeräte



Als ENERGY STAR®-Partner bestätigt Canon Electronics Inc., dass dieses Gerät die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Das ENERGY STAR®-Programm ist ein internationales Programm, das Energieeinsparungen bei der Verwendung von Computern und anderen Bürogeräten fördern soll. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die den Energieverbrauch effektiv reduzieren. Es ist ein offenes System, an dem Unternehmen freiwillig teilnehmen können. Die Zielprodukte sind Bürogeräte, wie Computer, Bildschirme, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner. In den teilnehmenden Staaten werden einheitliche Standards und Logos verwendet.

Nur Europäische Union (und EWR).



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen außerdem Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und

Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/environment. (EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Modellname

Die folgenden Namen können in den einzelnen Verkaufsregionen Dokumentenscanner in den Sicherheitsvorschriften genannt werden.

DR-6050C-Modell: M11070

DR-7550C-Modell: M11069

DR-9050C-Modell: M11068

Für EMVG

Dieses Produkt ist zum Gebrauch im Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben vorgesehen.

Für 3. GPSGV

„Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779“

Warenzeichen

- Canon und das Canon-Logo sind registrierte Markenzeichen von Canon Inc. in den USA und können auch in anderen Ländern Markenzeichen bzw. registrierte Markenzeichen sein.
- imageFORMULA ist ein Warenzeichen von Canon Electronics Inc.
- Microsoft und Windows sind entweder registrierte Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind entweder registrierte Markenzeichen oder Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und in anderen Ländern.
- ISIS™ ist Markenzeichen der EMC Corporation in den USA.

- Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Copyright

Copyright 2009 Canon Electronics Inc. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon Electronics Inc. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Tonaufnahme oder über ein Informationsspeicher- oder -abrufsystem) reproduziert oder übertragen werden.

Gewährleistungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

CANON ELECTRONICS INC. ÜBERNIMMT KEINERLEI STILLSCHWEIGENDE ODER AUSDRÜCKLICHE GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH DIESES MATERIALS, AUSSER ES IST IN DIESEM DOKUMENT AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRT; DIESER AUSSCHLUSS BEINHÄLTET OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTFÄHIGKEIT, ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, NUTZBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER HAFTUNG BEI PATENTVERLETZUNGEN. CANON ELECTRONICS INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESES MATERIALS RESULTIEREN.

Vorwort

Vielen Dank für den Kauf des Canon-Dokumentenscanners „imageFORMULA DR-6050C/DR-7550C/DR-9050C“. Lesen Sie dieses Handbuch und die nachfolgend aufgeführten Handbücher vor der Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch, um sich mit dessen Funktionen vertraut zu machen und diese voll ausnutzen zu können. Bewahren Sie die Handbücher zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

Dokumentation für den Scanner

Die Dokumentation des Scanners besteht aus der Kurzanleitung zum *Schnellstart* und dem *Referenzhandbuch* (zum Scanner mitgeliefert), darüber hinaus aus der *Bedienungsanleitung* (das vorliegende Handbuch) und der *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0*, die in elektronischer Form bereitgestellt werden und nach der Softwareinstallation auf dem Computer über einen Eintrag im Programmmenü aufzurufen sind.



Kurzanleitung zum Schnellstart

In diesem Handbuch wird die Einrichtung des Scanners beschrieben. Gehen Sie wie in der Kurzanleitung zum Schnellstart beschrieben vor, um den Scanner einzurichten.



Referenzhandbuch

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Bedienvorgänge des Scanners beschrieben. Es stellt einen Auszug der *Bedienungsanleitungen* dar.



Bedienungsanleitung (das vorliegende Handbuch)

Die Bedienungsanleitung besteht aus zwei Teilen: Hardware und Software. Im Hardwareteil werden allgemeine Informationen zu den Betriebseinstellungen des Scanners gegeben und erläutert, wie Sie diese vornehmen. Darüber hinaus werden Wartung und Fehlerbeseitigung beschrieben.

Im Softwareteil wird beschrieben, wie Sie den ISIS/TWAIN-Treiber mit dem Scanner verwenden und wie Sie die Auftragsregistrierung einrichten.



Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0 (elektronisches Handbuch)

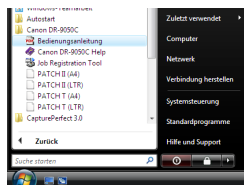
Dies ist die Bedienungsanleitung für CapturePerfect 3.0, das Anwendungsprogramm für die Dokumentenscanner von Canon.



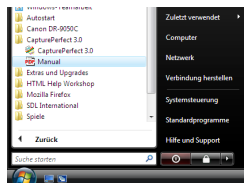
Hinweis

- Die Bedienungsanleitung und die Dokumentation zu CapturePerfect 3.0 werden im Zuge der Softwareinstallation an folgende Speicherorte kopiert.

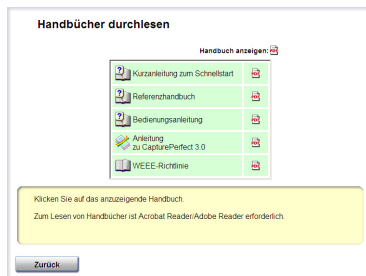
Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0



- Elektronische Versionen aller Handbücher finden Sie auf der Installations-CD. (Siehe S. 2-6.)



In dieser Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet, um Verfahren, Einschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise zu erläutern.

! **WARNUNG**

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Beachten Sie stets diese Warnungen, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

! **VORSICHT**

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann. Beachten Sie stets diese Hinweise, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

! **WICHTIG**

Weist auf Betriebsanforderungen oder Beschränkungen hin. Lesen Sie sich diese Informationen sorgfältig durch, und beachten Sie sie stets, um das Gerät richtig zu bedienen und um Schäden am Gerät zu vermeiden.

💡 **Hinweis**

Weist auf Verdeutlichungen und zusätzliche Erläuterungen zu einer Funktion oder einem Verfahren hin. Es empfiehlt sich, diese Hinweise zu lesen.

Aufbau dieses Handbuchs

Dieses Handbuch besteht aus den folgenden Kapiteln:

■ Hardware

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

Gibt einen Überblick über den Scanner

Kapitel 2 Einrichtung

Beschreibt die Betriebsumgebung des Scanners und die Verbindungen zu einem PC

Kapitel 3 Grundlegende Bedienung

Beschreibt die grundlegende Bedienung des Scanners

Kapitel 4 Sonstige Funktionen

Beschreibt den Benutzermodus und andere Funktionen

Kapitel 5 Wartung

Beschreibt die regelmäßige Wartung und das Auswechseln der Rollen

Kapitel 6 Praxisbeispiele

Beschreibt eingeblendete Meldungen und führt Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung auf

Kapitel 7 Anhang

Enthält eine Liste der Spezifikationen und Informationen zum Kundendienst

■ Software

Kapitel 8 ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen

Beschreibt die Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers

Kapitel 9 Einstellungen der Auftragsregistrierung

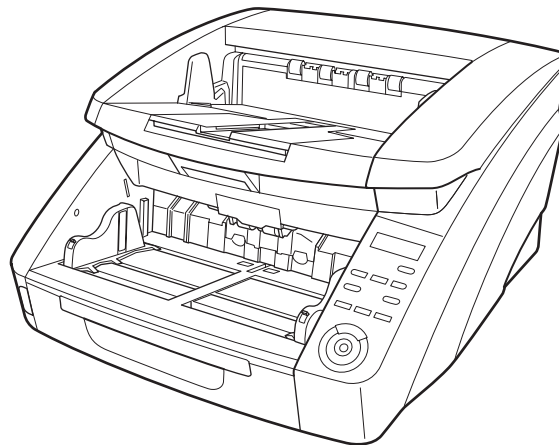
Beschreibt die Einstellungen der Auftragsregistrierung

Kapitel 10 Praxisbeispiele

Dient als Referenz beim Vornehmen von Softwareeinstellungen

Bedienungsanleitung

Hardware



Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Wenn Sie die Anleitung gelesen haben, bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Inhalt

Vorwort	iii
Dokumentation für den Scanner	iii
In dieser Anleitung verwendete Symbole	iv
Aufbau dieses Handbuchs	v

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

1. Wichtige Sicherheitshinweise	1-2
Aufstellort	1-2
Stromversorgung	1-3
Transport des Scanners	1-3
Handhabung	1-4
Entsorgung	1-5
2. Merkmale	1-6
3. Bezeichnung und Funktion der Teile	1-10
Vorderansicht, Einzugsöffnung und	
Ausgabeöffnung	1-10
Rückansicht	1-12
Bedienfeld	1-13

Kapitel 2 Einrichtung

1. Einrichtungsvorgänge	2-2
2. Installationsanforderungen	2-3
3. Software-Installation	2-5
Hinweise zum Installationsmenü	2-5
4. Verbinden des Scanners mit dem Computer ...	2-7
Lage der Schnittstellenanschlüsse	2-7
Verbinden des Scanners mit dem Computer	2-7
5. Scanner einschalten (Scannererkennung)	2-9
Hinweise zum Netzschalter	2-9
Scanner-Erkennung	2-9

Kapitel 3 Grundlegende Bedienung

1. Ein- und Ausschalten	3-2
Hinweise zum Netzschalter	3-2
2. Dokumente	3-3
verarbeitbare Dokumentformate	3-3
3. Dokumenteinzugsfach und Ausgabefach	3-7
Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs	3-7

Anpassen der Dokumentführungen	3-9
Vorbereiten des Dokumentausgabefachs	3-11
4. Dokumenteinzugsmethoden	3-13
Auswählen der Dokumenteinzugsmethode	3-13
5. Scannen	3-16
Hinweise zur Auftragsfunktion	3-16
Was ist CapturePerfect 3.0?	3-17
6. Verwendung von Patchcode-Blättern	
(Optional)	3-23
Hinweise zu Patchcode-Blättern	3-23
Verwendung von Patchcode-Blättern	3-24
7. Beheben eines Papierstaus oder	
Doppeleinzugs	3-26
Beseitigen von Papierstaus	3-26
Beseitigen eines Doppeleinzugs	3-28

Kapitel 4 Sonstige Funktionen

1. Sonstige Funktionen und Einstellungen	4-2
2. Funktionsbeschreibung	4-4
3. Benutzermodus	4-8
Bedienabläufe im Benutzermodus	4-8
4. Funktionen im Benutzermodus	4-10

Kapitel 5 Wartung

1. Regelmäßige Wartung	5-2
Reinigen des Scanners	5-2
Reinigen der Sensoren	5-2
Reinigen des Scannerglases und der Rollen	5-3
Netzsteckdose	5-4
2. Austauschen der Transportrollen	5-5
Zyklus für das Auswechseln der Rollen	5-5
Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers	5-6
Entnehmen und Wiedereinsetzen der Rollen	5-7
3. Auswechseln und Reinigen der	
Prägedrucker-Tintenpatrone	5-13
Hinweise zum Prägedrucker	5-13
Auswechseln von Tintenpatronen	5-13
Angaben der Druckposition	5-16
Reinigen des Prägedruckers	5-16
Prüfen des Prägedruckers	5-17

Kapitel 6 Praxisbeispiele

1. Meldungen.....	6-2
Statusanzeige.....	6-2
Fehlermeldungen.....	6-3
2. Fehlerbehebung	6-5
Fehlerarten	6-5
Problembeseitigung.....	6-5
3. Deinstallation der Software	6-10
Deinstallieren des ISIS/TWAIN-Treibers	6-10

Kapitel 7 Anhang

1. Technische Daten	7-2
Gerätedaten.....	7-2
Optionen	7-3
Verbrauchsmaterialien.....	7-3
Außenabmessungen	7-4
2. Optionsdaten	7-5
Barcode-Spezifikationen.....	7-5
Prägedrucker-Spezifikationen	7-6
3. Index.....	7-7

Kapitel 1 Vor dem Gebrauch

1. Wichtige Sicherheitshinweise	1-2
Aufstellort	1-2
Stromversorgung.....	1-3
Transport des Scanners.....	1-3
Handhabung.....	1-4
Entsorgung.....	1-5
2. Merkmale	1-6
3. Bezeichnung und Funktion der Teile	1-10
Vorderansicht, Einzugsöffnung und	
Ausgabeöffnung	1-10
Rückansicht.....	1-12
Bedienfeld	1-13

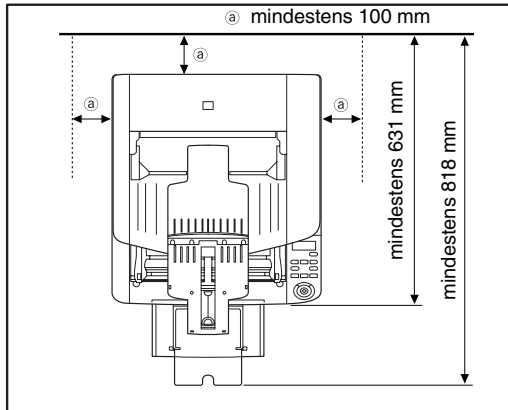
1. Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich die nachstehenden Sicherheitswarnungen und Hinweise sorgfältig durch, damit Sie das Gerät stets sicher betreiben.

Aufstellort

Die Leistung dieses Scanners wird von der Umgebung beeinflusst, in der er aufgestellt wird. Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort des Geräts die folgenden Umgebungsanforderungen erfüllt.

- Achten Sie darauf, dass um das Gerät herum ausreichend Platz zur Bedienung, Wartung und Belüftung vorhanden ist.



- Setzen Sie den Scanner nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, schützen Sie das Gerät durch Gardinen oder Jalousien.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten mit hoher Staubbelastung auf.

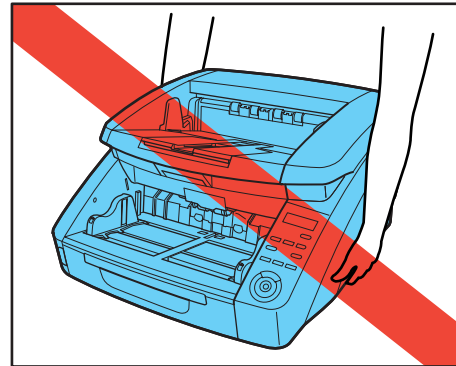
- Stellen Sie das Gerät nicht an warmen oder feuchten Orten auf wie z. B. in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern oder Luftbefeuchtern und nicht an Orten, an denen Ammoniak- oder Farbverdünnerdämpfe oder andere flüchtige Chemikalien vorhanden sind.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Setzen Sie das Gerät keinen raschen Temperaturveränderungen aus. Wenn der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, rasch aufgeheizt wird, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Kondensation im Geräteinneren kann die Scanqualität merklich beeinträchtigen.
Im Hinblick auf eine optimale Scanqualität werden die folgenden Bedingungen empfohlen:
Raumtemperatur: 10 °C bis 32,5 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von anderen Geräten auf, die Magnetfelder erzeugen (z. B. Lautsprecher, Fernsehgeräte und Radios).

Stromversorgung

- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, welche die zum Betrieb erforderliche Spannung und Netzfrequenz aufweist (220-240 V, 50/60 Hz).
- Verwenden Sie den Scanner nicht mit einer Stromversorgung, die nicht der erforderlichen Spannung entspricht. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Gerät nicht zusammen mit anderen Elektrogeräten an eine Steckdose an. Stellen Sie außerdem bei Verwendung eines Verlängerungskabels sicher, dass das Verlängerungskabel für die Stromversorgungsanforderungen des Geräts ausgelegt ist.
- Das Netzkabel kann beschädigt werden, wenn häufig daraufgetreten wird oder schwere Gegenstände darauf platziert werden. Bei Weiterverwendung eines beschädigten Netzkabels besteht Unfallgefahr, beispielsweise Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht im aufgewickelten Zustand.
- Ziehen Sie nicht direkt am Netzkabel. Fassen Sie beim Entfernen des Netzkabels aus der Steckdose den Stecker direkt, und ziehen Sie ihn heraus.
- Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe der Steckdose keine Gegenstände befinden, damit der Stecker im Notfall problemlos entfernt werden kann.
- Bei Fragen zur Stromversorgung wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Händler oder Kundendienstvertreter.

Transport des Scanners

- Der Scanner wiegt etwa 22,5 kg.
Transportieren Sie den Scanner mit der Hilfe einer anderen Person, die diesen an der gegenüberliegenden Seite hält. Heben Sie das Gerät keinesfalls allein an. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie es fallenlassen oder sich schwere Verletzungen zuziehen. Gehen Sie beim Transport äußerst vorsichtig vor.



- Stellen Sie sicher, dass vor dem Transport das Schnittstellenkabel und das Netzkabel abgezogen sind. Wenn diese Kabel beim Transport des Scanners angeschlossen bleiben, können die Stecker und Anschlüsse beschädigt werden. Außerdem besteht durch die Kabel Stolpergefahr.

Handhabung



WARNUNG

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Scanner. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner, Sprays oder andere leicht entzündliche Substanzen in der Nähe des Scanners.
- Zerschneiden, beschädigen oder verändern Sie das Netzkabel nicht. Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel, ziehen Sie nicht am Netzkabel, und biegen Sie es nicht um.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
- Schließen Sie den Scanner nicht an eine Mehrfachsteckdose an.
- Das Netzkabel darf nicht verknotet oder aufgewickelt werden. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Stellen Sie vor dem Anschließen des Netzkabels sicher, dass der Netzstecker ordnungsgemäß in eine Steckdose eingesteckt ist.
- Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie sie vollständig ab. Längerer Betrieb mit aufgerolltem Kabel kann zu Überhitzung der Kabeltrommel und zu Bränden führen.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit diesem Scanner gelieferte Netzkabel.
- Versuchen Sie nicht, den Scanner zu zerlegen oder zu modifizieren. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Sprays in der Nähe des Scanners.

- Schalten Sie beim Reinigen des Scanners den Scanner aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- Reinigen Sie den Scanner mit einem leicht befeuchteten und gut ausgewrungenen Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner oder andere leicht entzündliche Substanzen.
- Wenn Sie das Gerät ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, Rauch aus dem Gerät austritt, das Gerät heiß wird oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, der Scanner nicht funktioniert oder sonstige Betriebsstörungen auftreten, schalten Sie das Gerät sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.
- Lassen Sie den Scanner nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Wenn der Scanner beschädigt ist, schalten Sie ihn sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Bevor Sie den Scanner transportieren, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



VORSICHT

- Platzieren Sie den Scanner nicht auf instabilen oder schrägen Flächen oder in Bereichen, in denen starke Vibrationen auftreten. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Scanner herunterfällt und somit Verletzungen verursacht oder das Gerät beschädigt wird.
- Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Dies kann eine Überhitzung des Geräts verursachen und eine Brandgefahr bewirken.

- Legen Sie keine Gegenstände aus Metall wie Heftklammern, Büroklammern oder Schmuck auf den Scanner. Wenn derartige Gegenstände in das Geräteinnere fallen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Sind derartige Gegenstände in das Geräteinnere gefallen, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem feuchten oder staubigen Ort auf. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Diese könnten umkippen oder herunterfallen, so dass Verletzungsgefahr besteht.
- Fassen Sie das Netzkabel beim Abziehen stets am Stecker. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, da hierdurch die Leiter im Kabel freigelegt werden können, so dass Brand- und Stromschlaggefahr besteht.
- Sehen Sie im Bereich des Netzsteckers ausreichend Platz vor, so dass Sie ihn problemlos abziehen können. Wenn der Netzstecker schlecht zugänglich ist, können Sie ihn im Notfall möglicherweise nicht abziehen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine entzündlichen Substanzen (Alkohol, Farbverdünner, Benzin usw.) in den Scanner gelangen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schalten Sie den Scanner zur Sicherheit aus, wenn Sie ihn länger nicht verwenden, beispielsweise über Nacht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Scanner ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, wenn Sie den Scanner über längere Zeiträume nicht verwenden, beispielsweise bei aufeinanderfolgenden Feiertagen oder im Urlaub.
- Tragen Sie keine losen Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich während des Betriebs im Scanner verfangen können. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine Krawatte tragen oder lange Haare haben. Wenn sich Gegenstände oder Haare im Scanner verfangen, trennen Sie sofort das Netzkabel, um das Gerät anzuhalten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Papier in das Gerät einlegen oder Papierstaus beseitigen. Die Kanten von Papierblättern können Schnittverletzungen verursachen.

Entsorgung

- Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts alle örtlichen Bestimmungen und Gesetze; setzen Sie sich gegebenenfalls mit dem Händler in Verbindung, von dem Sie das Gerät erworben haben.

2. Merkmale

Die Hauptmerkmale des DR-6050C/7550C/9050C sind nachfolgend aufgeführt.

Scannermerkmale

- **Vielzahl von Scanmodi**

Der Scanner bietet sechs Scanmodi: Schwarzweiß, Fehlerdiffusion, Erweiterte Textverbesserung, Erweiterte Textverbesserung II, 256 Graustufen und 24-Bit-Farbe.

* Im Modus Erweiterte Textverbesserung können Sie gescannten Text besser erkennbar machen, indem Sie Hintergrund- oder Vordergrundfarben bearbeiten lassen.

- **Schneller Dokumenteinzug**

Der Scanner ist in der Lage, pro Minute bis zu 90 Dokumentseiten im Format A4 in den Modi Schwarzweiß, Graustufen und Farbe zu scannen. (Für den DR-9050C)

* Scan-Einstellungen: A4 Hochformat, Duplex, 200 dpi

- **Einzug mit hoher Kapazität**

Bis zu 500 Blatt Normalpapier können in das Dokumenteinzugsfach eingelegt werden. (Maximal 300 Blätter für den DR-6050C)

- **Seitenzählmodus**

Wenn Sie den Scanner autonom betreiben, können Sie in diesem Modus die Anzahl der eingelegten Dokumentseiten zählen lassen. (Siehe „Seitenzählmodus“ auf S. 4-4.)

- **Anpassbares Dokumenteinzugsfach**

Die Position des Dokumenteinzugsfachs kann entsprechend der Anzahl der einzulegenden Dokumentblätter auf- und abwärts angepasst werden. (Siehe „Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs“ auf S. 3-7.)

- **Modus für lange Dokumente**

Es können Dokumentblätter mit einer Länge von bis zu drei Metern gescannt werden. (Siehe „Einstellung für den Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-5.)

- **Auftragsfunktion**

Die Scaneinstellungen und der Speicherort für Bilddateien werden zusammen mit dem Auftrag registriert. Dadurch können Sie durch einen einfachen Tastendruck am Bedienfeld scannen. (Siehe „Hinweise zur Auftragsfunktion“ auf S. 3-16.)

- **Frei anpassbare Dokumentführungen**

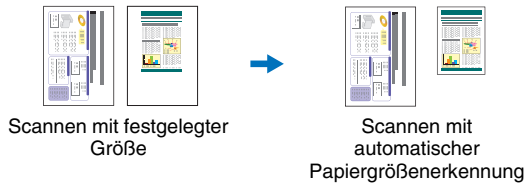
Die linken und rechten Dokumentführungen können stufenlos eingestellt werden, so dass Sie Dokumente auch links- oder rechtsseitig scannen können. (Siehe „Anpassen der Dokumentführungen“ auf S. 3-9.)

- **Benutzermodus**

Mit Hilfe der Funktionen im Benutzermodus können Sie den Scanner für fast jede Aufgabe einsetzen. (Siehe „Funktionen im Benutzermodus“ auf S. 4-10.)

Erkennungsfunktionen

- **Automatische Erkennung des Bildtyps**
Der Scanner kann automatisch erkennen, ob schwarzweiße oder farbige Dokumente vorliegen.
- **Automatische Papiergrößenerkennung**
Die Seitengröße der Dokumente wird vor dem Scannen erkannt.

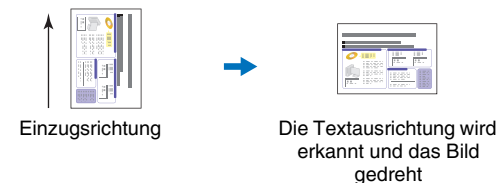


- **Schräglagen-Erkennung**
Falls ein Dokument schräg eingezogen wird, stoppt der Scanner den Einzug, sobald das Dokument die Kante der Einzugsöffnung berührt. (Siehe „Schräglagen-Erkennung“ auf S. 4-6.)
- **Heftklammern-Erkennung**
Der Scanner stoppt den Einzug, wenn geheftete Dokumente erkannt werden. (Siehe „Heftklammern-Erkennung“ auf S. 4-6.)
- **Doppeleinzugserkennung per Ultraschall**
Der Scanner stoppt den Einzug, falls durch den Ultraschallsensor erkannt wird, dass mehr als eine Seite eingezogen wird. (Siehe „Doppeleinzug-Erkennung“ auf S. 4-5.)
* Sie können einen Bereich von der Erkennungszone ausschließen, damit z. B. Bereiche mit Aufklebern o. ä. nicht irrtümlich als Doppeleinzug erkannt werden.

- **Doppeleinzugserkennung durch Dokumentlänge**
Der Scanner stoppt den Einzug, falls anhand des Vergleichs der Dokumentlängen ein Doppeleinzug erkannt wird. (Siehe „Doppeleinzug-Erkennung“ auf S. 4-5.)

* Die Länge der ersten Dokumentseite dient als Bezug. Daraufhin erkennt der Scanner dann einen Doppeleinzug, wenn sich die Länge einer weiteren eingezogenen Seite davon unterscheidet.

- **Vorschau**
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die erste Seite eines Dokuments beim Start des Scanvorgangs vorab scannen. Dann wird der Vorgang vorübergehend angehalten. Anhand dieses Vorabscans haben Sie die Gelegenheit, Helligkeit und Kontrast einzustellen, bevor Sie den Scanvorgang fortsetzen.
- **Prüfung der Seitenzahl**
Beim Scannen wird die Anzahl der gescannten Seiten mit einer zuvor festgelegten Anzahl oder der durch den Seitenzählmodus ermittelten Anzahl von Seiten verglichen. (Siehe „Prüfung des Scans“ auf S. 4-4.)
- **Erkennung der Textausrichtung**
Die Textorientierung auf jeder Seite wird erkannt, und das gescannte Bild wird in 90-Grad-Schritten wie zur Normalisierung erforderlich gedreht.



Bildbearbeitung

- **Durchschlagen verhindern / Hintergrund beseitigen**

Verhindert, dass Hintergrund oder Originalabbild auf der Rückseite von dünnen Originalen auf den gescannten Seiten sichtbar sind.

- **Bilddrehung**

Der Scanner kann gescannte Bilder in Schritten von 90° drehen oder die Textausrichtung im Dokument erkennen und dieses dann in Schritten von 90° drehen, bis die Textausrichtung korrekt ist.

- **Schräglagenkorrektur**

Der Scanner richtet ein Bild gerade aus, wenn er anhand des Bildinhalts erkennt, dass die Dokumentseite schräg gescannt wurde.



Bild mit Schräglage



Bild ohne Schräglage

- **Blindfarben und Farbverbesserung**

Der Scanner verfügt über eine Blindfarben- und Verstärkungsfunktion, welche die Angabe einer Farbe (Rot, Blau, Grün) ermöglicht, die der Scanner bei den gescannten Bildern weglässt oder verstärkt.



Farbdokument

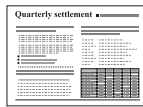


Bild mit Blindfarbe Rot
(Rot wird gefiltert)

- **Lochung entfernen**

Mit dieser Funktion werden die Bildfehler (schwarze Punkte) entfernt, die beim Einscannen von Dokumenten auf schwarzem Hintergrund entstehen, die für die Ablage in Ordnern gelocht wurden.



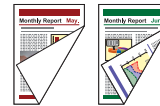
Bild mit Bildfehlern
durch Lochung



Bild nach Entfernen der
Bildfehler durch Lochung

- **Leere Seite auslassen**

Der Scanner scannt ein Dokument beidseitig und speichert die jeweilige Bilddatei nicht, wenn es sich um eine leere Seite handelt.



doppelseitige Dokumente
mit einer Leerseite



Bilder mit ausgelassener
Leerseite

- **Folio-Scannen**

Dokumente, die größer als die Einzugsöffnung sind, können gefaltet und beidseitig gescannt werden. Danach werden die resultierenden beiden Bilder zu einem einzigen Bild zusammengefügt.



vorderes und hinteres Bild

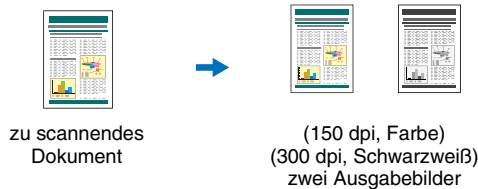


zusammengesetztes Bild

* Die Funktion zum Folio-Scannen unterstützt im Modus für lange Dokumente Vorlagen bis zur Größe des Formats A1 (594 × 841 mm).

- **MultiStream**

Der Scanner unterstützt MultiStream. Dadurch können abhängig von der Softwareanwendung aus einem Scandurchlauf zwei Bilder mit unterschiedlichen Scaneinstellungen erstellt werden. Diese Funktion ist jedoch nur beim Einsatz von CapturePerfect 3.0 (zum Scanner mitgeliefert) oder eines anderen Anwendungsprogramms verfügbar, dass die MultiStream-Funktion unterstützt.



Sonstige Funktionen

- **Schnell-Wiederherstellungs-Modus**

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Scanvorgang im Fehlerfall von der Seite an fortsetzen, bei welcher der Fehler auftrat. Wenn diese Funktion aktiviert ist, beim Scannen ein Papierstau oder Doppeleinzug erkannt wird und der Einzug daraufhin stoppt, wird der Scanvorgang angehalten. Sie können dann die Ursache für den Fehler beseitigen und den Scanvorgang danach fortsetzen. (Siehe „Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs“ auf S. 3-26.)

* Der Schnell-Wiederherstellungs-Modus ist wirksam, wenn der Einzug nach Erkennen eines Papierstaus, eines Doppel- oder Schrägeinzugs oder wegen einer erkannten Heftklammer gestoppt wird.

Optionen

- **Prägedrucker (optional)**

Optional kann ein Ausdruck der gescannten Dokumente erstellt werden.

- **Barcodeerkennung (Option)**

Indem Sie das optionale Barcode-Modul installieren, können Sie Barcodes auf Dokumenten einlesen lassen.

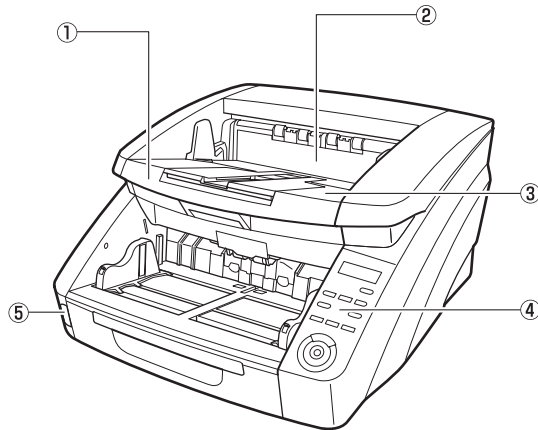
- **Patchcode-Unterstützung (Option)**

Wenn Sie den optionalen Patchcode-Decoder installieren, kann der Scanner Patchcode-Blätter erkennen, die zur Stapeltrennung zwischen Dokumentseiten gelegt werden. (Siehe „Verwendung von Patchcode-Blättern (Option)“ auf S. 3-23.)

3. Bezeichnung und Funktion der Teile

Die Bezeichnung und Funktion der Teile des DR-6050C/7550C/9050C sind nachfolgend aufgeführt.

Vorderansicht, Einzugsöffnung und Ausgabeöffnung



① Obere Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die Rollen reinigen oder Papierstaus beseitigen möchten. (Siehe S. 3-26.)

② Prägedruckerabdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die Tintenpatrone im optionalen Prägedrucker ersetzen oder den Prägedrucker reinigen möchten. (Siehe S. 5-13.)

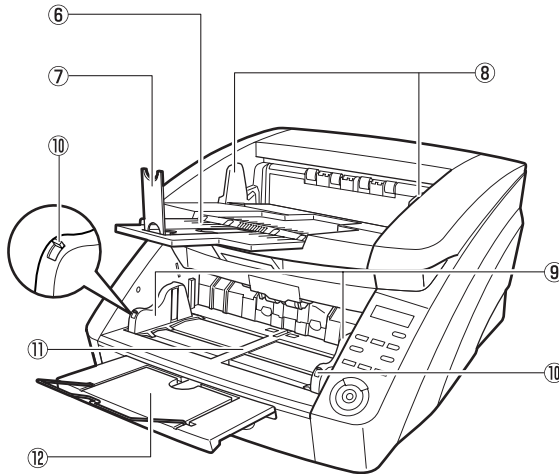
③ Dokumentausgabefach

Hier werden gescannte Dokumente ausgegeben. (Siehe S. 3-11.)

④ Bedienfeld (Siehe S. 1-13.)

⑤ Netzschalter

Mit diesem Schalter schalten Sie das Gerät ein und aus. (Siehe S. 3-2.)



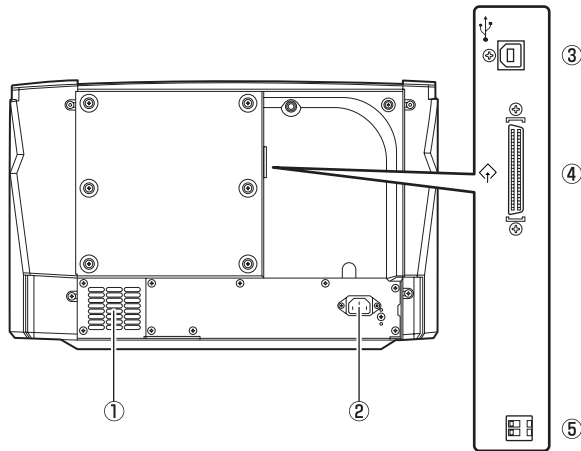
- ⑥ Dokumentausgabefach-Erweiterung
Öffnen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung, wenn Dokumente aus dem Ausgabefach herausfallen könnten. (Siehe S. 3-11.)
- ⑦ Papierauswurfstopper
Stellen Sie diese Stopper entsprechend der Dokumentlänge ein, um ein Herunterfallen der Dokumente zu vermeiden. (Siehe S. 3-12.)
- ⑧ Dokumentführungen
Stellen Sie diese Führungen entsprechend der Breite der ausgegebenen Dokumente ein, so dass diese sauber gestapelt ausgegeben werden. (Siehe S. 3-11.)
- ⑨ Dokumentführungen
Stellen Sie diese Führungen entsprechend der Breite der Dokumente ein. (Siehe S. 3-9 und S. 3-10.)
- ⑩ Feststellhebel für Dokumentführung
Mit diesem Hebel können Sie die Dokumentführungen arretieren. (Siehe S. 3-10.)
- ⑪ Dokumenteinzugsfach
Legen Sie die zu scannenden Dokumente hier ein. (Siehe S. 3-7.)
- ⑫ Dokumenteinzugsfach-Erweiterung / Erweiterungsdraht
Ziehen Sie die Erweiterung bei Bedarf entsprechend der Dokumentlänge heraus. (Siehe S. 3-8.)



VORSICHT

Öffnen Sie nicht die Prägedruckerabdeckung, wenn der optionale Prägedrucker nicht installiert ist.

Rückansicht

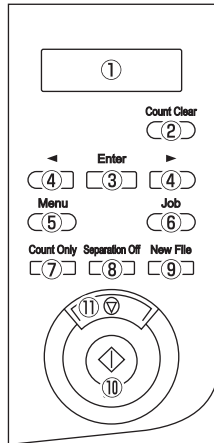


- ① Belüftungsöffnungen (Lüfter)
Führt die im Scanner entstehende Wärme ab.
- ② Netzkabelanschluss
Hier wird das mitgelieferte Netzkabel angeschlossen.
(Siehe S. 2-8.)
- ③ USB-Anschluss (Typ B)
Schließen Sie hier das mitgelieferte USB-Kabel an. (Siehe S. 2-7.)
- ④ SCSI-Anschluss (Minibuchse 50-polig, D-Sub)
Schließen Sie hier das SCSI-Kabel an. (Siehe S. 2-8.)
- ⑤ DIP-Schalter (SCSI-ID)
Hiermit legen Sie die SCSI-ID des Scanners fest. (Siehe S. 2-8.)

VORSICHT

Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Andernfalls kann der Scanner überhitzt werden und eine Brandgefahr entstehen.

Bedienfeld



- ① **Anzeige**
Diese Anzeige gibt den Benutzermodus, Informationen zu Aufträgen, Mitteilungen und den Zähler an.
- ② **Taste [Count Clear]**
Der Zähler auf der Anzeige wird gelöscht.
- ③ **Taste [Enter]**
Diese Taste dient zum Auswählen des Benutzermodus und zum Übernehmen von Einstellungen.
- ④ **◀ ▶-Tasten**
Diese Tasten dienen zum Auswählen des Benutzermodus und des Auftrags.
- ⑤ **Taste [Menu]**
Ruft den Benutzermodus auf. (Siehe S. 4-8.)
- ⑥ **Taste [Job]**
Wählt Aufträge aus. (Siehe S. 3-16.)
- ⑦ **Taste [Count Only]**
Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird das Dokument seitenweise eingezogen, und die Dokumentseiten werden dabei gezählt. (Siehe S. 4-4.)
- ⑧ **Taste [Separation Off]**
Hebt das Dokumenteinzugsfach zur Verwendung im nicht trennenden Modus an (manuell). (Siehe S. 3-13.)
- ⑨ **Taste [New File]**
Dient zum Trennen von Dateien, falls die Funktion „Dateitrennung durch Taste“ aktiviert wurde.
- ⑩ **Taste [Start]**
Startet den Scanvorgang.
- ⑪ **Taste [Stop]**
Beendet den Scanprozess.

Kapitel 2 Einrichtung

1. Einrichtungsvorgänge	2-2
2. Installationsanforderungen	2-3
3. Software-Installation	2-5
Hinweise zum Installationsmenü	2-5
4. Verbinden des Scanners mit dem Computer... ..	2-7
Lage der Schnittstellenanschlüsse	2-7
Verbinden des Scanners mit dem Computer	2-7
5. Scanner einschalten (Scannererkennung)	2-9
Hinweise zum Netzschalter	2-9
Scanner-Erkennung	2-9

1. Einrichtungsvorgänge

Gehen Sie zum Einrichten des Scanners wie nachfolgend beschrieben vor.

Schritt 1: Installationsanforderungen prüfen (Siehe S. 2-3)

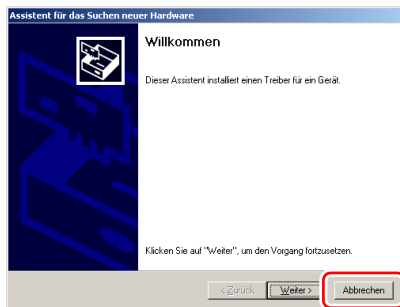
Schritt 2: Software installieren (Siehe S. 2-5)

Schritt 3: Scanner mit dem Computer verbinden (Siehe S. 2-7)

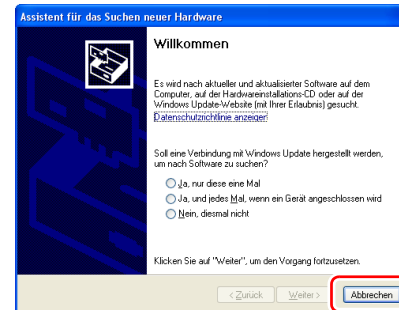
Schritt 4: Scanner einschalten (Scannererkennung) (Siehe S. 2-9)

! WICHTIG

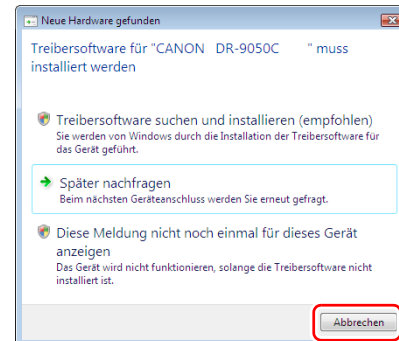
- Stellen Sie sicher, dass die Software installiert ist, bevor Sie den Scanner mit dem Computer verbinden.
- Falls Sie vor Installation der Software den Scanner mit dem Computer verbinden, wird ein Assistentenfenster wie nachfolgend abgebildet angezeigt, sobald Sie den Scanner einschalten. Klicken Sie in diesem Fall auf die Schaltfläche [Abbrechen], um den Assistenten zu beenden. Schalten Sie dann den Scanner aus.
- Windows 2000



• Windows XP



• Windows Vista



2. Installationsanforderungen

Damit Sie den Scanner verwenden können, muss Ihr Computer die folgenden Systemanforderungen erfüllen.

■ Eines der folgenden Betriebssysteme:

- Microsoft Windows 2000 Professional SP4 oder neuer
- Microsoft Windows XP Professional SP3 oder neuer
- Microsoft Windows XP Home Edition SP3 oder neuer
- Microsoft Windows XP Professional x64 SP2 oder neuer
- Microsoft Windows Vista Home Basic, Home Premium, Business, Ultimate oder Enterprise SP1 oder neuer



Hinweis

Microsoft Windows Vista ist in einer 32-Bit-Version und einer 64-Bit-Version erhältlich.

■ Ein Computer, der die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Prozessor: Celeron, mindestens 1,6 GHz
- Arbeitsspeicher: mindestens 512 MB
- Festplattenplatz: mindestens 1 GB freier Festplattenplatz
- CDROM-Laufwerk
- Schnittstelle: Standard-USB 2.0-Schnittstelle (Hi-Speed) am PC oder SCSI-Schnittstellenkarte
- Bildschirm: Auflösung 1024 × 768 (XGA) oder besser empfohlen

■ Verwenden Sie eine der folgenden empfohlenen SCSI-Karten mit dem Scanner:

SCSI-Schnittstellenkarten von Adaptec (für PCI-Bus)

- AVA-2915LP
- AVA-2930LP

SCSI-Schnittstellenkarte von RATOC Systems (für Kartenbus)

- REX-CB31

■ Eine ISIS-kompatible Anwendung oder eine TWAIN-kompatible Anwendung, die mit den o.g. Betriebssystemen kompatibel ist.

! WICHTIG

- Wenn Sie die Leistung Ihres Computersystems nicht kennen, wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem der Computer gekauft wurde oder an den Hersteller des Computers, um nähere Auskünfte zu erhalten.
- Schließen Sie den Scanner nicht gleichzeitig über die USB-Schnittstelle und die SCSI-Schnittstelle an.
- Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn Sie die USB-Schnittstelle verwenden, mit der Ihr Computer standardmäßig ausgestattet ist.
 - Die USB-Schnittstelle muss dem Standard Hi-Speed USB 2.0 entsprechen.
 - Die Scangeschwindigkeiten sind niedriger, wenn die Standard-USB-Schnittstelle Ihres Computers USB Full-Speed ist (entsprechend USB 1.1).
 - Verwenden Sie die aktuell verfügbare Version des USB 2.0-Treibers von Microsoft. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
 - Einwandfreie Funktion kann nicht an allen standardmäßig an Computern vorhandenen USB-Schnittstellen gewährleistet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
 - Verwenden Sie vorzugsweise das ursprünglich mit dem Scanner gelieferte USB-Kabel oder ein Hi-Speed USB 2.0-kompatibles Kabel.
- Beachten Sie die folgenden Punkte bei der Verwendung einer SCSI-Karte:
 - Befolgen Sie bei der Installation der SCSI-Karte im Computer unbedingt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der SCSI-Karte und in der Bedienungsanleitung des verwendeten Computers.
 - Die Höchstlänge des SCSI-Kabels, die verwendet werden kann, hängt von den SCSI-Standards ab. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der verwendeten SCSI-Karte.

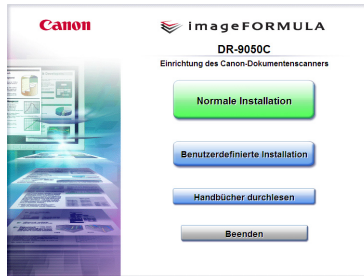
- Wenn die empfohlenen Systemanforderungen in Bezug auf Prozessor, Speicher, Schnittstellenkarte usw. nicht erfüllt werden, kann die Scangeschwindigkeit stark verlangsamt werden und die Übertragung möglicherweise länger dauern.
- Je nach Scaneinstellungen kann die Scangeschwindigkeit variieren, selbst wenn die empfohlenen Systemanforderungen erfüllt sind.
- Die mit dem Scanner gelieferten ISIS/TWAIN-Treiber sind nicht unbedingt mit allen ISIS- oder TWAIN-kompatiblen Anwendungen kompatibel. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Software-Händler.

3. Software-Installation

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Software installiert wird.

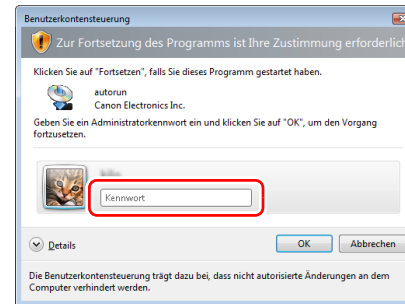
Hinweise zum Installationsmenü

Wenn Sie die zum Scanner mitgelieferte Installations-CD in das CD-Laufwerk des Computers einlegen, wird das nachfolgend abgebildete Menü angezeigt. Falls das Menü nicht angezeigt wird, greifen Sie mit Hilfe des Windows-Explorers auf das CD-Laufwerk zu, und starten Sie die Datei „SETUP.EXE“.



! WICHTIG

- Melden Sie sich wie vor jeder Softwareinstallation üblich als Benutzer mit Administratorrechten an.
- Falls Sie Windows Vista verwenden, wird möglicherweise das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt. Geben Sie in diesem Fall Ihr Anmeldekennwort für Administratorrechte ein, und klicken Sie auf [OK].



■ Bildschirm für Normale Installation

Dieses Fenster wird eingeblendet, wenn Sie auf dem Menübildschirm auf „Normale Installation“ klicken. Um die gesamte aufgeführte Software zu installieren, klicken Sie auf [Installieren].

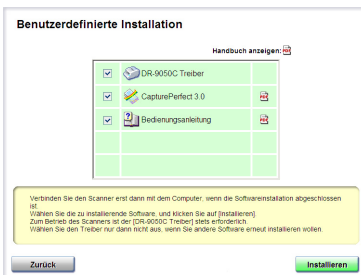


Hinweis

Weitere Informationen zur normalen Installation siehe gesonderte Kurzanleitung zum Schnellstart.

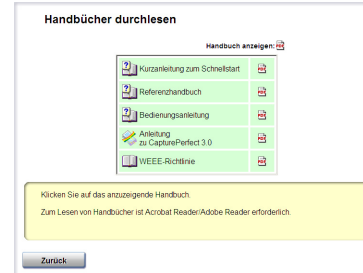
■ Bildschirm für Benutzerdefinierte Installation

Dieses Fenster wird eingeblendet, wenn Sie auf dem Menübildschirm auf „Benutzerdefinierte Installation“ klicken. Wählen Sie die zu installierende Software aus. Um die gewählte Software zu installieren, klicken Sie auf [Installieren].



■ Bildschirm Handbücher durchlesen

Von diesem Bildschirm ausgehend können Sie eines der in elektronischer Form gelieferten Handbücher zum Lesen auswählen: Kurzanleitung zum *Schnellstart* (auch gedruckt mitgeliefert), *Referenzhandbuch*, *Bedienungsanleitung* (vorliegendes Handbuch) oder *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0*.

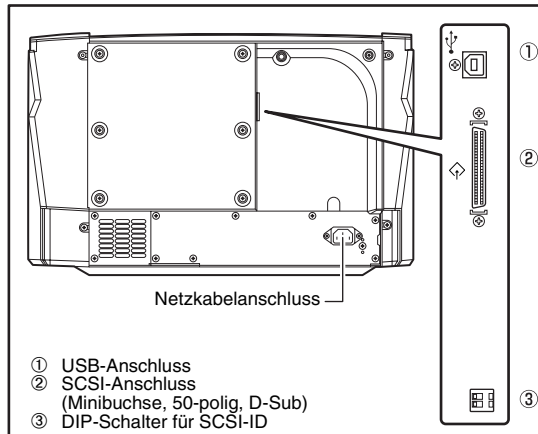


4. Verbinden des Scanners mit dem Computer

Der Scanner lässt sich auf zwei Arten mit dem Computer verbinden: über eine Standard-USB-Schnittstelle am Computer oder mittels einer SCSI-Verbindung, die über eine SCSI-Schnittstellenkarte in einem Erweiterungssteckplatz des Computers hergestellt wird. Wählen Sie die Methode aus, die für Ihre Computerausstattung am besten geeignet ist.

Lage der Schnittstellenanschlüsse

Die Anschlüsse für USB und SCSI befinden sich am Scanner wie nachfolgend abgebildet.



! WICHTIG

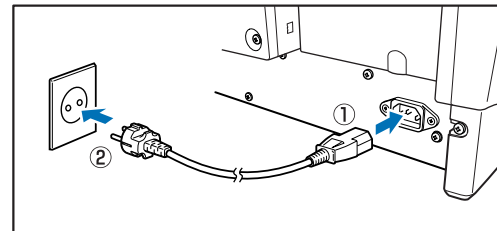
- Schließen Sie nicht gleichzeitig ein USB-Kabel und ein SCSI-Kabel an den Scanner an.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzkabel.
- Stellen Sie sicher, dass Scanner und Computer ausgeschaltet sind, bevor Sie die Verbindungen herstellen.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer vor dem Anschließen des SCSI-Kabels ausgeschaltet ist. Wenn der Scanner bei eingeschaltetem Computer angeschlossen wird, so wird er möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Ein SCSI-Kabel wird nicht mit dem Scanner mitgeliefert. Erwerben Sie ein Kabel mit Steckverbindern, die zu den SCSI-Anschlüssen an Scanner und Computer passen.

Verbinden des Scanners mit dem Computer

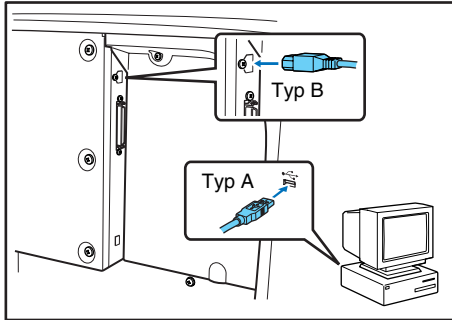
Gehen Sie zum Verbinden mit dem Computer so vor, wie es für die vorgesehene Verbindungsart beschrieben wird.

■ Verwenden der USB-Verbindung

1. Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem Netzkabelanschluss an der Rückseite des Scanners.
①
2. Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose.
②



3. Verbinden Sie Scanner und Computer mit Hilfe des mitgelieferten USB-Kabels.
Verbinden Sie den quadratischen Stecker (Typ B) des USB-Kabels mit dem Scanner.

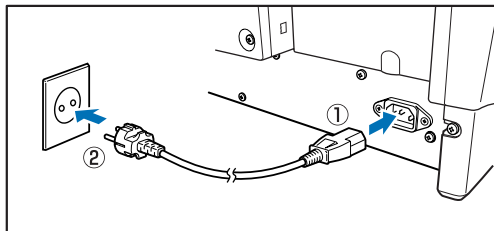


■ Verwenden der SCSI-Verbindung

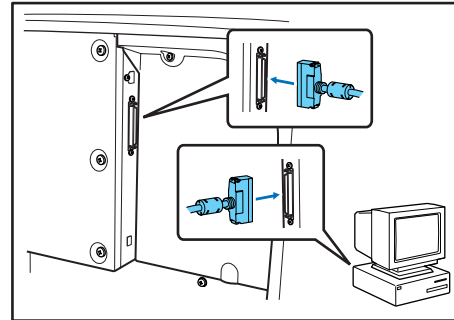
! WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass der Computer vor dem Anschließen des SCSI-Kabels ausgeschaltet ist. Wird das Kabel bei eingeschaltetem Computer angeschlossen, so wird der Scanner möglicherweise nicht korrekt vom Computer erkannt.

1. Fahren Sie Windows herunter, und schalten Sie den Computer aus.
2. Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem Netzkabelanschluss an der Rückseite des Scanners.
①
3. Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose. ②



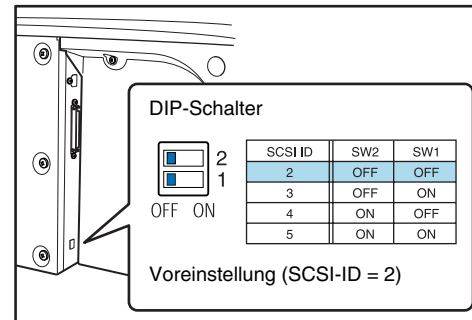
4. Verbinden Sie Scanner und Computer mit Hilfe des SCSI-Kabels.



! WICHTIG

Beachten Sie den nachfolgenden Hinweis, wenn Sie den Scanner in einer Verkettung mit anderen Geräten anschließen.

- Die SCSI-ID des Scanners ist werkseitig auf „SCSI-ID = 2“ eingestellt. Falls Sie eine Verkettung mit anderen SCSI-Geräten betreiben, stellen Sie die DIP-Schalter so ein, dass keine SCSI-ID doppelt im System vorkommt.



- Im Scanner befindet sich ein SCSI-Abschlusswiderstand, der dauerhaft eingeschaltet ist (ON). Falls Sie eine Verkettung mit anderen SCSI-Geräten betreiben, stellen Sie sicher, dass der Scanner als letztes Gerät in der Kette angeschlossen wird. Deaktivieren Sie die Abschlusswiderstände aller anderen Geräte.

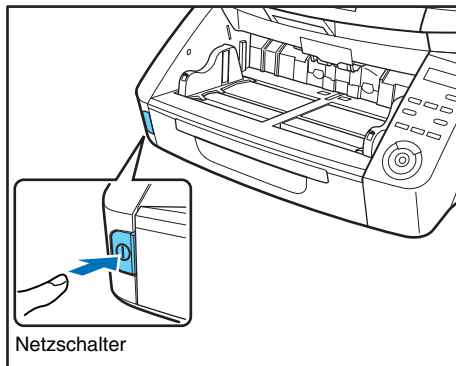
5. Scanner einschalten (Scannererkennung)

Wenn Sie Computer und Scanner einschalten, wird der Scanner durch die Plug-and-Play-Funktion von Windows erkannt und automatisch der erforderliche Gerätetreiber installiert.

Hinweise zum Netzschalter

Der Netzschalter befindet sich an der Vorderseite des Scanners unten links. Drücken Sie den Netzschalter, um den Scanner einzuschalten. (Siehe S. 3-7.)

Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Scanner auszuschalten.



! WICHTIG

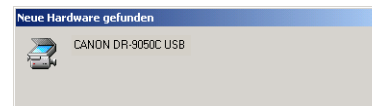
- Wenn der Scanner über ein SCSI-Kabel mit dem Computer verbunden ist, stellen Sie sicher, dass zuerst der Scanner und danach der Computer eingeschaltet wird. Falls Sie zuerst den Computer einschalten, so wird der Scanner möglicherweise nicht korrekt von diesem erkannt.
- Warten Sie nach dem Ausschalten des Scanners mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn erneut einschalten.
- Wenn Sie den Scanner für längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose.

Scanner-Erkennung

Der Scanner wird beim erstmaligen Anschluss an den Computer erkannt.

1. Stellen Sie sicher, dass der Scanner und der Computer richtig verbunden sind.
2. Schalten Sie den Scanner ein.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.
5. Windows erkennt den Scanner automatisch und führt die Treiberinstallation durch.

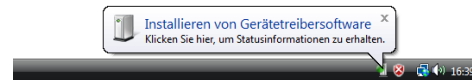
- Windows 2000



- Windows XP



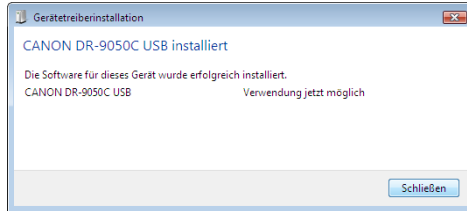
- Windows Vista



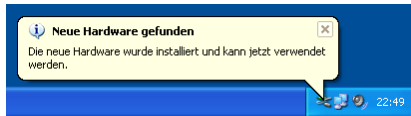


Hinweis

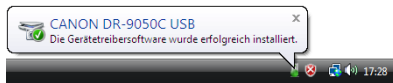
- Unter Windows Vista wird die Installation unabhängig von der angezeigten Kontexthilfe „Klicken Sie hier, um Statusinformationen zu erhalten.“ fortgesetzt. Sie können auf „Klicken Sie hier, um Statusinformationen zu erhalten.“ klicken, um den Installationsfortschritt einzublenden.



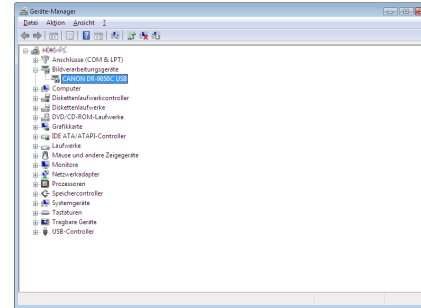
- Unter Windows XP und Vista wird nach abgeschlossener Installation eine Abschlussmeldung als Kontexthilfe angezeigt.
- Windows XP



- Windows Vista



- Der Scanner wird im Geräte-Manager unter [Bildverarbeitungsgeräte] als [CANON DR-XXXX USB] oder [CANON DR-XXXX SCSI] aufgeführt. (XXXX variiert abhängig von dem von Ihnen verwendeten Modell.)



- So rufen Sie in der Systemsteuerung den Geräte-Manager auf:
 - Unter Windows 2000 klicken Sie auf den Eintrag [System] und dann auf der Registerkarte [Hardware] auf [Geräte-Manager].
 - Unter Windows XP ändern Sie zunächst die Anzeige der Systemsteuerung in [Klassische Ansicht], damit der Eintrag [System] angezeigt wird. Klicken Sie daraufhin auf den Eintrag [System] und dann auf der Registerkarte [Hardware] auf [Geräte-Manager].
 - Unter Windows Vista klicken Sie auf [System und Wartung] und dann auf [Geräte-Manager]. Alternativ ändern Sie die Ansicht der Systemsteuerung in [Klassische Ansicht] und klicken auf das Symbol [Geräte-Manager].

Kapitel 3 Grundlegende Bedienung

1. Ein- und Ausschalten.....	3-2
Hinweise zum Netzschalter	3-2
2. Dokumente	3-3
verarbeitbare Dokumentformate	3-3
3. Dokumenteinzugsfach und Ausgabefach	3-7
Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs	3-7
Anpassen der Dokumentführungen	3-9
Vorbereiten des Dokumentausgabefachs	3-11
4. Dokumenteinzugsmethoden	3-13
Auswählen der Dokumenteinzugsmethode.....	3-13
5. Scannen.....	3-16
Hinweise zur Auftragsfunktion.....	3-16
Was ist CapturePerfect 3.0?	3-17
6. Verwendung von Patchcode-Blättern (Optional)	3-23
Hinweise zu Patchcode-Blättern	3-23
Verwendung von Patchcode-Blättern.....	3-24
7. Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs	3-26
Beseitigen von Papierstaus.....	3-26
Beseitigen eines Doppeleinzugs	3-28

1. Ein- und Ausschalten

Beachten Sie beim Ein- und Ausschalten des Scanners folgende Punkte:

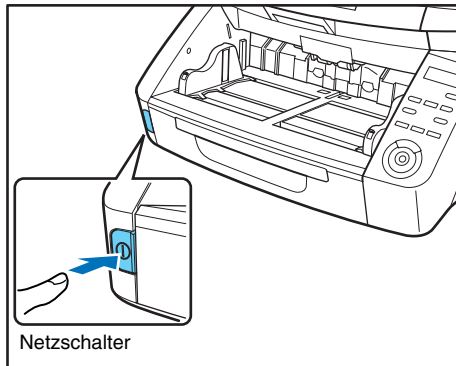
! VORSICHT

- Warten Sie nach dem Ausschalten des Scanners mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn erneut einschalten.
- Wenn der Scanner über ein SCSI-Kabel mit dem Computer verbunden ist, schalten Sie erst den Scanner und dann den Computer ein. Falls Sie zuerst den Computer einschalten, wird der Scanner möglicherweise nicht korrekt von diesem erkannt.

Hinweise zum Netzschalter

Der Netzschalter befindet sich an der Vorderseite des Scanners unten links. Drücken Sie den Netzschalter, um den Scanner einzuschalten. (Siehe S. 3-7.)

Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Scanner auszuschalten.



💡 Hinweis

Wenn im Benutzermodus die Fachposition auf eine andere Höhe als die unterste Position gesetzt wird, bewegt sich das Dokumenteinzugsfach nach oben und unten, wenn das Gerät eingeschaltet wird. In diesem Fall wird das Dokumenteinzugsfach einmal in die unterste Position und anschließend in die konfigurierte Höhe bewegt. Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, bewegt sich das Dokumenteinzugsfach nicht und bleibt auf der konfigurierten Höhe. (Siehe S. 3-7.)

! WICHTIG

- Wenn der Scanner über ein SCSI-Kabel mit dem Computer verbunden ist, stellen Sie sicher, dass zuerst der Scanner und danach der Computer eingeschaltet wird. Falls Sie zuerst den Computer einschalten, so wird der Scanner möglicherweise nicht korrekt von diesem erkannt.
- Warten Sie nach dem Ausschalten des Scanners mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn erneut einschalten.
- Wenn Sie den Scanner für längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose.

2. Dokumente

Die Größe der Dokumente, die der Scanner einscannen kann, reicht von Visitenkarten und Schecks bis zum Format A3. Dokumente mit den nachfolgend aufgeführten Formaten und Papierstärken können in einer entsprechend geeigneten Einzugsart verarbeitet werden.

verarbeitbare Dokumentformate

Der Scanner kann Dokumente der folgenden Größen einziehen.

Größe

Breite: 50,8 bis 305 mm

Länge: 70 bis 432 mm (ohne Verwendung des Modus für lange Dokumente)
 70 bis 1.000 mm (bei Verwendung von [ON1] im Modus für lange Dokumente)
 70 bis 3.000 mm (bei Verwendung von [ON2] im Modus für lange Dokumente)



Hinweis

Im Modus für lange Dokumente kann die Papiergrößenerkennung zum Scannen von Dokumenten bis zu 3 m Länge verwendet werden. (Siehe „Einstellung für den Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-5.)

Papierstärke

kontinuierlicher Einzug: 52 g/m² bis 209 g/m² (0,06 bis 0,25 mm)

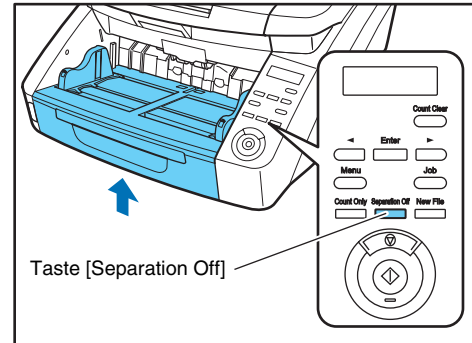
manueller Einzug: 42 g/m² bis 255 g/m² (0,05 bis 0,30 mm)



Hinweis

- Bei kontinuierlichem Einzug werden nach dem Einlegen des Dokumentstapels die Dokumentseiten nacheinander von den Einzugs- und Verzögerungsrollen eingezogen.

- Beim manuellen Einzug werden die Seiten einzeln eingelegt und eingezogen. Die Taste [Separation Off] auf dem Bedienfeld leuchtet dabei, und das Dokumenteinzugsfach ist angehoben.



! WICHTIG

Ein Dokument muss die folgenden Kriterien erfüllen, um gescannt werden zu können:

- Beim Scannen eines mehrseitigen Dokuments müssen die Seiten so sortiert werden, dass Größe, Stärke und Gewicht gleich sind. Wenn verschiedene Papiertypen auf einmal gescannt werden, kann es zu einem Papierstau kommen.
- Achten Sie beim Scannen immer darauf, dass die Tinte auf den Dokumenten getrocknet ist. Wenn Sie Dokumente mit noch feuchter Tinte scannen, können die Rollen und das Scannerglas verschmutzt werden. Dadurch können Streifen oder Flecken auf den Bildern auftreten und andere Dokumente verschmutzt werden.

- Reinigen Sie die Rollen und das Scannerglas immer, nachdem ein mit Bleistift geschriebenes Dokument gescannt wurde. Wenn Sie mit Bleistift geschriebene Dokumente scannen, können die Rollen und das Scannerglas verschmutzt werden. Dadurch können Streifen auf den Bildern auftreten und andere Dokumente verschmutzt werden.
- Beim Scannen eines doppelseitigen, auf dünnem Papier gedruckten Dokuments können die Rückseiten durchscheinen. Passen Sie die Scanhelligkeit im Anwendungsprogramm an oder aktivieren Sie vor dem Scannen die Einstellung [Durchschlagen verhindern/ Hintergrund beseitigen].
- Beachten Sie, dass das Scannen der folgenden Dokumenttypen einen Papierstau oder Störungen verursachen kann. Fertigen Sie zuerst Fotokopien derartiger Dokumente an, und scannen Sie dann die Fotokopien.



Verknitterte
Dokumente



Gewellte Dokumente



Eingerissene
Dokumente



Dokumente mit
Büroklammern oder
Heftklammern



Durchschlagpapier



Beschichtetes Papier



Äußerst dünnes,
lichtdurchlässiges
Papier

- Um gebundene, mehrseitige Dokumente wie Rechnungshefte zu scannen, platzieren Sie die Bindekante gegen die Einzugsöffnung, und scannen Sie das Dokument mit manuellem Einzug.
- Um den Modus für lange Dokumente zu verwenden, führen Sie die Dokumentseiten nacheinander manuell zu.

Dokumenteinzugskapazität

DR-6050C:

Bis zu 300 Blatt hochwertigen Papiers oder bis zu einer Höhe von 28 mm (maximal)

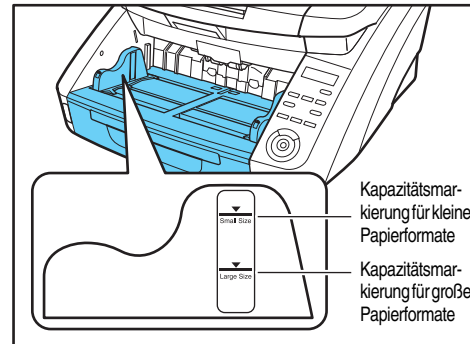
DR-7550C/9050C:

Bis zu 500 Blatt hochwertigen Papiers oder bis zu einer Höhe von 48 mm (maximal)



WICHTIG

Legen Sie die Dokumente nur bis zur Kapazitätsmarkierung in das Dokumenteinzugsfach ein. Ansonsten können Papierstaus entstehen.



Kapazitätsmarkierung für kleine Papierformate:

Beim Einlegen von Dokumenten, die kleiner als das A4-Format sind.

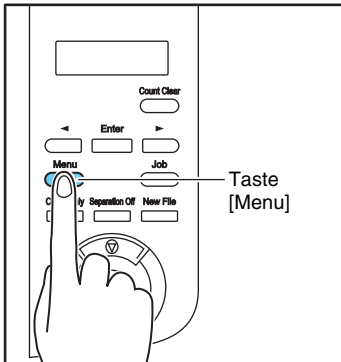
Kapazitätsmarkierung für große Papierformate:

Beim Einlegen von Dokumenten, die größer als das A4-Format sind.

■ Einstellung für den Modus für lange Dokumente

Im Modus für lange Dokumente können Seiten mit einer Länge von bis zu 3.000 mm gescannt werden. Sie können die Einstellung des „Modus für lange Dokumente“ im Benutzermodus ändern.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Menu].



Der Benutzermodus wird aktiviert.

```
B u z z e r   C o n t r o l
[ O N 2 ]   O N 1   O F F
```

2. Drücken Sie die Taste [►] vier Mal, um „Long Document“ aufzurufen. (Siehe S. 4-8.)

```
L o n g   D o c u m e n t
O N 2     O N 1   [ O F F ]
```

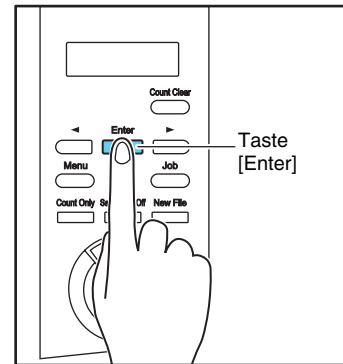
3. Bestätigen Sie die Einstellungen.

[ON2]: Wenn die Seitengrößeneinstellung [Automatische Erkennung] oder [Scanner-Maximum] gewählt ist, können Dokumentseitenlängen von bis zu 3.000 mm erkannt werden.

[ON1]: Wenn die Seitengrößeneinstellung [Automatische Erkennung] oder [Scanner-Maximum] gewählt ist, können Dokumentseitenlängen von bis zu 1.000 mm erkannt werden.

[OFF]: Wenn die Seitengrößeneinstellung [Automatische Erkennung] gewählt ist, können Dokumentseitenlängen von bis zu 432 mm erkannt werden.

4. Drücken Sie die Taste [Enter].



Die aktuelle Einstellung wird durch blinkende eckige Klammern [] gekennzeichnet.

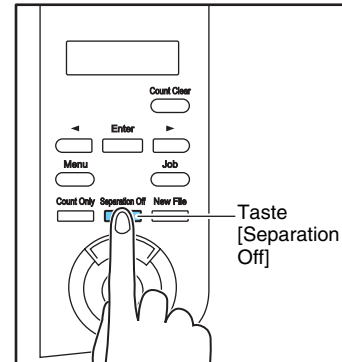
5. Drücken Sie die Tasten [◀] oder [►], um [ON] oder [OFF] auszuwählen und dann zum Übernehmen der Auswahl die Taste [Enter].

6. Um den Benutzermodus zu beenden, drücken Sie die Taste [Stop].

! WICHTIG

- Beim Scannen im Modus für lange Dokumente kann die Verarbeitungsgeschwindigkeit sinken.
- Wenn ein Scanvorgang durchgeführt wird, wenn der Modus für lange Dokumente auf [ON1], der Scanmodus auf Farbe und die Bildqualität auf [Priorität der Bildqualität] gesetzt ist, kann das Bild verloren gehen. In diesem Fall sollten Sie den Scanvorgang in Schwarzweiß oder mit verringerter Bildqualität durchführen.
- Wenn ein Scanvorgang durchgeführt wird, wenn der Modus für lange Dokumente auf [ON2] gesetzt ist, und der Scanvorgang mit 400/600 dpi durchgeführt wird oder der Scanvorgang durchgeführt wird, während der Scanmodus auf Farbe und die zu scannende Seite auf [Duplex] gesetzt ist, kann das Bild verloren gehen. In diesem Fall sollten Sie den Scanvorgang mit einer verringerten Auflösung oder in Schwarzweiß durchführen oder die zu scannende Seite auf [Simplex] setzen.
- Wenn ein Scanvorgang im Modus für lange Dokumente durchgeführt wird, können [Hochqualitative Moirereduzierung], [Verzerrungskorrektur] oder die Dokumentausrichtung um [90 Grad] oder [270 Grad] nicht verwendet werden.
- Falls beim Scannen langer Dokumente ein Blatt schräg zugeführt wird, kann es durch Berührung der beiden Seiten des Transportwegs beschädigt werden. Achten Sie daher darauf, Dokumente stets gerade ausgerichtet zuzuführen.
- Beim Scannen von langen Dokumenten reagiert die Papierstau-Erkennung möglicherweise langsamer, so dass gestaute Dokumente ggf. beschädigt werden. Achten Sie besonders darauf, Papierstaus zu vermeiden.

- Um die Dokumentseiten beim Scannen langer Dokumente einzeln zuzuführen, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Separation Off].



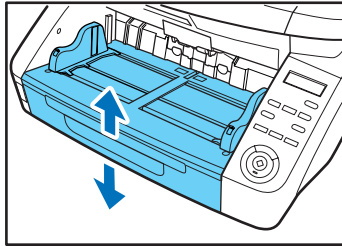
3. Dokumenteinzugsfach und Ausgabefach

Passen Sie vor dem Scannen das Dokumenteinzugsfach und das Ausgabefach an die Papiergröße an.

Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs

■ Dokumenteinzugsfach

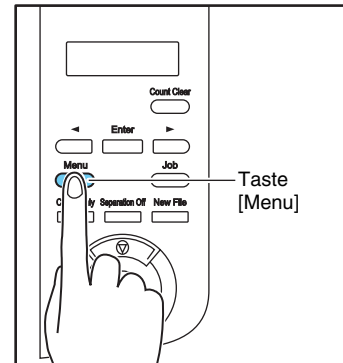
Die Höhe des Dokumenteinzugsfachs kann entsprechend der Anzahl der einzulegenden Dokumentseiten angepasst werden (die Standardeinstellung ist die unterste Position).



Einstellung der Einzugsfach-Position

Die Höhe des Dokumenteinzugsfachs wird über die Einstellung „Tray Position“ im Benutzermodus festgelegt. Indem Sie hierüber eine geeignete Position für die einzulegenden Dokumente festlegen, können Sie die Zeit bis zum Beginn des Einzugs verringern.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Menu].



Der Benutzermodus wird aktiviert.

```
Buzzer Control
[ ON 2 ] ON 1 OFF
```

2. Drücken Sie die Taste [◀] fünf Mal, um „Tray Position“ aufzurufen. (Siehe S. 4-8.)

```
Tray Position
      2      1      [ 0 ]
```

3. Bestätigen Sie die Einstellungen.

Für den DR-6050C

[0]: zum Laden von bis zu 300 Blatt

[1]: zum Laden von bis zu 100 Blatt

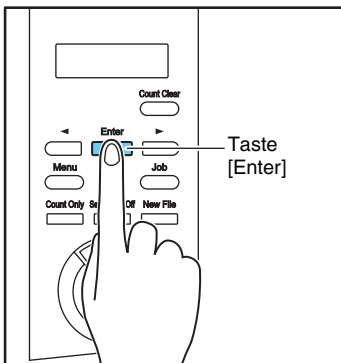
Für den DR-7550C/9050C

[0]: zum Laden von bis zu 500 Blatt

[1]: zum Laden von bis zu 300 Blatt

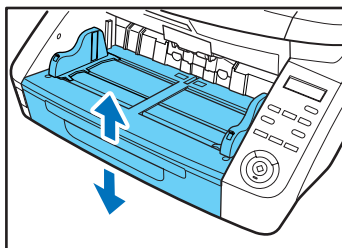
[2]: zum Laden von bis zu 100 Blatt

4. Drücken Sie die Taste [Enter].



Die aktuelle Einstellung wird durch blinkende eckige Klammern [] gekennzeichnet.

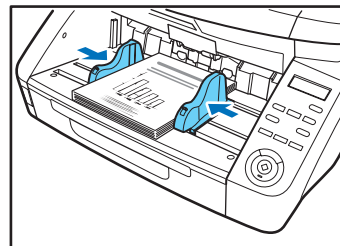
5. Drücken Sie die Tasten [◀] oder [▶], um [0], [1] oder [2] auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste [Enter], um die Auswahl zu übernehmen.
Das Dokumenteinzugsfach wird auf die gewählte Höhe bewegt.



7. Um den Benutzermodus zu beenden, drücken Sie die Taste [Stop].

■ Dokumentführungen

Stellen Sie die Dokumentführungen entsprechend der Dokumentbreite ein.

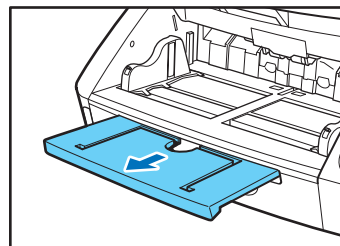


Hinweis

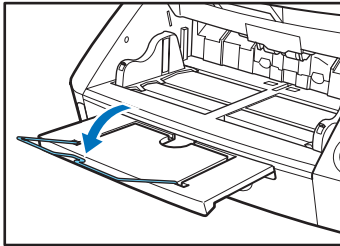
Die Stellungen von linker und rechter Dokumentführung können unabhängig voneinander festgelegt werden, um Dokumente auch außermittig zuführen zu können. Einzelheiten siehe „Anpassen der Dokumentführungen“ (S. 3-9).

■ Dokumenteinzugsfach-Erweiterung / Erweiterungsdraht

Ziehen Sie die Facherweiterung bei Bedarf entsprechend der Dokumentlänge heraus.



Öffnen Sie den Erweiterungsdraht vorsichtig.



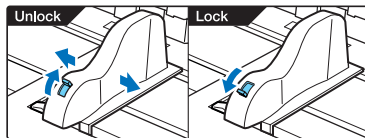
Hinweis

Verwenden Sie den Erweiterungsdraht, wenn das Dokument über das Dokumentfach hinausgeht.

Anpassen der Dokumentführungen

Die Dokumentführungen sind normalerweise links und rechts gleichermaßen weit von der Mittelposition entfernt, so dass Dokumente mittig eingezogen werden.

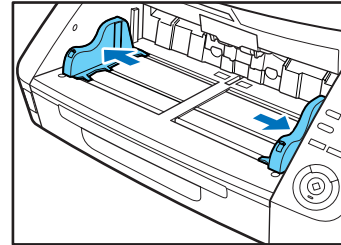
Jede Dokumentführung besitzt jedoch einen eigenen Feststellhebel. Somit können Sie die Position frei wählen und Dokumente auch links- oder rechtsseitig zuführen.



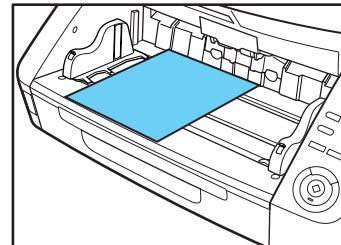
■ Anpassvorgang zum linksseitigen Laden von Dokumenten

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Dokumente linksseitig zugeführt werden.

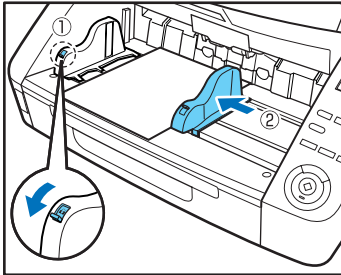
1. Bewegen Sie die Dokumentführungen in die äußerste linke und rechte Position.



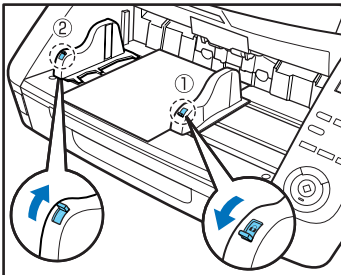
2. Legen Sie die Dokumente gegen die linke Einzugschnecke ein.



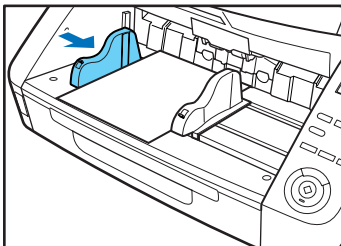
3. Arretieren Sie die linke Dokumentführung (①), und schieben Sie dann die rechte Dokumentführung gegen die rechte Kante des Dokumentenstapels (②).



4. Arretieren Sie die rechte Dokumentführung (①), und entriegeln Sie dann die linke Dokumentführung (②).



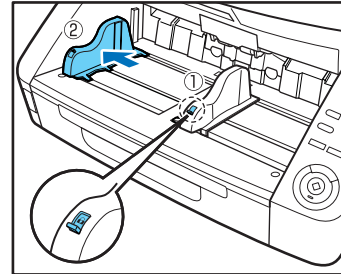
5. Schieben Sie die linke Dokumentführung an die linke Kante der Dokumente.



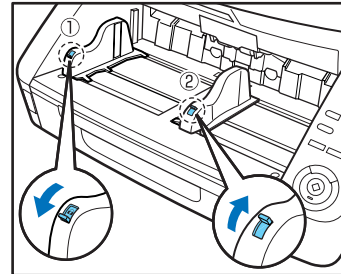
■ Zurückstellen der Dokumentführungen

Um die Dokumentführungen wieder so zurückzustellen, dass sie gleich weit von der Mitte entfernt sind, gehen Sie wie folgt vor, um die Führungen so weit wie möglich jeweils nach rechts und links zu verschieben.

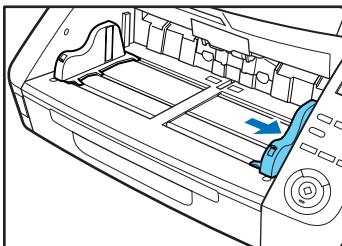
1. Prüfen Sie, ob die rechte Dokumentführung arretiert ist (①), und schieben Sie dann die linke Dokumentführung ganz nach links (②).



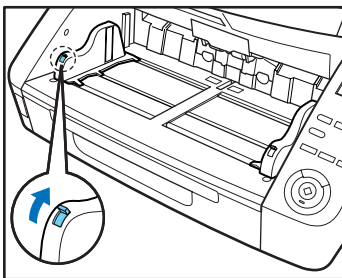
2. Arretieren Sie die linke Dokumentführung (①), und entriegeln Sie dann die rechte Dokumentführung (②).



3. Schieben Sie die rechte Dokumentführung ganz nach rechts.



4. Entriegeln Sie die linke Dokumentführung.



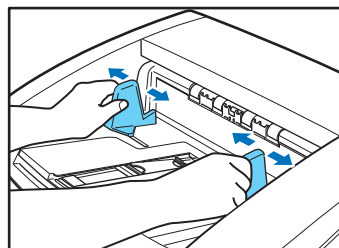
Vorbereiten des Dokumentausgabefachs

Das Ausgabefach enthält zwei Dokumentausgabeführungen, die Ausgabefach-Erweiterung sowie an die Länge und Breite des Dokuments anpassbare Papierauswurfstopper.

■ Dokumentführungen

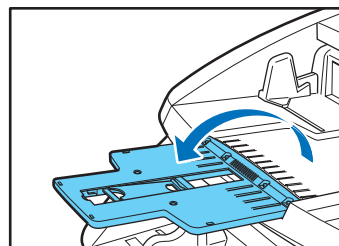
Stellen Sie die Dokumentausgabeführungen entsprechend der Dokumentbreite ein.

Die Auswurfposition des Dokuments kann geprüft werden, indem ein einzelnes Blatt des Dokuments im Seitenzählmodus eingezogen wird. (Siehe „Seitenzählmodus“ auf S. 4-4.)



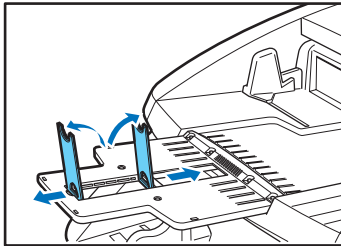
■ Dokumentausgabefach-Erweiterung

Öffnen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung, wenn Dokumente aus dem Ausgabefach herausfallen könnten.



■ Papierauswurfstopper

Stellen Sie die gewünschten Papierauswurfstopper auf, um zu verhindern, dass ausgegebene Dokumente aus dem Ausgabefach fallen.



Hinweis

Die Papierauswurfstopper sind an der Dokumentausgabefach-Erweiterung angebracht, sodass sie deren Position an die Länge Ihres Dokuments anpassen können.

Wenn Papier im Format A4 eingelegt ist, schließen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung und stellen Sie die oberen Papierauswurfstopper auf. Wenn Papier im Format A3 eingelegt ist, öffnen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung und stellen Sie die oberen Papierauswurfstopper auf.

4. Dokumenteinzugsmethoden

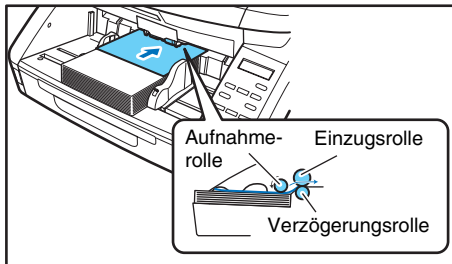
Zwei Dokumenteinzugsmethoden sind verfügbar: Kontinuierlicher Einzug, bei dem Dokumente mit Hilfe der Aufnahmerolle aus dem Dokumentfach eingezogen werden sowie manueller Einzug, bei dem die Dokumentseiten einzeln eingelegt werden müssen. Hierbei werden sie mit Hilfe der Einzugsrolle eingezogen, und die Aufnahmerolle ist deaktiviert.

Auswählen der Dokumenteinzugsmethode

Voreingestellt ist der kontinuierliche Einzug. Sie können jedoch den manuellen Einzug aktivieren, indem Sie für die Einzugsoption des ISIS/TWAIN-Treibers die Einstellung „Manueller Einzug“ wählen oder auf dem Bedienfeld die Taste [Separation Off] drücken. Für Dokumentenstapel, die nicht richtig automatisch eingezogen werden können, steht außerdem ein kontinuierlicher manueller Einzugsmodus zur Verfügung.

kontinuierlicher Einzug

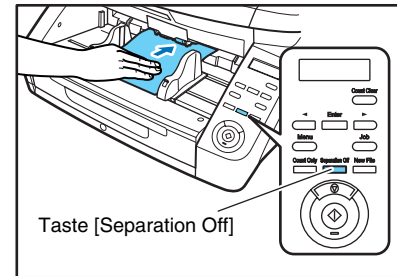
Beim kontinuierlichen Einzug werden die Dokumente von der Aufnahmerolle zugeführt und von der Einzugsrolle transportiert, während die Verzögerungsrolle für die Trennung der Seiten sorgt, um Doppeleinzug zu vermeiden.



manueller Einzug

Die Taste [Separation Off] leuchtet, und das Dokumenteinzugsfach wird angehoben, so dass die Dokumente manuell Seite für Seite eingezogen werden können.

Beim manuellen Einzug legen Sie jede Dokumentseite so weit ein, dass sie von der Einzugsrolle erfasst werden kann (die Aufnahmerolle ist deaktiviert).



! WICHTIG

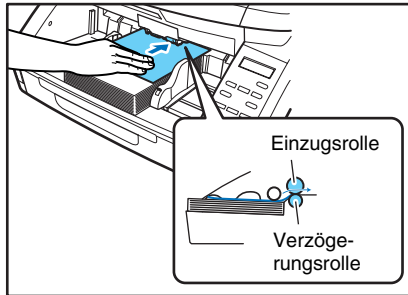
- Da die Seiten beim manuellen Einzug nicht durch die Verzögerungsrolle getrennt werden, tritt beim gleichzeitigen Einlegen mehrerer Seiten ein Papierstau auf.
- Um gebundene, mehrseitige Dokumente wie Rechnungshefte zu scannen, platzieren Sie die Bindekante gegen die Einzugsöffnung, und scannen Sie das Dokument mit manuellem Einzug.

💡 Hinweis

- Die Taste [Separation Off] ist mit der Option [Manueller Einzug] (S. 8-22) des ISIS/TWAIN-Treibers verbunden.
- Wenn Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Separation Off] drücken oder die Treiberoption [Manueller Einzug] gewählt haben, leuchtet die Taste auf, und das Dokumenteinzugsfach wird angehoben.

kontinuierlicher manueller Einzug

Wenn Dokumentseiten bei kontinuierlichem Einzug nur schlecht voneinander getrennt werden können, aktivieren Sie im Benutzermodus den kontinuierlichen manuellen Einzug.



! WICHTIG

Wenn Sie im Benutzermodus den kontinuierlichen manuellen Einzug aktiviert haben (Einstellung [ON]), achten Sie darauf, diesen nach dem Ende des Scanvorgangs zu deaktivieren (Einstellung [OFF]). Andernfalls ist für die nächste Verwendung des Scanners das normale kontinuierliche Scannen deaktiviert.

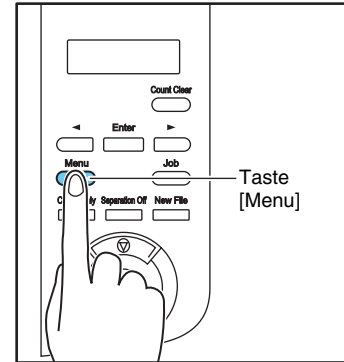
Hinweis

Beim manuellen Einzug wird normalerweise ein Dokumentenstapel neben den Scanner gelegt und die Seiten einzeln eingelegt. Beim kontinuierlichen manuellen Einzug legen Sie die Dokumente auf das Dokumenteinzugsfach und legen sie seitenweise ein, wodurch die Bedienung etwas vereinfacht wird.

■ Einstellung des kontinuierlichen manuellen Einzugs

Zur Aktivierung des kontinuierlichen manuellen Einzugs wählen Sie diesen in den Benutzermoduseinstellungen aus.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Menu].



Der Benutzermodus wird aktiviert.

```
B u z z e r   C o n t r o l
[ O N 2 ]   O N 1   O F F
```

2. Drücken Sie die Taste [▶] fünf Mal, um „Manual Feed Mode“ aufzurufen. (Siehe S. 4-8.)

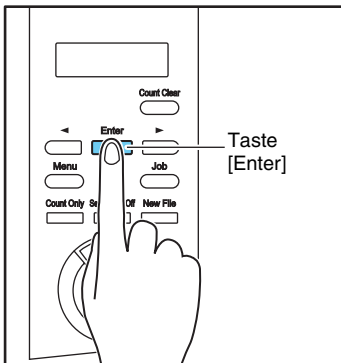
```
M a n u a l   F e e d   M o d e
O N   [ O F F ]
```

3. Bestätigen Sie die Einstellungen.

[ON]: Deaktiviert die Aufnahme­rolle, so dass die Dokumentseiten einzeln per Hand zur Einzugs­rolle befördert werden müssen.

[OFF]: Dokumente werden mit Hilfe der Aufnahme­rolle kontinuierlich eingezogen, sofern nicht die Taste [Separation Off] leuchtet.

4. Drücken Sie die Taste [Enter].



Die aktuelle Einstellung wird durch blinkende eckige Klammern [] gekennzeichnet.

- 5.** Drücken Sie die Tasten [◀] oder [▶], um [ON] oder [OFF] auszuwählen und dann zum Übernehmen der Auswahl die Taste [Enter].
- 6.** Um den Benutzermodus zu beenden, drücken Sie die Taste [Stop].

5. Scannen

Die Scanvorgänge können von einem Anwendungsprogramm wie beispielsweise dem mitgelieferten CapturePerfect 3.0 aus gesteuert werden oder mit Hilfe der Auftragsfunktion vom Bedienfeld des DR-6050C/7550C/9050C aus. In diesem Abschnitt wird die Auftragsfunktion beschrieben und ein Überblick zu CapturePerfect 3.0 gegeben.

Hinweise zur Auftragsfunktion

Mit Hilfe der Auftragsfunktion können Sie über die Auftragsregistrierung verschiedene Aufträge erfassen, die dann mit der Taste [Job] am Bedienfeld zum Scannen verwendet werden können.

In der Auftragsregistrierung werden die Scaneinstellungen, das gewählte Dateiformat, der Speicherort und die Bildverarbeitungseinstellungen jedes einzelnen Auftrags gespeichert, der über die Auftragsfunktion verfügbar ist.



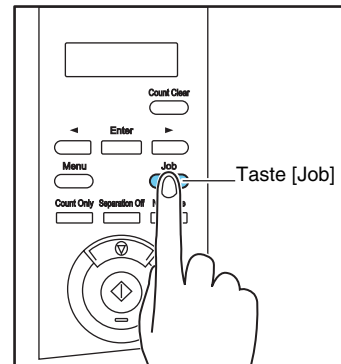
Hinweis

Die Auftragsregistrierung ist eine TWAIN-kompatible Anwendung, die zusammen mit dem ISIS-/TWAIN-Treiber installiert wird. Einzelheiten siehe [Kapitel 9 „Einstellungen der Auftragsregistrierung“](#).

■ Ausführen von Aufträgen

Um Aufträge auszuführen, die zuvor in der Auftragsregistrierung erfasst wurden, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Job].



Die registrierten Aufträge werden angezeigt.

```
0 1 : A 4   B / W   2 0 0
D o c u m e n t s
```

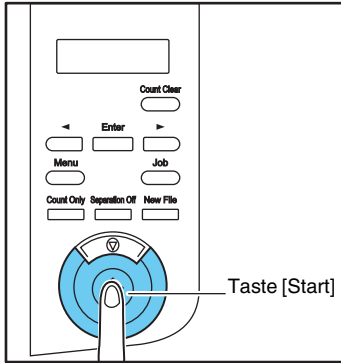


Hinweis

Falls kein Auftrag angezeigt wird, registrieren Sie einen solchen über die Auftragsregistrierung.

2. Wählen Sie mit den Tasten [◀] oder [▶] einen Auftrag aus.

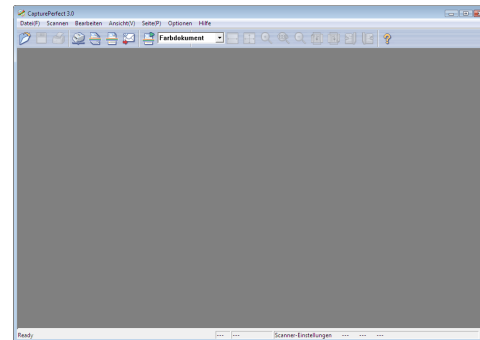
3. Führen Sie den angezeigten Auftrag aus, indem Sie auf die Taste [Start] drücken.



4. Öffnen Sie den angegebenen Ordner, um zu prüfen, ob die Bilddateien erstellt wurden.

Was ist CapturePerfect 3.0?

CapturePerfect 3.0 ist eine ISIS-kompatible Anwendung, die für Dokumentenscanner von Canon entwickelt wurde. CapturePerfect 3.0 umfasst die folgenden Modi. Wählen Sie im Menü „Scannen“ den gewünschten Scanmodus, um Dokumente zu scannen. Weitere Informationen zu CapturePerfect 3.0 siehe *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0*.



■ Scannen mit CapturePerfect

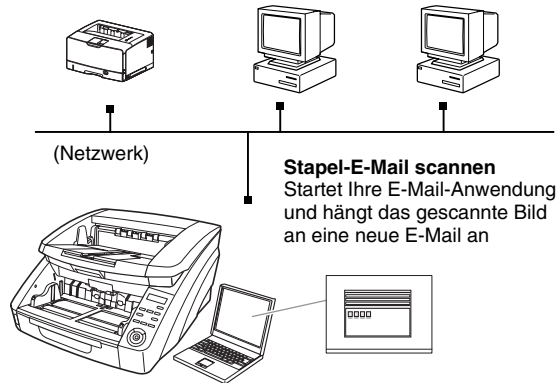
Die nachfolgend beschriebenen drei Scanmethoden sind über das Scanmenü von CapturePerfect verfügbar.

Stapelscannen zum Drucker

Druckt die gescannten Bilder auf einem festgelegten Drucker

Stapelscannen in eine Datei

Speichert die gescannten Bilder als Dateien in einem festgelegten Ordner



Stapelscannen in eine Datei

Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, und die gescannten Bilddaten werden im angegebenen Ordner gespeichert.

Stapelscannen zum Drucker

Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, und die gescannten Bilddaten werden auf einem zuvor festgelegten Drucker ausgedruckt.

Stapel-E-Mail scannen

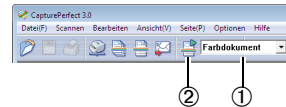
Das Dokument wird mit den angegebenen Scanbedingungen gescannt, ein MAPI-konformer E-Mail-Client wird gestartet und eine neue E-Mail mit den gescannten Bildern als Anhang erzeugt.

Seite scannen

Es wird nur eine Seite des Dokuments gescannt.

Scanauftrag

Die Scaneinstellungen und der Scanmodus (Stapelscannen in eine Datei, Stapelscannen zum Drucker oder Stapel-E-Mail scannen) werden im Voraus als Auftrag erfasst. Der Scan-Auftrag kann anschließend durch Auswahl des entsprechenden Auftrags aus der Dropdownliste (①) oder durch Klicken auf [Scan-Auftrag] in der Symbolleiste (②) ausgeführt werden.



Hinweis

Die beiden nachfolgend aufgeführten Aufträge sind bereits registriert, und es können bis zu 99 Aufträge insgesamt registriert werden.

- **Farbdokument**
Das Dokument wird als 24-Bit-Farbbild, Simplex, mit der Auflösung 300 dpi gescannt und die Datei im Ordner [Bilder] gespeichert.
- **Binäres Dokument**
Das Dokument wird als Schwarzweißbild, Simplex, mit der Auflösung 200 dpi gescannt und die Datei im Ordner [Bilder] gespeichert.

Scannen und präsentieren

Dieser Modus ist bequem, wenn ein kompakter Scanner in Umgebungen wie beispielsweise einem Kongresssaal verwendet wird, wo er mit großen Bildschirmen oder Projektoren verbunden wird. Indem CapturePerfect vor dem Scannen in die Vollbildanzeige geschaltet wird, werden die gescannten Bilder als Vollbild auf dem Bildschirm angezeigt.



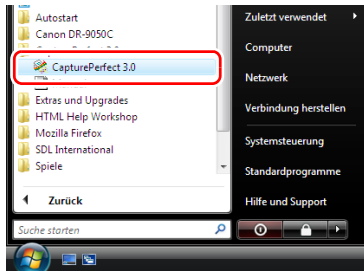
Hinweis

Diese Funktion ist für große Scanner in der Regel nicht praktisch.

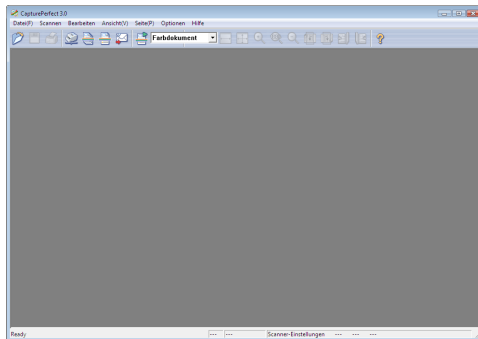
■ Verwendung von CapturePerfect 3.0

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie CapturePerfect 3.0 starten und Dokumente scannen. Die Funktion „Stapelscannen in eine Datei“ wird hier beispielhaft herangezogen. Einzelheiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0*.

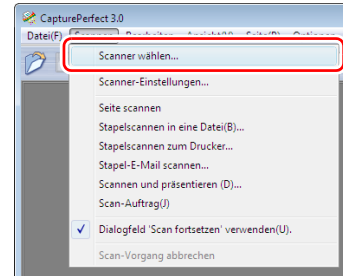
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] → klicken Sie auf [Alle Programme] → [CapturePerfect 3.0] → [CapturePerfect 3.0].



CapturePerfect 3.0 wird gestartet.

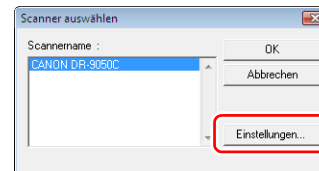


2. Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Scanner wählen].



Das Dialogfeld [Scanner auswählen] wird angezeigt.

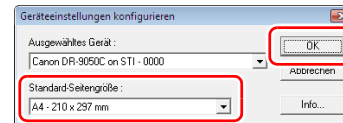
3. Wählen Sie den Scanner [CANON DR-XXXX] aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen]. (XXXX variiert abhängig von dem von Ihnen verwendeten Modell.)



! WICHTIG

Wenn der Scanner [CANON DR-XXXX] in der Scannerliste nicht angezeigt wird, installieren Sie den ISIS/TWAIN-Treiber erneut.

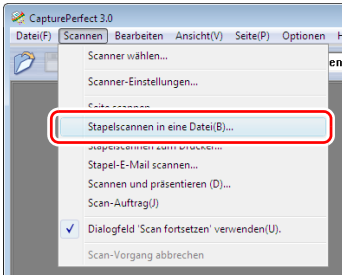
4. Wählen Sie die Standardseitengröße aus, und klicken Sie auf [OK].



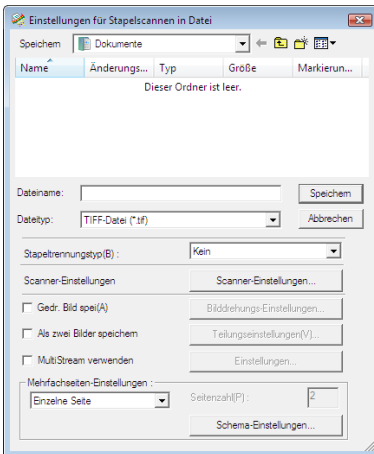
! WICHTIG

Wenn Sie im Dialogfeld [Eigenschaften] des ISIS-Treibers auf [Vorgabe] klicken, wird diese Einstellung hier übernommen.

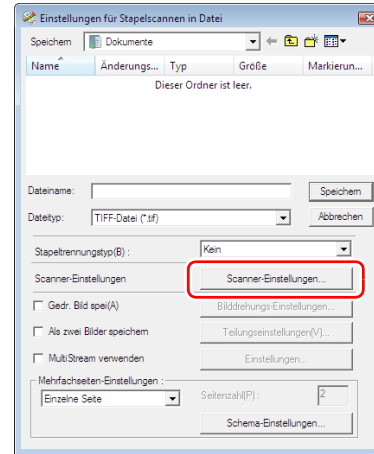
5. Klicken Sie auf [OK], um die Auswahl des Scanners abzuschließen.
6. Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Stapelscannen in eine Datei].



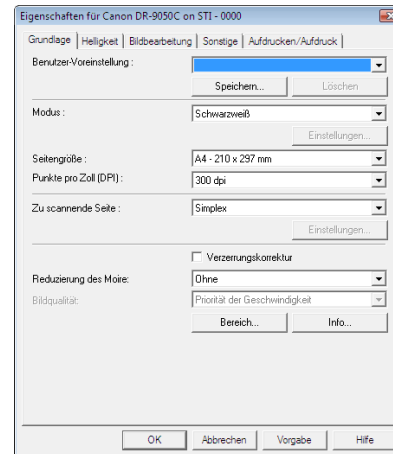
Das Dialogfeld [Einstellungen für Stapelscannen in Datei] wird angezeigt.



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Scanner-Einstellungen].



Das Dialogfeld mit den Eigenschaften des ISIS-Treibers wird eingeblendet.



8. Legen Sie die Scaneinstellungen fest.



Hinweis

Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen [siehe „Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen“ auf S. 8-4.](#)

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Scanner-Einstellungen zu beenden.

10. Legen Sie den Dateinamen und den Dateityp fest, um die Bilddaten zu speichern.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen im Dialogfeld [Einstellungen für Stapelscannen in Datei] finden Sie in der *Bedienungsanleitung zu CapturePerfect 3.0.*

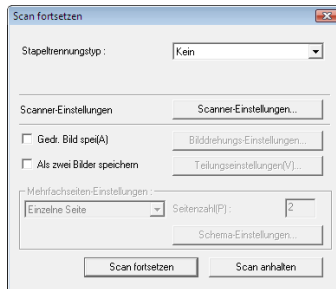
11. Legen Sie das Dokument ein, und klicken Sie auf [Speichern], um den Scanvorgang zu starten.



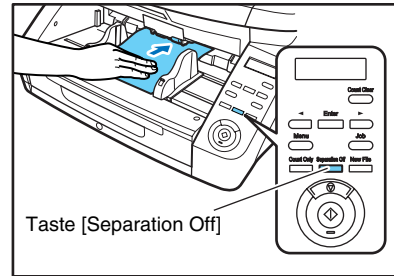
WICHTIG

Legen Sie die Dokumente abhängig von der gewählten Einzugsoption wie nachfolgend beschrieben ein.

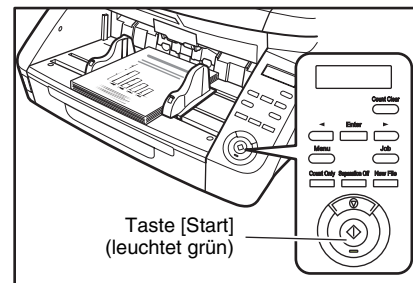
- Falls die Einzugsoption [Standard-Einzug] gewählt ist, legen Sie die Dokumente vor dem Scannen ein. Nachdem alle Dokumente gescannt wurden, wird das Dialogfeld „Scan fortsetzen“ eingeblendet.



- Wenn die Einzugsoption [Manueller Einzug] gewählt ist, leuchtet die Taste [Separation Off], und das Dokumenteinzugsfach wird angehoben. Sie müssen jede zu scannende Seite einzeln einführen und die Taste [Stop] drücken, um das Dialogfeld „Scannen fortsetzen“ anzuzeigen.



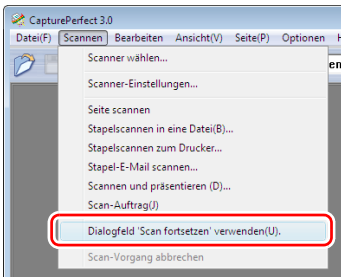
- Ist eine andere Einzugsoption als [Standard-Einzug] oder [Manueller Einzug] gewählt, wird nach dem Starten des Scanvorgangs jedes in das Dokumenteinzugsfach eingelegte Dokument gescannt. Wird kein Dokument zugeführt, wechselt der Scanner in den Standby-Zustand.
- Wenn die Einzugsoption [Automatischer Einzug] aktiviert ist, wird der Scanvorgang immer dann durchgeführt, wenn der Sensor im Dokumenteinzugsfach ein eingelegtes Dokument meldet. Wenn Sie auf die Taste [Stop] drücken, wird das Dialogfeld „Scannen fortsetzen“ eingeblendet.
- Wenn die Einzugsoption [Bedienfeld-Einzug] aktiviert ist, leuchtet die Taste [Start]. Das Scannen wird durchgeführt, wenn Sie ein Dokument einlegen und die Taste [Start] drücken. Wenn Sie die Taste [Stop] drücken, wird das Dialogfeld „Scannen fortsetzen“ angezeigt.



12. Sobald das Dialogfeld „Scan fortsetzen“ angezeigt wird, prüfen Sie, ob ein Dokument eingelegt ist, und klicken Sie entweder auf [Scannen fortsetzen] oder auf [Scan anhalten].

! WICHTIG

Wenn im Menü [Scannen] das Kontrollkästchen [Dialogfeld 'Scan fortsetzen' verwenden] deaktiviert ist, wird der Scanvorgang beendet, ohne dass hierbei das Dialogfeld „Scan fortsetzen“ angezeigt wird.



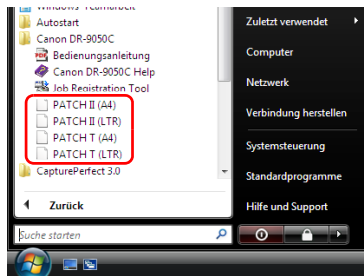
13. Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, wählen Sie im Menü [Datei] die Schaltfläche [Beenden], um CapturePerfect 3.0 zu beenden.

6. Verwendung von Patchcode-Blättern (Option)

Wenn der optionale Patchcode-Decoder installiert ist, unterstützt der DR-6050C/7550C/9050C die automatische Dateitrennungsfunktion, indem er die in einen Dokumentenstapel eingefügten Patchcode-Blätter erkennt und anhand dieser eine Stapeltrennung durchführt.

Hinweise zu Patchcode-Blättern

Auf die Patchcode-Blätter sind Patchcode-Muster aufgedruckt, die zur automatischen Trennung von Dateien verwendet werden. Die Patchcode-Muster sind nach Installation des ISIS/TWAIN-Treibers im nachfolgenden gezeigten Menü verfügbar.



! WICHTIG

- Patchcode-Blätter können nur verwendet werden, wenn die von Ihnen verwendete Anwendung die Dateitrennung durch Patchcode-Muster unterstützt.
- Patchcode-Blätter sind Daten im PDF-Format (Portable Document Format). Je nach Papiergröße und Muster gibt es vier Arten: [PATCH II (A4)], [PATCH II (LTR)], [PATCH T (A4)] und [PATCH T (LTR)].
- Patchcode-Blätter können nicht eingesetzt werden, wenn die MultiStream-Funktion (Siehe „MultiStream“ auf S. 1-9.) von CapturePerfect verwendet wird.

■ Drucken von Patchcode-Blättern

Öffnen Sie die Datei mit dem gewünschten Patchcode-Blatt mit einer Anwendung, die CapturePerfect 3.0 oder das PDF-Dateiformat unterstützt. Drucken Sie die Datei in ihrer Originalgröße aus.

! WICHTIG

- Drucken Sie jeweils in Originalgröße die Blätter PATCH T (A4) oder PATCH II (A4) auf Papier im A4-Format bzw. die Blätter PATCH T (LTR) oder PATCH II (LTR) auf Papier im Letter-Format aus.
- Patchcode-Blätter müssen in der Originalgröße ausgedruckt werden. Wenn sie vergrößert oder verkleinert sind, kann der Scanner sie möglicherweise nicht als Patchcode-Blätter erkennen.

■ Funktion der Patchcode-Muster

Es gibt zwei Arten von Patchcodes, und ihre Funktion unterscheidet sich nach ihrem Muster.

PATCH T



Wenn der Scanner diesen Patchcode auf einem Patchcode-Blatt gedruckt erkennt, erstellt er für das Dokument, dass auf das Patchcode-Blatt folgt, eine neue Datei. Je nach Einstellungen der Anwendung kann das Bild auf diesem Blatt gespeichert werden oder nicht.

PATCH II



Wenn der Scanner diesen Patchcode auf einem Patchcode-Blatt gedruckt erkennt, erstellt er ab dem Patchcode-Blatt eine neue Datei. Das Bild auf diesem Blatt wird unabhängig von den Einstellungen der Anwendung gespeichert.

Verwendung von Patchcode-Blättern

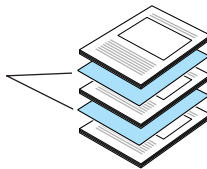
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Patchcode-Blätter mit CapturePerfect 3.0 verwenden.

1. Drucken Sie die Patchcode-Blätter mit einem Drucker aus.

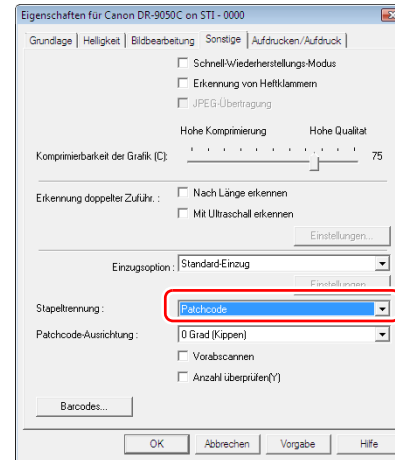
! WICHTIG

- Drucken Sie jeweils in Originalgröße die Blätter PATCH T (A4) oder PATCH II (A4) auf Papier im A4-Format bzw die Blätter PATCH T (LTR) oder PATCH II (LTR) auf Papier im Letter-Format aus.
 - Wenn die Patchcodes vergrößert oder verkleinert gedruckt sind, werden sie möglicherweise nicht erkannt.
2. Legen Sie das Patchcode-Blatt vor dem Dokument ein, das in einer getrennten Datei gespeichert werden soll, und legen Sie dann den Dokumentenstapel in den Scanner ein.

Legen Sie die Patchcode-Blätter jeweils vor den Dokumenten ein, die in getrennten Dateien gespeichert werden sollen.



3. Wählen Sie auf der Eigenschaftenseite des ISIS-Treibers auf der Registerkarte [Sonstige] für die Stapeltrennung die Einstellung [Patchcode].



! WICHTIG

Wenn der Patchcode-Decoder nicht installiert ist, wird die Stapeltrennungseinstellung [Patchcode] nicht angezeigt. (Siehe „Stapeltrennung“ auf S. 8-23.)

4. Starten Sie den Scanvorgang mit aktivierter Stapeltrennung.
5. Wählen Sie für [Stapeltrennungstyp] die Einstellung [Scannen, Scannen fortsetzen] oder [Übergehen, Scannen fortsetzen].



Hinweis

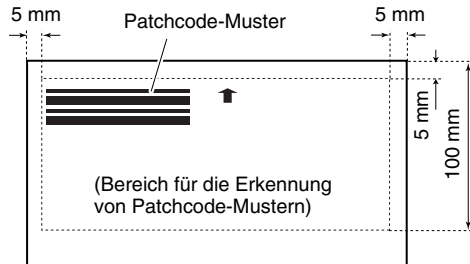
- Falls Sie [Scannen, Scannen fortsetzen] wählen, wird das Patchcode-Blatt ebenfalls gespeichert und der Scanvorgang fortgesetzt.
- Falls Sie [Übergehen, Scannen fortsetzen] wählen, wird bei Erkennung des Musters PATCH T das Patchcode-Blatt nicht gespeichert und der Scanvorgang fortgesetzt.

■ Erstellen eines Patchcodes-Blatts

Beachten Sie die folgenden Punkte beim Kopieren eines Patchcode-Musters, um ein Patchcode-Blatt in einem anderen Format zu erstellen.

! WICHTIG

- Passen Sie den Patchcode so an, dass er in den für die Mustererkennung relevanten Bereich passt.



- Beim Kopieren eines Patchcode-Musters sollte die Kopie die gleiche Größe wie das Originalmuster aufweisen.
- Achten Sie darauf, die Patchcode-Blätter sauber zu halten. Wenn ein Patchcode-Blatt gefaltet oder geknittert wurde, ersetzen Sie es durch ein neu gedrucktes Exemplar.

7. Beheben eines Papierstaus oder Doppeleinzugs

Wenn beim Scannen ein Papierstau oder Doppeleinzug auftritt, wird auf dem Computer und auf der Anzeige des Scanners eine Papierstau-Meldung angezeigt.

Gehen Sie zum Beseitigen der Störung wie nachfolgend beschrieben vor.

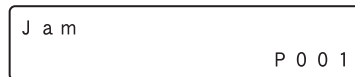


VORSICHT

- Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier vorsichtig vor. Andernfalls können die Dokumente beschädigt werden, und Sie könnten sich an Papierkanten verletzen.
- Entfernen Sie das gesamte gestaute Papier. Im Scanner zurückbleibende Papierfetzen können weitere Papierstaus und Schäden verursachen.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung darauf, dass Sie Ihre Hände nicht einklemmen.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn beim Scannen ein Papierstau auftritt, wird auf der Anzeige die nachfolgend abgebildete Meldung ausgegeben, und der Papiertransport wird gestoppt.

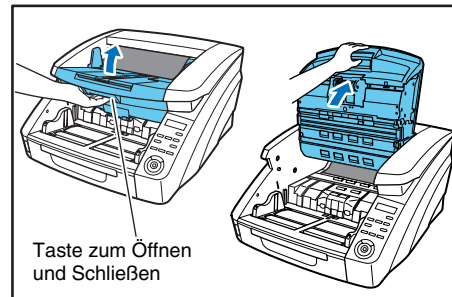


Hinweis

Abhängig von der Stelle, an welcher der Papierstau aufgetreten ist, wird ein Fehlercode angezeigt. Nähere Informationen finden Sie in „Fehlermeldungen“ auf S. 6-3.

1. Nehmen Sie alle Dokumente aus dem Ausgabefach.

2. Drücken Sie auf die Taste zum Öffnen und Schließen. Heben Sie dann die obere Abdeckung vorsichtig an.



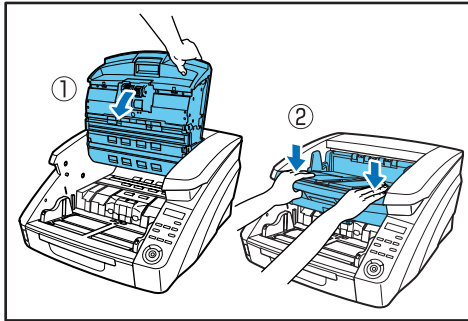
3. Entfernen Sie das gestaute Papier.



WICHTIG

- Wenn das Papier beim Transportvorgang in das Ausgabefach gestaut wurde, entfernen Sie es bei nur leicht angehobener oberer Abdeckung.
- Wenn das Papier im Scannerinneren gestaut wurde, öffnen Sie die obere Abdeckung so weit wie möglich.

4. Schließen Sie die obere Abdeckung langsam (①). Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet (②).



5. Prüfen Sie das letzte gespeicherte Bild, und setzen Sie von dieser Stelle ausgehend den Scanvorgang fort.

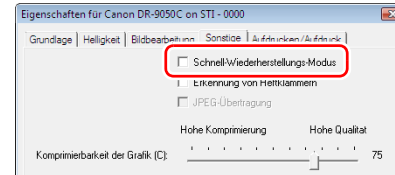
■ Wenn „Press Start Key“ angezeigt wird

Sofern der Schnell-Wiederherstellungs-Modus in den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen aktiviert ist, wird nach dem Beseitigen des Papierstaus die nachfolgend abgebildete Meldung auf der Anzeige eingeblendet.



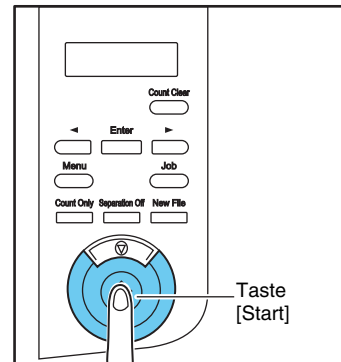
! WICHTIG

Bei aktiviertem Schnell-Wiederherstellungs-Modus im ISIS/TWAIN-Treiber werden die Bilddateien wie nachfolgend beschrieben verarbeitet, wenn ein Papierstau auftritt. (Siehe „Kontrollkästchen [Schnell-Wiederherstellungs-Modus]“ auf S. 8-21.)



- Bei deaktiviertem Schnell-Wiederherstellungs-Modus werden die vor dem Auftreten des Papierstaus gescannten Bilder als Dateien gespeichert, der Scanvorgang beendet und eine Fehlermeldung angezeigt. Wiederholen Sie in diesem Fall den Scanvorgang ausgehend von der Dokumentseite, bei welcher der Papierstau aufgetreten ist oder von Beginn an.
- Bei aktiviertem Schnell-Wiederherstellungs-Modus wird der Scanvorgang beim Auftreten eines Papierstaus angehalten und eine Fehlermeldung angezeigt.

Legen Sie die gestaute Dokumentseite auf den Stapel der noch zu scannenden Seiten, und drücken Sie zum Fortsetzen des Scanvorgangs auf die Taste [Start].

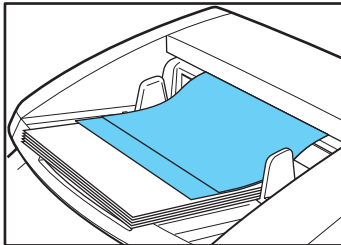


! WICHTIG

- Wenn Sie die Taste [Start] drücken, wird das Bild der Dokumentseite gelöscht, die den Papierstau verursacht hat, bevor der Scanvorgang fortgesetzt wird.
- Wenn Sie die Taste [Stop] drücken, werden die Bilder von Seiten, die vor dem Erkennen des Papierstaus gescannt wurden, gespeichert, und der Scanvorgang wird beendet. Wiederholen Sie in diesem Fall den Scanvorgang ausgehend von der Dokumentseite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, oder von Beginn an.

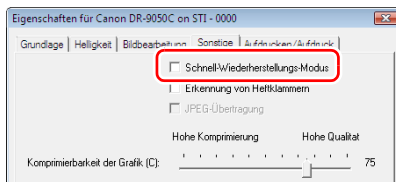
Beseitigen eines Doppeleinzugs

Wenn während des Scannens ein Doppeleinzug erkannt wird, wird auf dem Computer und auf der Anzeige eine Fehlermeldung angezeigt, und der Papiertransport wird angehalten.



! WICHTIG

Beim Auftreten eines Doppeleinzugs werden die Bilddateien abhängig von der Einstellung für den Schnell-Wiederherstellungs-Modus im ISIS/TWAIN-Treiber wie nachfolgend beschrieben verarbeitet und Meldungen eingeblendet. (Siehe „Kontrollkästchen [Schnell-Wiederherstellungs-Modus]“ auf S. 8-21.)



- Bei deaktiviertem Schnell-Wiederherstellungs-Modus werden die vor dem Auftreten des Doppeleinzugs gescannten Bilder als Dateien gespeichert, der Scanvorgang beendet und eine Fehlermeldung angezeigt.

Bei Doppeleinzugserkennung durch Dokumentlänge

DBL Feed D 0 0 2

Bei Doppeleinzugserkennung durch Ultraschall

DBL Feed D 0 0 4

- Bei aktiviertem Schnell-Wiederherstellungs-Modus wird der Scanvorgang beim Auftreten eines Doppeleinzugs angehalten und die nachfolgend abgebildete Fehlermeldung angezeigt.

DBL Feed [IGNORE] RETRY

■ Wenn der Schnell-Wiederherstellungs-Modus deaktiviert ist

Legen Sie die doppelt eingezogenen Dokumentseiten wieder auf den Stapel der noch zu scannenden Dokumente, und nehmen Sie den Scanvorgang wieder auf.

■ Wenn der Schnell-Wiederherstellungs-Modus aktiviert ist

1. Prüfen Sie die doppelt eingezogenen Dokumentseiten.



Hinweis

- Falls aufgrund eines Aufklebers auf der Dokumentseite ein Doppeleinzug erkannt wurde, ignorieren Sie den Doppeleinzug.
- Wenn zwei Dokumentseiten zusammen eingezogen wurden, scannen Sie diese Seiten erneut.

2. Um die gewünschte Verarbeitung auszuwählen, drücken Sie die Tasten [◀] oder [▶] und danach zum Übernehmen die Taste [Enter].

DBL Feed
[IGNORE] RETRY

[IGNORE]:

Das Bild der als Doppeleinzug erkannten Seite wird gespeichert und der Scanvorgang fortgesetzt.

[RETRY]:

Die Anzeige erscheint wie nachfolgend abgebildet. Legen Sie die doppelt eingezogenen Dokumentseiten erneut ins Fach ein, und drücken Sie auf die Taste [Start].

Press Start Key

! WICHTIG

- Wenn Sie die Taste [Start] drücken, wird das bei der Doppeleinzugserkennung gescannte Bild gelöscht und der Scanvorgang fortgesetzt.
- Wenn Sie die Taste [Stop] drücken, werden die Bilder von Seiten, die vor dem Erkennen des Doppeleinzugs gescannt wurden, gespeichert, und der Scanvorgang wird beendet. Wiederholen Sie in diesem Fall den Scanvorgang ausgehend von der Dokumentseite, bei der der Doppeleinzug erkannt wurde, oder von Beginn an.

Kapitel 4 Sonstige Funktionen

1. Sonstige Funktionen und Einstellungen	4-2
2. Funktionsbeschreibung.....	4-4
3. Benutzermodus.....	4-8
Bedienabläufe im Benutzermodus	4-8
4. Funktionen im Benutzermodus.....	4-10

1. Sonstige Funktionen und Einstellungen

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen des DR-6050C/7550C/9050C sind unter „Sonstige Funktionen“ zusammengefasst. Einzelheiten finden Sie unter den erwähnten Seiten.

	Betriebsart/Einstellmöglichkeit			siehe Seite
	Bedienfeld (Nicht im Benutzermodus)	Bedienfeld (Im Benutzermodus)	ISIS/TWAIN	
SCSI-Geschwindigkeit	–	✓	–	S. 4-11
USB Short Packet	–	✓	–	S. 4-11
Prägedrucker (optional)	–	–	✓	S. 4-7 , S. 8-28
Prägedrucker-Test	–	✓	–	S. 4-12 , S. 5-17
Zähler (Gesamtzähler)	–	✓	–	S. 4-12
Zähler (Seitenzähler)	–	✓	–	S. 4-12
Seitenzählmodus	✓	–	–	S. 4-4
Anzeigecontrast	–	✓	–	S. 4-11
Dauertastenfunktion	–	✓	–	S. 4-12
Schräglagen-Erkennung (stets aktiviert)	–	–	–	S. 4-6
Schräglagenkorrektur	–	–	✓	S. 8-10
Doppeleinzugserkennung	–	–	✓	S. 4-5 , S. 8-21
Doppeleinzugserkennung (Seitenzählmodus)	–	✓	–	S. 4-10
Heftklammern-Erkennung	–	–	✓	S. 4-6 , S. 8-21
Heftklammern-Erkennung (Seitenzählmodus)	–	✓	–	S. 4-10
Empfindlichkeit der Heftklammern-Erkennung	–	✓	–	S. 4-6 , S. 4-10
Standby-Modus	–	✓	–	S. 4-11
Modus für lange Dokumente	–	✓	–	S. 3-5
Einzugsfach-Position	–	✓	–	S. 3-7 , S. 4-11
Folio-Scannen	–	–	✓	S. 4-7 , S. 8-10
Summersteuerung	–	✓	–	S. 4-10
Prüfung des Scans	✓	–	✓	S. 4-4

	Betriebsart/Einstellmöglichkeit			siehe Seite
	Bedienfeld (Nicht im Benutzermodus)	Bedienfeld (Im Benutzermodus)	ISIS/TWAIN	
Manueller Einzug	–	✓	–	S. 3-13 , S. 4-11

**Hinweis**

- Ihnen stehen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:
 Bedienfeld: Der Vorgang oder die Einstellung ist über die Tasten des Bedienfelds durchzuführen.
 Benutzermodus: Die Funktionseinstellung wird über eine Auswahl im Benutzermodus durchgeführt.
 ISIS/TWAIN: Die Funktion ist über eine Einstellung im ISIS/TWAIN-Treiber verfügbar.
- Der Seitenzählerwert für die Prüfung des Scans wird über die Tasten am Bedienfeld festgelegt. Der Vorgang wird dann durch Auswählen von „Anzahl überprüfen“ im ISIS/TWAIN-Treiber gestartet.

2. Funktionsbeschreibung

Die sonstigen Funktionen werden nachfolgend beschrieben. Beschreibungen der über den Benutzermodus verfügbaren Funktionen siehe [Benutzermodus \(S. 4-8\)](#).

■ Seitenzählmodus

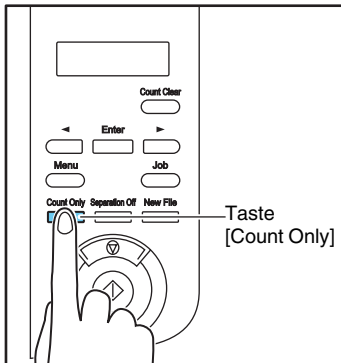
In diesem Modus wird die Anzahl der Seiten gezählt, indem diese durch den Scanner eingezogen werden.



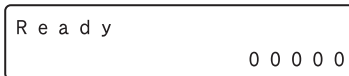
Hinweis

Die Prüfung der Seitenzahl wird durch die Taste [Count Only] auf dem Bedienfeld gestartet. Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn kein Computer angeschlossen ist.

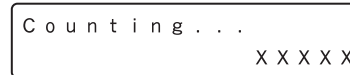
1. Legen Sie die Dokumente in das Einzugsfach.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Count Only].



Wenn der Seitenzählmodus aktiviert ist, leuchtet die Taste [Count Only] grün.

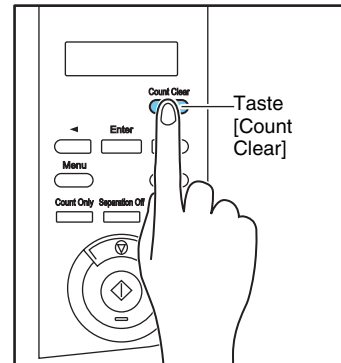


3. Drücken Sie die Taste [Start], um die eingelegten Blätter zu zählen.



! WICHTIG

Wenn Sie den Seitenzähler zurücksetzen möchten, halten Sie die Taste [Count Clear] etwa zwei Sekunden lang gedrückt, während die Taste [Count Only] leuchtet.



■ Prüfung des Scans

Beim Scannen wird die durch den Seitenzählmodus ermittelte (oder von Hand eingegebene) Seitenanzahl mit der Anzahl der tatsächlich gescannten Seiten verglichen. Stimmen die Anzahlen nicht überein, wird ein Fehler angezeigt.

1. Geben Sie die Seitenanzahl vor.

Ready
0 0 0 0 0



Hinweis

Der Seitenzählerwert kann entweder durch den Zählvorgang ermittelt werden oder mit Hilfe der Tasten [◀] und [▶] vorgegeben werden.

2. Wählen Sie in den Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers die Option [Anzahl überprüfen]. (Siehe „Kontrollkästchen [Anzahl überprüfen]“ auf S. 8-24.)

3. Starten Sie den Scanvorgang. „Verifying...“ is displayed.

Verifying...
X X X X X



Hinweis

Wenn der festgelegte Zählerwert beim Scanvorgang nicht erreicht oder aber überschritten wird, so wird ein Fehler angezeigt.

Fehlermeldung, falls der Scanvorgang über die vorgegebene Seitenzahl hinausgeht

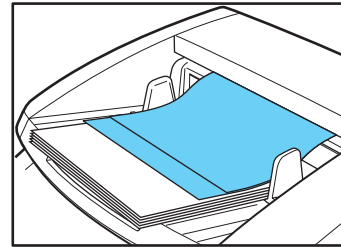
Count Mismatch
U 0 0 1

Fehlermeldung, falls der Scanvorgang vor dem Erreichen der angegebenen Seitenzahl beendet ist

Count Mismatch
U 0 0 2

■ Doppeleinzug-Erkennung

Der Scanner erkennt Doppeleinzüge. Hierzu bedient er sich zweier Erkennungsmethoden: Vergleich der Dokumentlängen und Ultraschallerkennung von im ISIS/TWAIN-Treiber festlegbaren Zwischenräumen zwischen den Dokumenten.



WICHTIG

- Die aufgrund eines Doppeleinzugs angezeigte Fehlermeldung ist von der Einstellung für den „Schnell-Wiederherstellungs-Modus“ im ISIS/TWAIN-Treiber abhängig. Siehe „Wenn der Schnell-Wiederherstellungs-Modus aktiviert ist“ auf S. 3-28.

DBL Feed
D 0 0 4

- Die Doppeleinzugserkennung im Seitenzählmodus wird im Benutzermodus aktiviert. Doppeleinzüge werden dann per Ultraschall erkannt. (Siehe „Einstellungen für die Doppeleinzugserkennung“ auf S. 4-10.)

Doppeleinzugserkennung durch Dokumentlänge

Diese Erkennungsmethode ist wirksam beim Scannen von Dokumenten mit gleich langen Seiten. Die Länge der ersten eingezogenen Seite wird als Standard für den Vergleich mit den Folgeseiten gesetzt. Wenn eine Folgeseite 35 mm länger oder kürzer als der Standard ist, wird dies als Doppeleinzug erkannt und der Dokumenttransport angehalten.

Doppeleinzugserkennung per Ultraschall

Diese Erkennungsmethode ist wirksam beim Scannen von Dokumenten mit unterschiedlich langen Seiten. Der Zwischenraum zwischen überlappenden Seiten wird per Ultraschall ermittelt, und falls ein Doppeleinzug erkannt wird, stoppt der Dokumenttransport.

! WICHTIG

- Die Doppeleinzugserkennung per Ultraschall funktioniert nur bei einer Überlappung der Dokumente um mindestens 50 mm.
- Wenn die Dokumente durch elektrostatische Aufladung aneinanderhaften, funktioniert die Doppeleinzugserkennung per Ultraschall nicht.
- Falls Aufkleber als Doppeleinzug fehlinterpretiert werden, können Sie in den Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers einen von der Erkennung ausgenommenen Bereich definieren. (Siehe „Erkennung doppelter Zuführ“ auf S. 8-21.)

■ Schräglagen-Erkennung

Wird eine lange Dokumentseite schräg eingezogen, so drückt sie möglicherweise gegen die Kanten der Einzugsöffnung oder des Transportwegs und kann dabei verformt werden.

Wenn der Scanner erkennt, dass eine schräg eingezogene Seite die Kanten des Transportwegs berührt, wird daher eine Fehlermeldung ausgegeben und der Transport gestoppt.

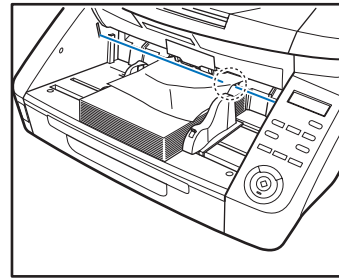
S k e w D e t e c t e d
J 0 1 8

! WICHTIG

- Wenn eine Seite schräg eingezogen wird, jedoch nicht die Kanten des Transportwegs berührt, so wird dies nicht von den Sensoren erfasst.
- Beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass über den ISIS/TWAIN-Treiber eine Funktion zur Schräglagenkorrektur verfügbar ist, bei der eine Schräglage erkannt und begradigt wird.

■ Heftklammern-Erkennung

Die Heftklammern-Erkennung beruht auf Sensoren an beiden Seiten der Einzugsöffnung, durch welche die bei einer Heftung gebogene Dokumentecke erkannt wird. Ist dies der Fall, wird der Transport gestoppt.



S t a p l e D e t e c t e d
J 0 0 1

! WICHTIG

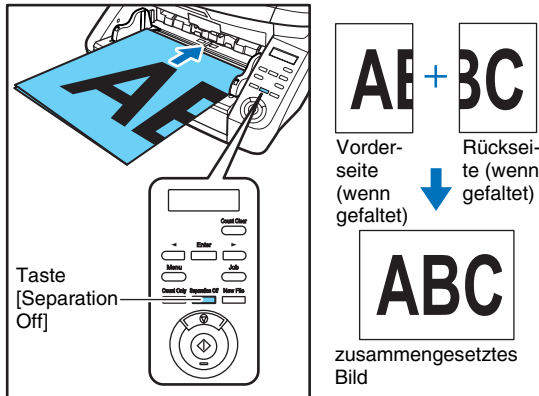
- Die Heftklammern-Erkennung ist an allen vier Dokumentecken wirksam.
- Die Heftklammern-Erkennung funktioniert bei nicht gefalteten Dokumentecken in folgenden Fällen möglicherweise nicht richtig:
 - Das Dokument ist an mehr als einer Ecke geheftet.
 - Das Dokument ist kleiner als A5.
 - Die Position der linken oder rechten Dokumentführung wurde geändert, und das Dokument wurde an die linke oder rechte Seite verschoben. (Siehe „Anpassen der Dokumentführungen“ auf S. 3-9.)

💡 Hinweis

- Die Heftklammern-Erkennung wird über den ISIS/TWAIN-Treiber gesteuert, die Erkennungsempfindlichkeit wird im Benutzermodus festgelegt. (Siehe „Empfindlichkeit der Heftklammern-Erkennung“ auf S. 4-10.)
- Die Heftklammern-Erkennung für den Seitenzählmodus wird im Benutzermodus festgelegt. (Siehe „Einstellungen zur Heftklammern-Erkennung“ auf S. 4-10.)

■ Folio-Scannen

Um sehr große Dokumente (bis zum Format A1) zu scannen, verwenden Sie die Funktion zum Folio-Scannen. Hierbei wird jedes Dokumentblatt gefaltet und dann dessen Vorder- und Rückseite gescannt. Die daraus resultierenden Bilder werden elektronisch zum Gesamtbild der Seite zusammengesetzt.



! WICHTIG

- Zum Folio-Scannen müssen Sie die Seiten einzeln zuführen (Taste [Separation Off] leuchtet).
- Falten Sie die Seiten in einer scharfen, geraden Linie. Andernfalls können Papierstaus auftreten, oder das Bild wird nicht korrekt ausgerichtet.
- Im zusammengesetzten Bild sind möglicherweise aufgrund der Faltlinie oder der unterschiedlichen Ladepositionen der beiden Dokumentseiten Nahtstellen zu sehen.
- Legen Sie das Dokument mit der Faltlinie auf der rechten Seite ein.
- Das Scanbild der Vorderseite wird zur linken Hälfte des zusammengesetzten Bilds.
- Die maximale Dokumentgröße für das Folio-Scannen ist A1.
- Dokumentseiten im Format A1 müssen längsgefaltet werden. Sie werden mit den nachfolgend aufgeführten Einstellungen gescannt:
Scanner: Modus für lange Dokumente [ON1]
Seitengröße: Automatische Erkennung

- Wenn ein Scanvorgang durchgeführt wird, wenn der Modus für lange Dokumente aktiviert ist, kann das Bild verloren gehen. Setzen Sie den Modus für lange Dokumente auf [OFF], es sei denn, Sie scannen A1-Dokumentseiten.
- Wenn ein Scanvorgang durchgeführt wird, wenn der Scanmodus auf Farbe, die Bildqualität auf [Priorität der Bildqualität] und die zu scannende Seite auf [Duplex] gesetzt ist, kann das Bild verloren gehen. In diesem Fall sollten Sie den Scanvorgang in Schwarzweiß oder mit einer verringerten Bildqualität durchführen oder die zu scannende Seite auf [Simplex] setzen.

💡 Hinweis

Folio-Scannen wird durchgeführt, indem die zu scannende Seite im ISIS/TWAIN-Treiber auf [Folio] gesetzt wird. (Siehe S. 8-9.)

■ Prägedrucker (optional)

Optional ist ein Prägedrucker für den Druck auf gescannten Dokumenten erhältlich. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Kundendienstvertreter.

💡 Hinweis

- Der zu druckende Text und dessen Position werden über die ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen festgelegt. (Siehe S. 8-28.)
- Auch wenn der Prägedrucker nicht installiert ist, können Sie eine festgelegte Zeichenkette in die gescannten Bilder einfügen.

3. Benutzermodus

Im Benutzermodus können Sie bestimmte Scannerfunktionen bedienen.

Bedienabläufe im Benutzermodus

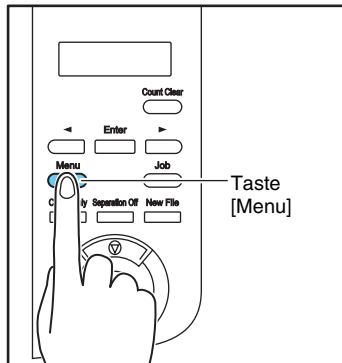
Die Funktionen im Benutzermodus werden wie nachfolgend beschrieben aufgerufen.



Hinweis

Die Bedienabläufe unterscheiden sich je nach gewählter Funktion. Einzelheiten finden Sie unter den erwähnten Seiten.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Menu].



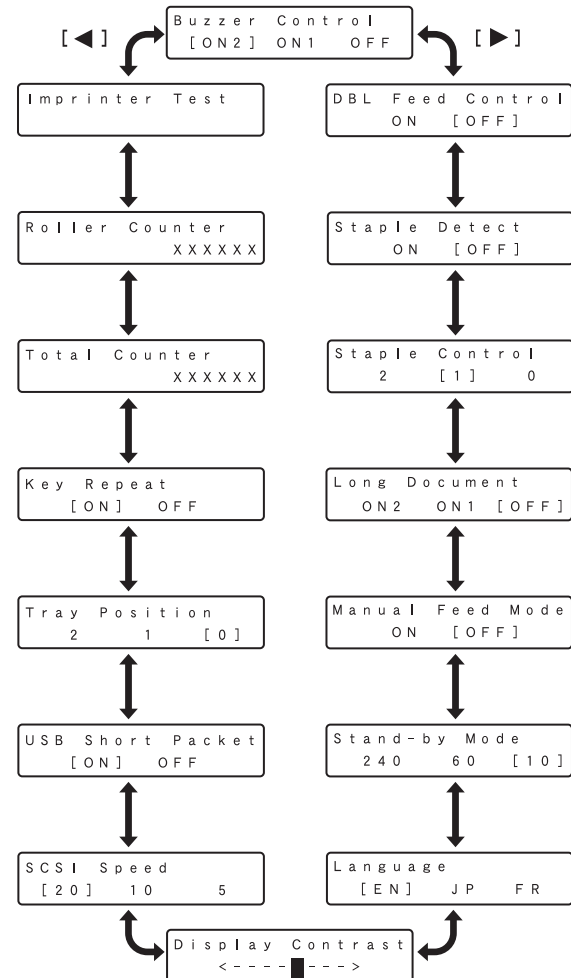
Der Benutzermodus wird aktiviert.

```
Buzzer Control
[ON2] ON1 OFF
```

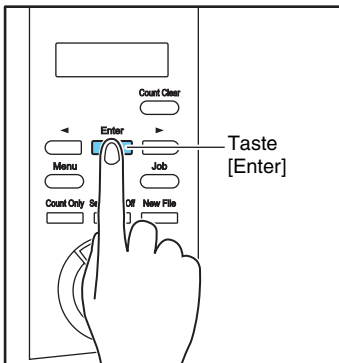
2. Wählen Sie mit den Tasten [◀] oder [▶] die gewünschte Funktion aus.

```
Long Document
ON2 ON1 [OFF]
```

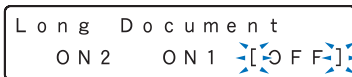
Die Funktionen im Benutzermodus werden in der abgebildeten Reihenfolge angezeigt.



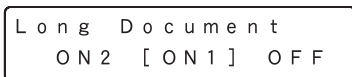
3. Drücken Sie die Taste [Enter].



Die aktuelle Einstellung wird durch blinkende eckige Klammern [] gekennzeichnet.



4. Drücken Sie die Taste [◀] oder [▶], um [ON2], [ON1] oder [OFF] auszuwählen und dann zum Übernehmen der Auswahl die Taste [Enter].



5. Um den Benutzermodus zu beenden, drücken Sie die Taste [Stop].

4. Funktionen im Benutzermodus

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen sind im Benutzermodus verfügbar.

■ Summersteuerung

B u z z e r	C o n t r o l
[O N 2]	O N 1 O F F

Der Summer ertönt, wenn Tasten am Bedienfeld gedrückt werden und wenn ein Scanfehler auftritt.

ON2: Der Summer ertönt bei Scanfehlern und beim Drücken von Tasten am Bedienfeld.

ON1: Der Summer ertönt nur bei Scanfehlern.

OFF: Der Summer ist stummgeschaltet.

■ Einstellungen für die Doppeleinzugserkennung

D B L	F e e d	C o n t r o l
O N	[O F F]	

Sie können wählen, ob die Doppeleinzugserkennung im Seitenzählmodus aktiviert werden soll. Bei der Einstellung [ON] werden Doppeleinzüge im Seitenzählmodus erkannt. (Siehe „Doppeleinzug-Erkennung“ auf S. 4-5.)

■ Einstellungen zur Heftklammern-Erkennung

S t a p l e	D e t e c t
O N	[O F F]

Sie können wählen, ob die Heftklammern-Erkennung im Seitenzählmodus aktiviert werden soll. (Siehe „Heftklammern-Erkennung“ auf S. 4-6.)

ON: Heftklammern werden im Seitenzählmodus erkannt.

OFF: Heftklammern werden im Seitenzählmodus nicht erkannt.

■ Empfindlichkeit der Heftklammern-Erkennung

S t a p l e	C o n t r o l
2	[1] 0

Hierüber stellen Sie die Erkennungsempfindlichkeit ein.

[1] ist die werkseitige Voreinstellung. [2] bietet höhere Empfindlichkeit, und [0] bietet geringere Empfindlichkeit.

■ Einstellung für den Modus für lange Dokumente

L o n g	D o c u m e n t
O N 2	O N 1 [O F F]

Sie können diesen Modus zum Erkennen und Scannen von Dokumentseiten mit einer Länge von bis zu 3.000 mm aktivieren, sofern die automatische Erkennung der Seitengröße ausgewählt wurde. (Siehe „Einstellung für den Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-5.)

ON2: Seitengrößen werden beim Scannen von bis zu 3.000 mm langen Dokumenten automatisch erkannt.

ON1: Seitengrößen werden beim Scannen von bis zu 1.000 mm langen Dokumenten automatisch erkannt.

OFF: Seitengrößen werden beim Scannen von bis zu 432 mm langen Dokumenten automatisch erkannt.



Hinweis

Wenn ein Dokument eingezogen wird, das länger als die maximal automatisch erkennbare Seitengröße ist, führt dies zu einem Papierstau-Signal, und der Einzug wird angehalten.

■ Einstellung des kontinuierlichen manuellen Einzugs

M a n u a l	F e e d	M o d e
ON	[OFF]	

In diesem Modus wird die Aufnahmerolle deaktiviert, so dass der eingelegte Dokumentstapel seitenweise per Hand zugeführt werden muss. (Siehe „kontinuierlicher manueller Einzug“ auf S. 3-14.)

ON: Die Aufnahmerolle ist deaktiviert.

OFF: Dokumente werden von der Aufnahmerolle zugeführt.

■ Einstellungen zum Standby-Modus

S t a n d - b y	M o d e
2 4 0	6 0 [1 0]

Sie können die Zeitspanne wählen (240, 60 oder 10 Minuten), die von der letzten Bedienung verstreichen soll, bis das Gerät in den Standby-Modus wechselt.

■ Bediensprache einstellen

L a n g u a g e
[EN] J P F R

Als Anzeigesprache können Sie Englisch, Japanisch oder Französisch wählen.

EN: Englische Anzeigen

JP: Japanische Anzeigen

FR: Französische Anzeigen

■ Anpassen des Anzeigekontrasts

D i s p l a y	C o n t r a s t
< - - - -	■ - - - - >

Hierüber können Sie den Anzeigekontrast einstellen.

■ Einstellung der SCSI-Geschwindigkeit

S C S I	S p e e d
[2 0]	1 0 5

Hiermit legen Sie die SCSI-Übertragungsgeschwindigkeit des Scanners fest.

Falls der Scanner nicht bei der voreingestellten Geschwindigkeit [20] (20 MByte/s) betrieben werden kann, wählen Sie entweder [10] (10 MByte/s) oder [5] (5 MByte/s) aus.

■ Einstellung zu USB Short Packet

U S B	S h o r t	P a c k e t
[ON]	OFF	

Falls der Scanner an der USB-Schnittstelle nicht richtig funktioniert, ändern Sie diese Einstellung auf [OFF].

■ Einstellung der Einzugsfach-Position

T r a y	P o s i t i o n
2	1 [0]

Das Dokumenteinzugsfach sollte entsprechend der Anzahl der einzulegenden Dokumentblätter eingestellt werden. (Siehe „Vorbereiten des Dokumenteinzugsfachs“ auf S. 3-7.)

Für den DR-6050C

0: bis zu 300 Blatt

1: bis zu 100 Blatt

Für den DR-7550C/9050C

0: bis zu 500 Blatt

1: bis zu 300 Blatt

2: bis zu 100 Blatt

■ Dauertasteneinstellung

Key Repeat
[ON] OFF

Die Anzeigemethode für die Anzeige wird ausgewählt.

ON: Die Anzeige wird gescrollt, wenn eine Taste dauerhaft gedrückt wird.

OFF: Die Anzeige wird jedes Mal gescrollt, wenn eine Taste gedrückt wird.



Hinweis

Die Dauertastenfunktion ist in den folgenden Fällen verfügbar.

- Bei Verwendung der Auftragsfunktion
- Bei Auswahl der einzelnen Funktionen im Benutzermodus

■ Anzeige des Gesamtseitenzählers

Total Counter
X X X X X X

Die Anzahl der insgesamt vom Scanner eingezogenen Dokumentseiten wird angezeigt.

■ Anzeige des Seitenzählers

Roller Counter
X X X X X X

Die Anzahl der seit der Rolleninstallation bzw. dem Rollenaustausch eingezogenen Dokumentseiten wird angezeigt (Aufnahme-, Einzugs- und Verzögerungsrolle). Achten Sie darauf, diesen Zähler beim Austauschen der Rollen zurückzusetzen. (Siehe „Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers“ auf S. 5-6.)

■ Prägedrucker-Test

Imprinter Test

Falls der optionale Prägedrucker installiert ist, wird mit Hilfe dieser Funktion ein Testausdruck des Prägedruckers durchgeführt. (Siehe „Durchführen eines Prägedruckertests“ auf S. 5-17.)

Kapitel 5 Wartung

1. Regelmäßige Wartung.....	5-2
Reinigen des Scanners.....	5-2
Reinigen der Sensoren	5-2
Reinigen des Scannerglases und der Rollen	5-3
Netzsteckdose.....	5-4
2. Austauschen der Transportrollen.....	5-5
Zyklus für das Auswechseln der Rollen	5-5
Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers	5-6
Entnehmen und Wiedereinsetzen der Rollen.....	5-7
3. Auswechseln und Reinigen der	
Prägedrucker-Tintenpatrone.....	5-13
Hinweise zum Prägedrucker	5-13
Auswechseln von Tintenpatronen	5-13
Angaben der Druckposition.....	5-16
Reinigen des Prägedruckers.....	5-16
Prüfen des Prägedruckers	5-17

1. Regelmäßige Wartung

Reinigen Sie den Scanner regelmäßig wie nachfolgend beschrieben, damit die Scanqualität erhalten bleibt.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine Reinigungssprays für die Reinigung des Scanners. Andernfalls kann der Präzisionsmechanismus davon beeinträchtigt werden, und es können Fehlfunktionen auftreten.
- Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Alkohol oder andere organische Lösungsmittel zur Reinigung des Scanners. Derartige Lösungsmittel können das Äußere des Scanners verformen oder verfärben sowie weitere Schäden verursachen.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen, da dies zu Verletzungen führen kann.

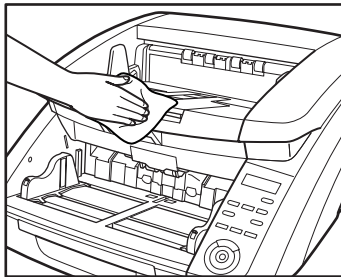
Reinigen des Scanners

■ Hinweise zum Reinigungstuch

Verwenden Sie zum Reinigen des Scannerinneren das mitgelieferte Reinigungstuch.

■ Reinigen des Scanneräußeren

Verwenden Sie zum Reinigen des Scanneräußeren ein leicht mit Wasser oder einer milden Reinigungslösung angefeuchtetes Tuch. Wringen Sie das Tuch gut aus, und wischen Sie mit einem sauberen, trockenen Tuch nach.



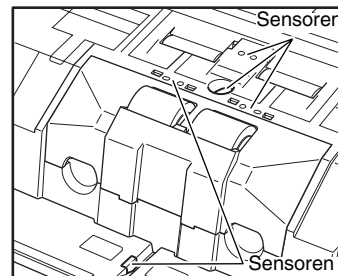
■ Reinigen der Dokumenteinzugsöffnung und des Transportwegs

Staub- oder Papierpartikel in der Dokumenteinzugsöffnung oder im Inneren des Scanners können zu Flecken auf den gescannten Bildern führen. Entfernen Sie Staub- und Papierpartikel regelmäßig mit reinem Druckluftspray aus der Öffnung und dem Inneren des Scanners. Nachdem Sie umfangreiche Scanvorgänge durchgeführt haben, schalten Sie den Scanner aus, und entfernen Sie sämtliche Papierpartikel.

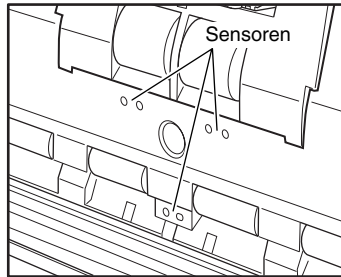
Reinigen der Sensoren

Auf den Sensoren angesammelter Staub und Schmutz können dazu führen, dass Dokumente nicht richtig erkannt werden. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig mit einem Gebläse usw., damit sich Staub und Schmutz nicht auf den Sensoren ansammeln können.

Untere Innenseite der Haupteinheit



Obere Innenseite der Haupteinheit (Obere Abdeckung)



Reinigen des Scannerglases und der Rollen

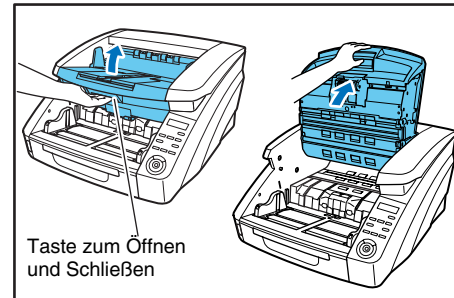
Wenn die gescannten Bilder Flecken aufweisen oder die Dokumente nach dem Scannen verschmutzt sind, können das Scannerglas oder die Transportrollen im Scanner verschmutzt sein. Bitte reinigen Sie sie regelmäßig.

! WICHTIG

Kratzer auf dem Scannerglas können Flecken oder Streifen auf den gescannten Bildern und Probleme mit dem Papiereinzug verursachen. Wenn das Scannerglas verkratzt ist, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter in Verbindung, um das Glas austauschen zu lassen.

1. Schalten Sie den Scanner aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Schließen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung, falls diese geöffnet ist.

3. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen. Heben Sie dann die obere Abdeckung vorsichtig bis zum Anschlag an.

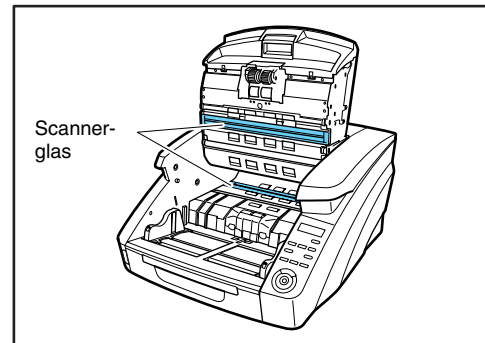


4. Wischen Sie mit einem Reinigungstuch oder sauberen, trockenen Tuch sämtlichen Staub vom Scannerglas.

Achten Sie darauf, dass Sie sowohl das obere als auch das untere Scannerglas reinigen.

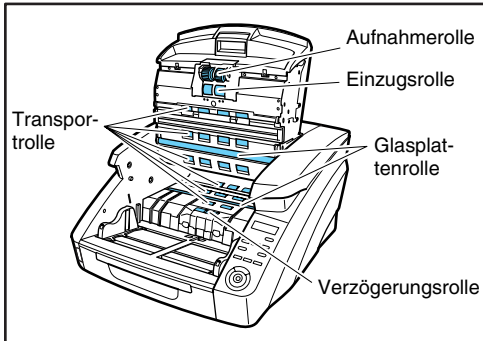
! VORSICHT

Sprühen Sie niemals eine milde Reinigungslösung oder Wasser direkt auf das Scannerglas. Das Spray könnte unter das Glas gelangen und die interne Lichtquelle und die Linsen verunreinigen.



5. Wischen Sie die Rollen mit einem angefeuchteten und gut ausgewrungenen Tuch während des Drehens der Rollen ab.

Die Rollen befinden sich an den in der Abbildung dargestellten Positionen.

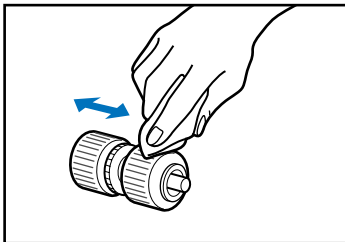


6. Entnehmen Sie die Aufnahme-rolle, die Einzugs-rolle und die Verzögerungs-rolle. (Siehe „Entnehmen und Wiedereinsetzen der Rollen“ auf S. 5-7.)

! WICHTIG

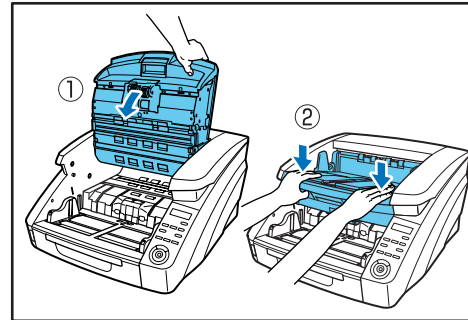
Wischen Sie die Aufnahme-rolle, die Einzugs-rolle und die Verzögerungs-rolle ab, nachdem Sie sie entnommen haben.

7. Wischen Sie die entnommenen Rollen mit einem angefeuchteten und gut ausgewrungenen Tuch ab.



8. Setzen Sie die entnommenen Rollen wieder ein. (Siehe „Entnehmen und Wiedereinsetzen der Rollen“ auf S. 5-7.)

9. Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig (①). Drücken Sie auf beide Seiten der oberen Abdeckung, damit diese sicher geschlossen wird (②).



! WICHTIG

Wenn es auch nach dem Reinigen der Rollen häufig zu Papierstaus und Doppeleinzügen kommt, ist möglicherweise die Reibung der Rollen die Ursache. Ersetzen Sie in diesem Fall die Rollen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.

Netzsteckdose

Wenn Sie den Netzstecker über einen längeren Zeitraum in der Netzsteckdose lassen, kann sich an der Netzsteckdose Staub ansammeln, der zu einem Brand oder Stromschlag führen kann. Reinigen Sie den Netzstecker und die Netzsteckdose regelmäßig.

2. Austauschen der Transportrollen

Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, nimmt die Einzugsfähigkeit ab, und Einzugsprobleme wie Papierstaus treten häufiger auf. Wenn nach der Reinigung weiterhin Einzugsprobleme auftreten, erwerben Sie das Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Transportrollen (Aufnahmerolle, Einzugsrolle und Verzögerungsrolle) aus.

Zyklus für das Auswechseln der Rollen

Die Einzugsrollen sind Verschleißteile, die nach dem Einzug von etwa 250.000 Blatt ausgetauscht werden müssen. Wenn die Rollen zum Einzug von über 250.000 Seiten verwendet wurden, so wird bei jedem Einschalten des Scanners auf der Anzeige eine Meldung zum Auswechseln der Transportrollen eingeblendet. Falls der Scanner automatisch über den Computer eingeschaltet wird, so wird auch auf dem Computer eine Meldung zum Auswechseln der Transportrollen eingeblendet.

R e p l a c e R o l l e r

! WICHTIG

- Sobald die Meldung zum Auswechseln der Transportrollen eingeblendet wird, erwerben Sie das Ersatzrollen-Set und wechseln die Rollen aus, wie in den entsprechenden Schritten zu den Vorgehensweisen beim Entnehmen und Wiedereinsetzen beschrieben.
 - (Siehe „Entnehmen und Wiedereinsetzen der Aufnahmerolle“ auf S. 5-7.)
 - (Siehe „Entnehmen und Wiedereinsetzen der Einzugsrolle“ auf S. 5-9.)
 - (Siehe „Entnehmen und Wiedereinsetzen der Verzögerungsrolle“ auf S. 5-11.)
- Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, treten Probleme wie Papierstaus und Fehler beim Papiereinzug häufiger auf. Ersetzen Sie in diesem Fall unabhängig von der Anzahl der insgesamt bereits verarbeiteten Seiten die Rollen.
- Die Meldungen auf der Anzeige werden gelöscht, indem Sie die Taste [Count Clear] drücken. Die Meldungen werden jedoch bei jedem Einschalten des Scanners erneut angezeigt, bis der Seitenzähler zurückgesetzt wird.

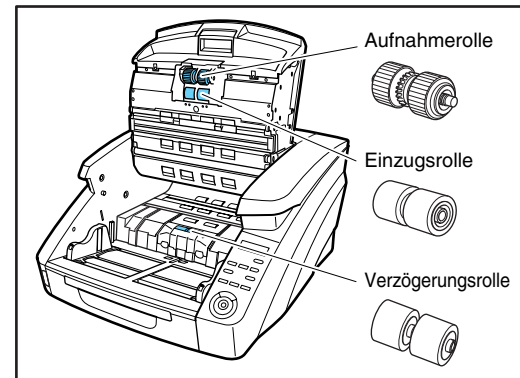
- Achten Sie darauf, den Seitenzähler beim Austauschen der Rollen zurückzusetzen. (Siehe „Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers“ auf S. 5-6.)

■ Ersatzrollen-Set

Das Ersatzrollen-Set besteht aus Ersatz-Aufnahmerolle, -Einzugsrolle und -Verzögerungsrolle. Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Produktname: Ersatzrollen-Set

Produktcode: 4009B001



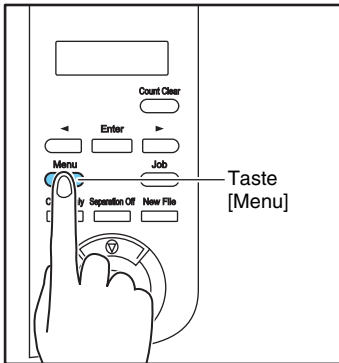
Prüfen und Zurücksetzen des Seitenzählers

Der Seitenzähler kann im Benutzermodus über die Einstellung „Roller Counter“ geprüft und zurückgesetzt werden.

! WICHTIG

- Dieser Zähler erfasst die Anzahl der Seiten, die mit den aktuell eingesetzten Rollen eingezogen wurden. Achten Sie deshalb darauf, den Zähler zurückzusetzen, wenn Sie die Rollen austauschen.
- Der unter „Total Counter“ angezeigte Zähler erfasst die Gesamtanzahl der während der Lebensdauer des Scanners eingezogenen Seiten. Dieser Zähler kann nicht zurückgesetzt werden.

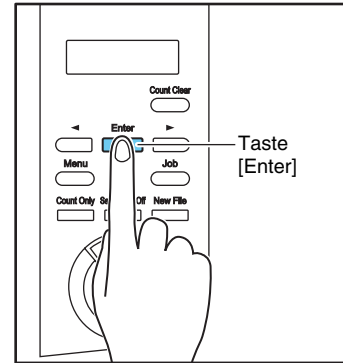
- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Menu], um den Benutzermodus aufzurufen.



- Drücken Sie die Taste [◀] zwei Mal, um [Roller Counter] aufzurufen.



- Prüfen Sie die Anzahl der von den Rollen eingezogenen Seiten, und drücken Sie die Taste [Enter].

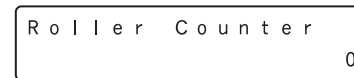


Der Zähler wird für das Zurücksetzen vorbereitet.



- Drücken Sie die Taste [◀], um [RESET] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [Enter].

Der Zähler wird auf Null zurückgesetzt.



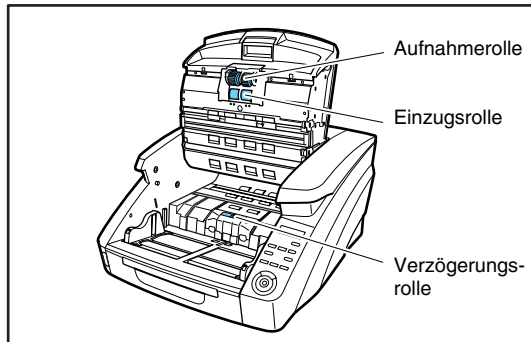
- Um den Benutzermodus zu beenden, drücken Sie die Taste [Stop].

Entnehmen und Wiedereinsetzen der Rollen

Folgen Sie der unten aufgeführten Vorgehensweise, um die Rollen zu entnehmen und wiedereinzusetzen, wenn Sie die Aufnahme-, Einzugs- oder Verzögerungsrolle reinigen oder ersetzen müssen.

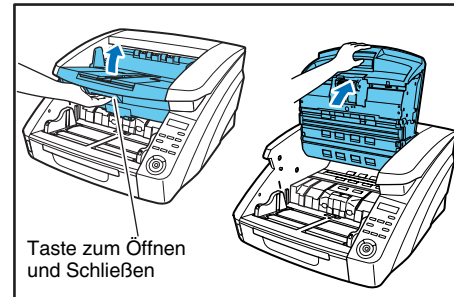
VORSICHT

- Schalten Sie den Scanner aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, wenn Sie die Rollen entnehmen oder wiedereinsetzen. Wenn Sie den Scanner eingeschaltet lassen, kann es zu einem Stromschlag kommen.
- Üben Sie beim Entnehmen oder Wiedereinsetzen der Rollen keinen übermäßigen Druck auf die Rollen aus. Eine Deformation der Rollen kann zu einem fehlerhaften Einzug führen.

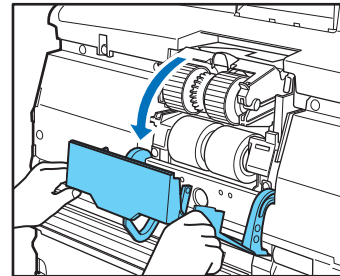


■ Entnehmen und Wiedereinsetzen der Aufnahmerolle

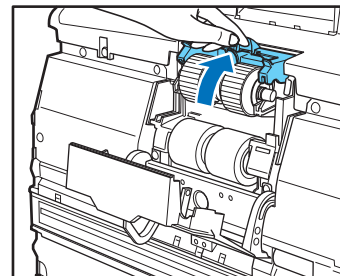
1. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen. Heben Sie dann die obere Abdeckung vorsichtig bis zum Anschlag an.



2. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



3. Öffnen Sie die Rollenhalterung.

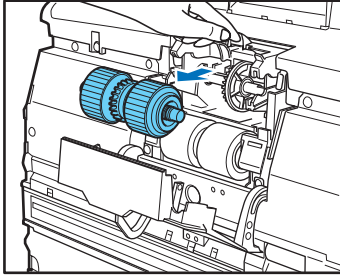




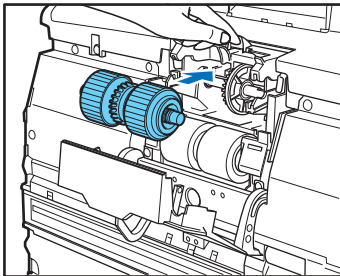
Hinweis

Die Rollenhalterung kehrt an ihre ursprüngliche Position zurück, wenn sie losgelassen wird.

4. Entnehmen Sie die Aufnahmerolle.

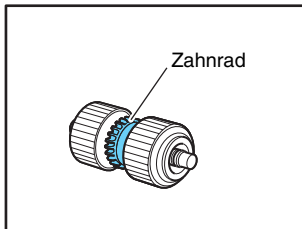


5. Öffnen Sie die Rollenhalterung, und setzen Sie die neue Aufnahmerolle ein.

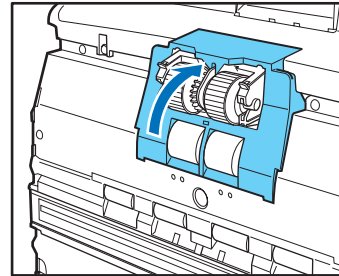


WICHTIG

Setzen Sie die Aufnahmerolle so ein, dass sich die Seite mit dem Zahnrad links befindet.



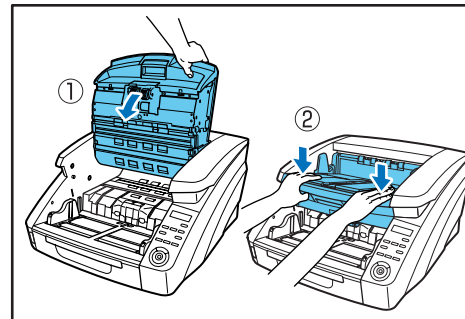
6. Schließen Sie die Rollenabdeckung. Achten Sie darauf, dass sie hörbar einrastet und sie sicher an ihre ursprüngliche Position gebracht wird.



WICHTIG

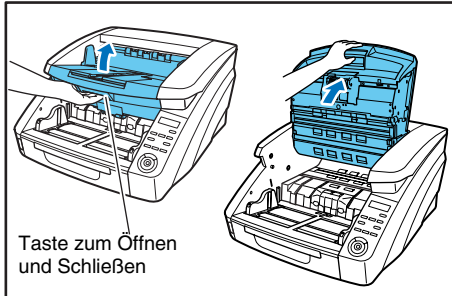
Wenn die Rollenhalterung und die Rollenabdeckung nicht fest geschlossen werden, kann es zu einem fehlerhaften Einzug kommen. Überprüfen Sie stets, dass die Rollenhalterung und die Rollenabdeckung geschlossen sind.

7. Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig (①). Drücken Sie auf beide Seiten der oberen Abdeckung, damit diese sicher geschlossen wird (②).

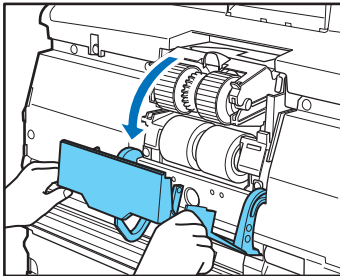


Entnehmen und Wiedereinsetzen der Einzugsrolle

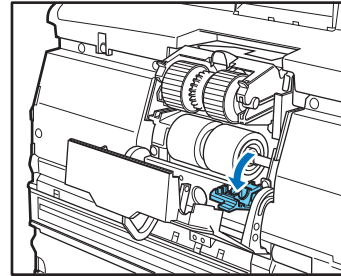
1. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen. Heben Sie dann die obere Abdeckung vorsichtig bis zum Anschlag an.



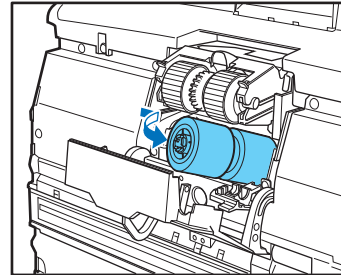
2. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



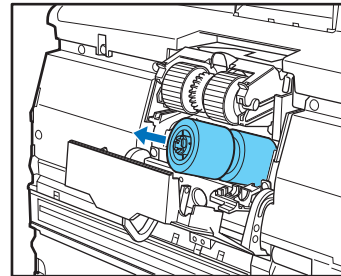
3. Schieben Sie den Verriegelungshebel der Rolle nach unten.



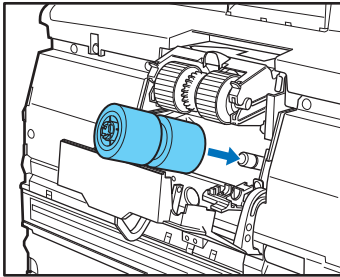
4. Schieben Sie die Einzugsrolle nach rechts, und ziehen Sie sie dann in Ihre Richtung.



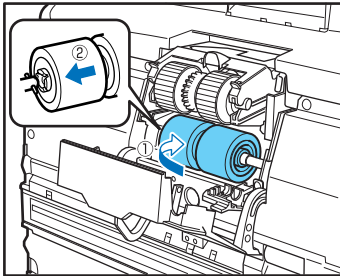
5. Entnehmen Sie die Einzugsrolle.



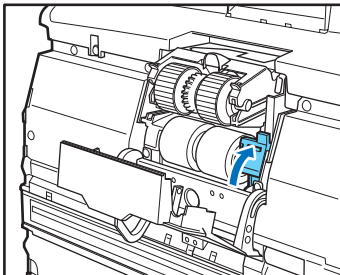
6. Setzen Sie die neue Einzugsrolle auf den Stift.



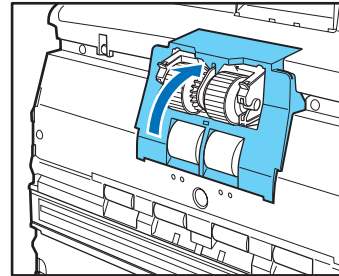
7. Setzen Sie die Einzugsrolle ein (①), und richten Sie die Kerbe in der Welle der Rolle an der Welle im Scanner aus (②).



8. Drücken Sie den Verriegelungshebel der Rolle nach oben, um die Einzugsrolle zu arretieren.



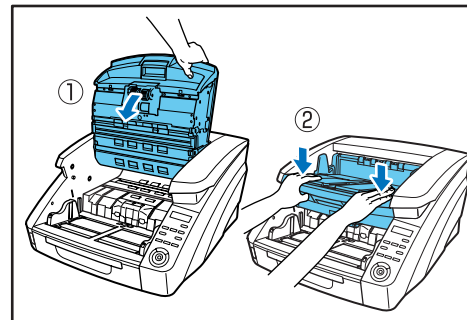
9. Schließen Sie die Rollenabdeckung. Achten Sie darauf, dass sie hörbar einrastet und sie sicher an ihre ursprüngliche Position gebracht wird.



! WICHTIG

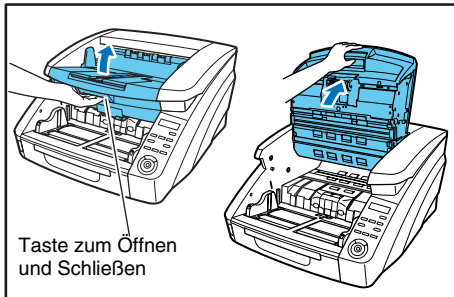
Wenn die Rollenabdeckung nicht fest geschlossen wird, kann es zu einem fehlerhaften Einzug kommen. Überprüfen Sie stets, dass die Rollenabdeckung geschlossen ist.

10. Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig (①). Drücken Sie auf beide Seiten der oberen Abdeckung, damit diese sicher geschlossen wird (②).

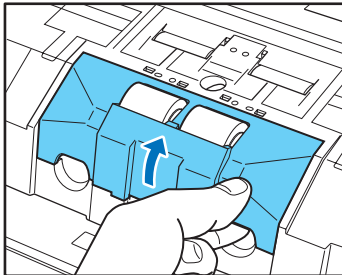


■ Entnehmen und Wiedereinsetzen der Verzögerungsrolle

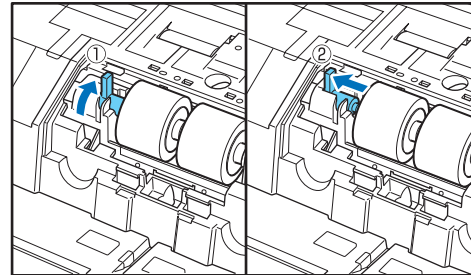
1. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen. Heben Sie dann die obere Abdeckung vorsichtig bis zum Anschlag an.



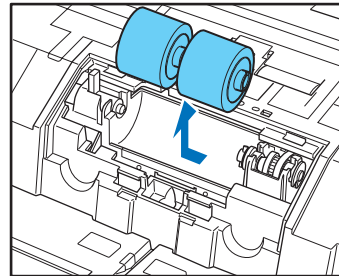
2. Greifen Sie mit den Fingern die Rollenabdeckung, und entfernen Sie sie.



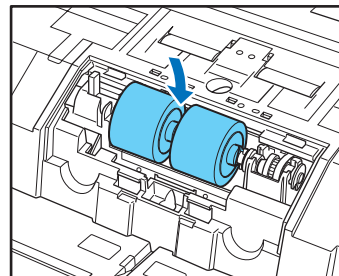
3. Drücken Sie den Verriegelungshebel der Rolle nach oben (①), und schieben Sie ihn nach links (②), um die Rolle freizugeben.



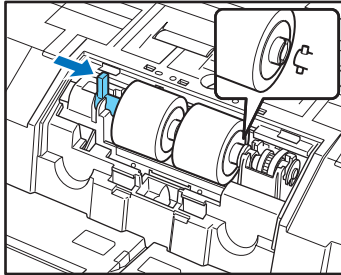
4. Entnehmen Sie die Verzögerungsrolle.



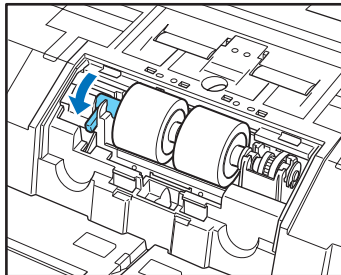
5. Setzen Sie die Verzögerungsrolle wieder in den Scanner ein.



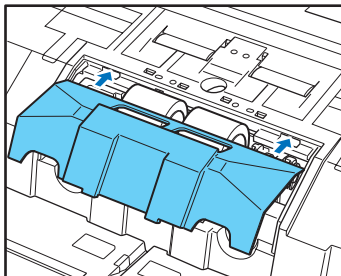
6. Richten Sie die Aussparungen in der Rolle an den Stiften der Welle im Scanner aus. Schieben Sie den Verriegelungshebel der Rolle dann in Pfeilrichtung.



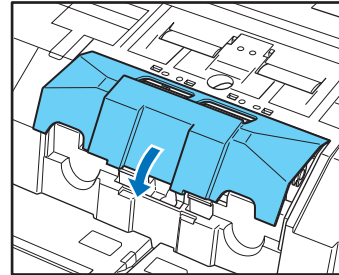
7. Schieben Sie den Verriegelungshebel der Rolle nach unten, um die Verzögerungsrolle zu sichern.



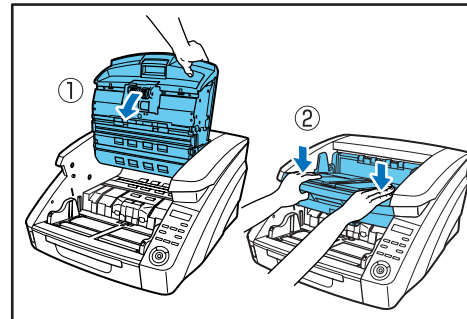
8. Setzen Sie die Rollenabdeckung wieder auf.



9. Drücken Sie die Rollenabdeckung auf der Vorderseite herunter. Achten Sie darauf, dass sie hörbar einrastet und sie sicher an ihre ursprüngliche Position gebracht wird.



10. Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig (①). Drücken Sie auf beide Seiten der oberen Abdeckung, damit diese sicher geschlossen wird (②).



⚠ VORSICHT

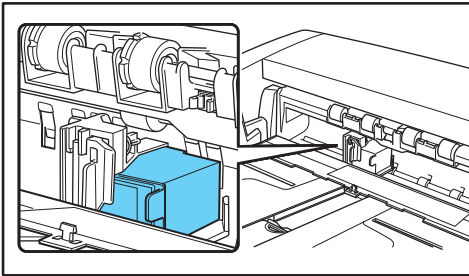
Vergewissern Sie sich, dass der Haken vollständig eingerastet ist und die Rollenabdeckung nicht lose ist. Wenn die Rollenabdeckung lose ist, kann das Dokumenteinzugsfach darauf klemmen, was zu Fehlfunktionen des Scanners führt.

3. Auswechseln und Reinigen der Prägedrucker-Tintenpatrone

Wenn bei Verwendung des optionalen Prägedruckers die Tinte zur Neige geht, wird der Ausdruck unleserlich oder ist nicht mehr vorhanden. Es wird empfohlen, stets eine Reserve-Tintenpatrone bereitzuhalten.

Hinweise zum Prägedrucker

Die Tintenpatrone für den Prägedrucker, mit dem auf gescannten Dokumenten gedruckt wird, wird an der folgenden Position installiert.



■ Vorbereiten einer Tintenpatrone

Verwenden Sie eine der nachfolgend aufgeführten roten, blauen oder grünen HP-Tintenpatronen. Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Produktname: Tintenpatrone (blau)

Produktcode: 3693A002

Produktname: Tintenpatrone (rot)

Produktcode: 3693A003

Produktname: Tintenpatrone (grün)

Produktcode: 3693A004

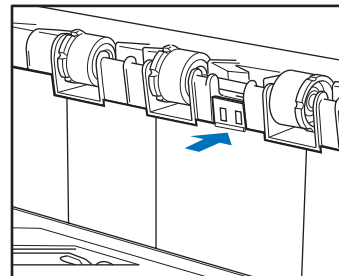
Auswechseln von Tintenpatronen

Zum Auswechseln von Tintenpatronen gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

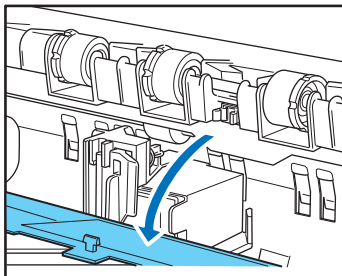
! WICHTIG

Führen Sie nach dem Auswechseln einer Tintenpatrone einen Testausdruck durch, um ein sauberes Druckbild sicherzustellen. (Siehe „Prüfen des Prägedruckers“ auf S. 5-17.)

1. Bewegen Sie die Dokumentführungen in die äußerste linke und rechte Position.
2. Drücken Sie mit dem Finger auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Bereich der Prägedruckerabdeckung, um diese freizugeben. Die Prägedruckerabdeckung wird entriegelt und nach vorne geöffnet.



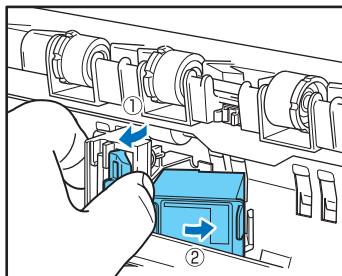
3. Öffnen Sie die Prägedruckerabdeckung, bis sie das Ausgabefach berührt.



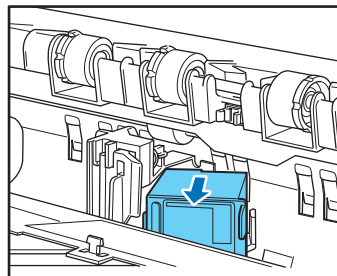
Hinweis

Führen Sie die folgenden Schritte bei vollständig geöffneter Prägedruckerabdeckung durch.

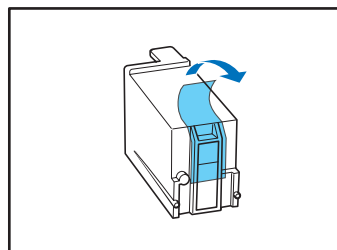
4. Ziehen Sie den Verriegelungshebel nach vorne (①), um die Tintenpatronen-Verriegelung freizugeben (②).



5. Entnehmen Sie die Tintenpatrone.

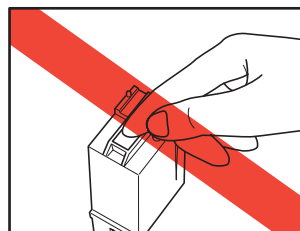


6. Ziehen Sie die Versiegelung von den Düsen der neuen Tintenpatrone ab.

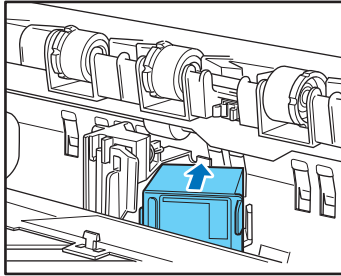


VORSICHT

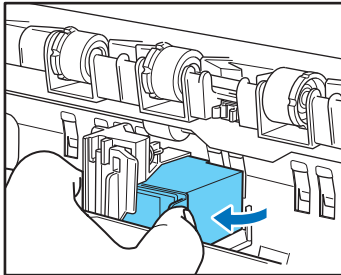
Belassen Sie die Versiegelung auf den Düsen der Tintenpatrone bis unmittelbar vor dem Einsetzen. Vermeiden Sie außerdem, die metallischen Kontakte oder die Düsen der Tintenpatrone zu berühren.



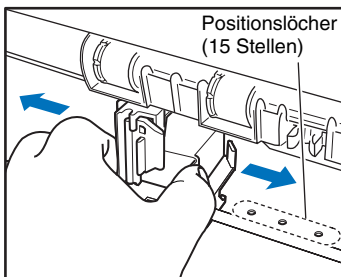
7. Setzen Sie die neue Patrone mit den Düsen nach rechts weisend ein.



8. Drücken Sie auf die Tintenpatrone wie durch den Pfeil gezeigt, bis sie mit hörbarem Klicken einrastet.



9. Richten Sie die Position des Wagens durch Schieben nach links oder rechts aus, und vergewissern Sie sich, dass der Wagen spürbar einrastet. (Siehe „Angaben der Druckposition“ auf S. 5-16.)

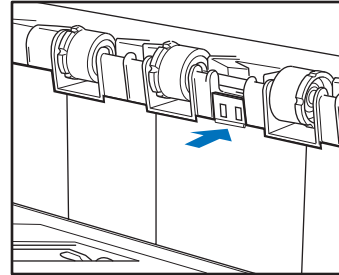


Hinweis

Wenn Sie nicht spüren, dass der Wagen einrastet, ist er nicht richtig an einem Positionsloch ausgerichtet. Schieben Sie den Wagen stets an eine Position, an der er einrastet.

10. Schließen Sie die Prägedruckerabdeckung.

Drücken Sie mit dem Finger auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Bereich der Prägedruckerabdeckung, um diese zu verriegeln.



Hinweis

Die Prägedruckerabdeckung kann erst geschlossen werden, wenn der Wagen an einem Positionsloch richtig ausgerichtet ist. Wenn sich die Prägedruckerabdeckung nicht schließen lässt, prüfen Sie die Position des Wagens.

WICHTIG

Achten Sie beim Schließen der Abdeckung darauf, dass diese arretiert ist, damit sie sich nicht unbeabsichtigt öffnen kann. Falls die Prägedruckerabdeckung offen steht, wird eine Fehlermeldung auf der Anzeige angezeigt.

C o v e r O p e n

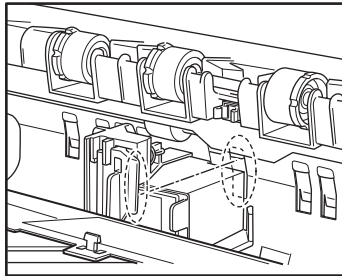
C 0 0 9

Angeben der Druckposition

Geben Sie die Druckposition des Dokuments in waagerechter Richtung manuell an.

Schieben Sie dazu den Wagen nach links oder rechts, und richten Sie ihn an einem der 15 Positionslöcher aus.

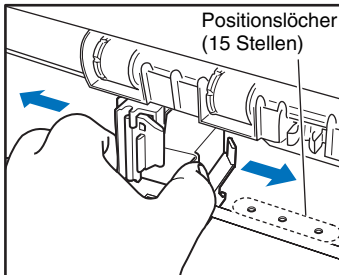
1. Richten Sie die rechte Kante des Verriegelungshebels grob an der gewünschten Druckposition aus.



Hinweis

Die Position der rechten Kante des Verriegelungshebels gibt die aktuelle Druckposition an.

2. Richten Sie die Position des Wagens durch Schieben nach links oder rechts genau aus, und vergewissern Sie sich, dass der Wagen spürbar einrastet.



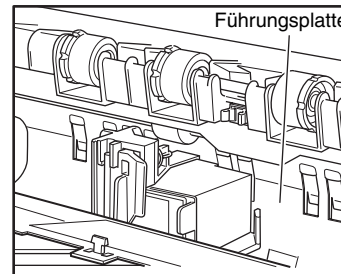
Hinweis

- Wenn Sie nicht spüren, dass der Wagen einrastet, ist er nicht richtig an einem Positionsloch ausgerichtet. Schieben Sie den Wagen stets an eine Position, an der er einrastet.
- Die Prägedruckerabdeckung kann erst geschlossen werden, wenn der Wagen an einem Positionsloch richtig ausgerichtet ist. Wenn sich die Prägedruckerabdeckung nicht schließen lässt, prüfen Sie die Position des Wagens.

Reinigen des Prägedruckers

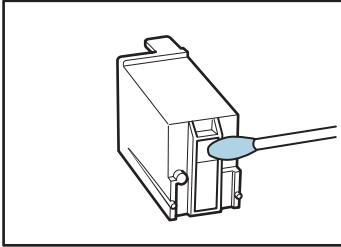
■ Reinigen der Führungsplatte

Durch Tinte, die sich auf der Führungsplatte im Inneren des optionalen Prägedruckers ansammelt, können Dokumente während des Scannens verschmutzt werden. Wischen Sie die Tinte mit Wasser oder einer milden Reinigungslösung mit einem weichen und gut ausgewrungenen Tuch ab, und trocknen Sie die Platte dann mit einem trockenen Tuch sorgfältig ab.



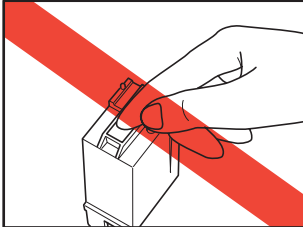
■ Reinigen der Tintenpatronen

Falls die Druckköpfe des Prägedruckers verschmutzt sind, wird der Ausdruck möglicherweise fleckig oder streifig. Um dies zu vermeiden, entnehmen Sie die Tintenpatrone in regelmäßigen Abständen und reinigen den Druckkopf mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem Wattestäbchen.



⚠ VORSICHT

Berühren Sie nicht die metallischen Kontakte an der Tintenpatrone. Andernfalls können dadurch Kontaktstörungen verursacht werden, die zu einer verminderten Druckqualität führen.



■ Prüfen des Prägedruckers

Führen Sie nach Auswechseln einer Tintenpatrone oder Reinigen des Druckkopfs einen Testausdruck durch, um ein sauberes Druckbild sicherzustellen. Den Testausdruck lösen Sie über die im Benutzermodus wählbare Funktion „Imprinter Test“ aus.

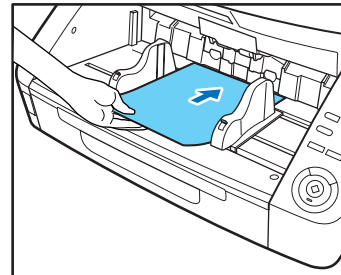
❗ WICHTIG

Legen Sie vor dem Starten des Prägedruckertests ein Blatt Papier in das Dokumenteinzugsfach.

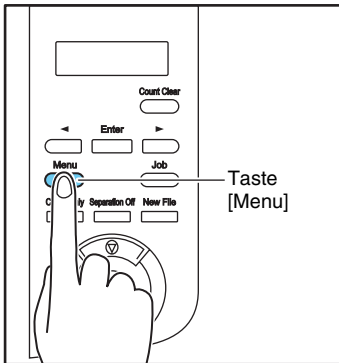
■ Durchführen eines Prägedruckertests

Gehen Sie zum Durchführen des Prägedruckertests wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Legen Sie für den Testausdruck ein Blatt Papier in das Dokumenteinzugsfach.



- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Menu].



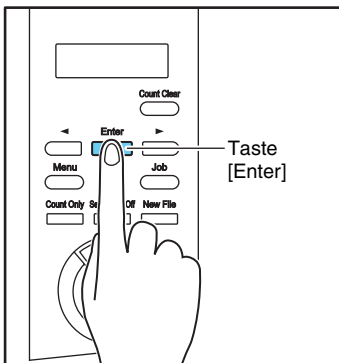
Der Benutzermodus wird aktiviert.

```
B u z z e r   C o n t r o l
[ O N 2 ]   O N 1   O F F
```

- Drücken Sie die Taste [◀] einmal, um „Imprinter Test“ aufzurufen.

```
I m p r i n t e r   T e s t
```

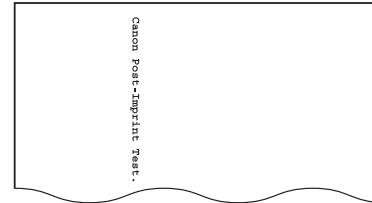
- Drücken Sie die Taste [Enter].



Der Prägedruckertest wird aktiviert.

```
I m p r i n t e r   T e s t
O K   [ C A N C E L ]
```

- Drücken Sie die Taste [◀], um [OK] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [Enter].
Der Testausdruck wird durchgeführt und beendet.



! WICHTIG

Wenn für den Testausdruck kein Papier eingelegt wird, so wird der Prägedruckertest ohne Druck beendet.

- Um den Benutzermodus zu beenden, drücken Sie die Taste [Stop].

Kapitel 6 Praxisbeispiele

1. Meldungen	6-2
Statusanzeige	6-2
Fehlermeldungen	6-3
2. Fehlerbehebung.....	6-5
Fehlerarten.....	6-5
Problembeseitigung	6-5
3. Deinstallation der Software	6-10
Deinstallieren des ISIS/TWAIN-Treibers	6-10

1. Meldungen

Es gibt zwei Arten von Anzeigemeldungen: Statusmeldungen sowie Fehlermeldungen, die bei Problemen angezeigt werden.

Statusanzeige

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen werden auf der Anzeige eingeblendet und informieren Sie über den Betriebszustand des Scanners:

■ Counting...

C o u n t i n g . . .
X X X X X

Status: Betrieb im Seitenzählmodus

■ Press Start Key

P r e s s S t a r t K e y

Status: Wartezustand. Legen Sie ein Dokument ein, und drücken Sie auf die Taste [Start].

■ Ready

R e a d y
0 0 0 0 0

Status: Der Scanner ist betriebsbereit.

■ Scanning...

S c a n n i n g . . .
X X X X X

Status: Ein Scanvorgang wird ausgeführt.

■ Sleeping...

S l e e p i n g . . .

Status: Der Scanner wechselt in den Ruhezustand. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Ruhezustand zu beenden.

■ Please wait...

P l e a s e w a i t . . .

Status: Der Scanner ist mit einem Vorgang beschäftigt. Warten Sie, bis sich die Anzeige ändert.

■ Verifying...

V e r i f y i n g . . .
X X X X X

Status: Der Scanner überprüft einen Scanvorgang.

■ Replace Roller

R e p l a c e R o l l e r

Status: Die Rollen sollten ausgetauscht werden (die Anzahl eingezogener Seiten hat 250.000 überschritten). (Siehe „Zyklus für das Auswechseln der Rollen“ auf S. 5-5.)

Fehlermeldungen

Wenn eine der nachfolgend aufgeführten Meldungen auf der Anzeige eingeblendet wird, ist im Scanner ein Fehler aufgetreten. Gehen Sie wie beschrieben vor, um den Fehler zu beseitigen.

■ Check Imprinter

C h e c k I m p r i n t e r
H 0 0 1

Fehlercode: H001

Problem: Im Prägedrucker ist keine Tintenpatrone installiert.

Lösung: Installieren Sie eine Tintenpatrone.

■ Cover Open

C o v e r O p e n
C 0 0 1

Fehlercode: C001

Problem: Die obere Abdeckung des Scanners ist geöffnet.

Lösung: Schließen Sie die obere Abdeckung. (Siehe S. 5-4.)

Fehlercode: C009

Problem: Eine der Prägedruckerabdeckungen ist geöffnet.

Lösung: Schließen Sie die Prägedruckerabdeckung. (Siehe S. 5-15.)

Fehlercode: C010

Problem: Die Abdeckung der Aufnahmerolle ist geöffnet.

Lösung: Schließen Sie die Abdeckung der Aufnahmerolle. (Siehe S. 5-8.)

■ Jam

J a m
P 0 0 1

Fehlercode: Pxxx

Problem: Papier wurde gestaut.

Lösung: Öffnen Sie die obere Abdeckung, und entfernen Sie das gestaute Papier. (Siehe S. 3-26.)



Hinweis

Der angezeigte Fehlercode gibt die Stelle des Papierstaus an.

- P001, P002: Das Dokument ist in der Nähe der Einzugsöffnung gestaut.
- P004: Das Dokument ist im Inneren des Scanners gestaut.
- P006, P007: Das Dokument ist in der Nähe der Ausgabeöffnung gestaut.

* P001, P006 liegt in der Regel daran, dass die Geschwindigkeit des Dokumenteinzugs zu hoch ist oder die führende Kante des Dokuments nicht korrekt eingezogen wird.

■ Call for Service

C a l l f o r S e r v i c e
E 0 0 0

Fehlercode: Exxx

Problem: Interner Scannerfehler.

Lösung: Schalten Sie den Scanner aus, und starten Sie ihn erneut. Falls hierdurch das Problem nicht behoben wird, notieren Sie sich den Fehlercode, und wenden Sie sich an den Canon-Kundendienst.

■ Skew Detected

S k e w D e t e c t e d
J 0 1 8

Fehlercode: J018

Problem: Eine schräg eingezogene Seite hat die Wände des Transportwegs berührt.

Lösung: Entfernen Sie die Dokumentseite, und richten Sie sie neu aus.

■ Double Feed

```

D B L   F e e d
                                D 0 0 4
  
```

Fehlercode: D002

Problem: Ein Doppeleinzug wurde anhand der Dokumentlänge erkannt.

Lösung: Entfernen Sie die doppelt eingezogenen Dokumentseiten, legen Sie sie wieder in das Dokumenteinzugsfach ein, und scannen Sie sie erneut. (Siehe S. 3-28.)

Fehlercode: D004

Problem: Ein Doppeleinzug wurde per Ultraschall erkannt.

Lösung: Entfernen Sie die doppelt eingezogenen Dokumentseiten, legen Sie sie wieder in das Dokumenteinzugsfach ein, und scannen Sie sie erneut. (Siehe S. 3-28.)

■ Double Feed (Schnell-Wiederherstellungs-Modus)

```

D B L   F e e d
[ I G N O R E ]   R E T R Y
  
```

Problem: Bei aktiviertem Schnell-Wiederherstellungs-Modus wurde während des Scannens ein Doppeleinzug von Dokumentseiten erkannt.

Lösung: Entfernen Sie die doppelt eingezogenen Dokumentseiten, legen Sie sie wieder in das Dokumenteinzugsfach ein, und scannen Sie sie erneut. (Siehe S. 3-28.)

■ Staple Detected

```

S t a p l e   D e t e c t e d
                                J 0 0 1
  
```

Fehlercode: J001

Problem: Ein geheftetes Dokument wurde erkannt.

Lösung: Entfernen Sie die Hefklammer(n), und scannen Sie das Dokument erneut.

■ Tray Error

```

T r a y   E r r o r
                                E 0 2 1
  
```

Fehlercode: E021

Problem: Am Dokumenteinzugsfach ist ein Fehler aufgetreten.

Lösung: Schalten Sie den Scanner aus, und starten Sie ihn erneut.

■ Count Mismatch

```

C o u n t   M i s m a t c h
                                U 0 0 1
  
```

Fehlercode: U001

Problem: Der festgelegte Zählerwert wurde noch nicht erreicht.

Lösung: Prüfen Sie die Seitenzahl des Dokuments, und scannen Sie erneut.

Fehlercode: U002

Problem: Der Scanvorgang wurde vor dem Erreichen der angegebenen Seitenzahl beendet.

Lösung: Prüfen Sie die Seitenzahl des Dokuments, und scannen Sie erneut.

2. Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden beim Betrieb des Scanners möglicherweise auftretende Probleme und ihre Lösung beschrieben.

Fehlerarten

Die nachfolgend aufgeführten Fehlerarten werden behandelt:

- Der Scanner lässt sich nicht einschalten(Siehe S. 6-5)
- Der Scanner wird nicht erkannt (Anschluss über USB)(Siehe S. 6-5)
- Der Scanner wird nicht erkannt (Anschluss über SCSI)(Siehe S. 6-6)
- Es werden keine Scanvorgänge ausgeführt(Siehe S. 6-6)
- Geringe Scangeschwindigkeit(Siehe S. 6-7)
- Dokumente werden nicht richtig eingezogen(Siehe S. 6-7)
- Die gespeicherten Bilddateien lassen sich nicht öffnen(Siehe S. 6-8)
- Die Scannergebnisse fallen nicht wie erwartet aus(Siehe S. 6-8)

Falls Sie ein Problem nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Problembeseitigung

■ Der Scanner lässt sich nicht einschalten

Prüfen Sie zunächst Folgendes, wenn der Scanner sich nicht einschalten lässt:

- ✓ Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
- ✓ Ist das Netzkabel in eine Steckdose eingesteckt?

■ Der Scanner wird nicht erkannt (Anschluss über USB)

Prüfen Sie zunächst Folgendes, wenn der Scanner über die USB-Verbindung nicht erkannt wird:

- ✓ Sind Scanner und Computer korrekt und mit dem passenden Kabel verbunden?
- ✓ Ist der Netzschalter des Scanners eingeschaltet?

Überprüfen Sie ansonsten die nachfolgend genannten Problemursachen:

Grund	Der Scanner unterstützt Ihre USB-Schnittstelle nicht.
Lösung	Die Funktion dieses Produkts mit allen Typen von USB-Schnittstellen kann nicht garantiert werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.
Grund	Der Scanner unterstützt das USB-Kabel nicht.
Lösung	Verwenden Sie das mit dem Scanner gelieferte USB-Kabel.
Grund	Der USB-Hub ist mit dem Scanner nicht kompatibel.
Lösung	Entfernen Sie den USB-Hub.

■ Der Scanner wird nicht erkannt (Anschluss über SCSI)

Prüfen Sie zunächst Folgendes, wenn der Scanner über die SCSI-Verbindung nicht erkannt wird:

- ✓ Sind Scanner und Computer korrekt und mit dem passenden Kabel verbunden?
- ✓ Ist der Netzschalter des Scanners eingeschaltet?
- ✓ Ist die SCSI-Karte im Computer richtig installiert und funktionierend?
- ✓ Wurde der Scanner vor dem Computer eingeschaltet?

! WICHTIG

Wenn Sie die SCSI-Verbindung verwenden, wird der Scanner möglicherweise nicht erkannt, wenn Sie diesen erst nach dem Computer einschalten.

Überprüfen Sie ansonsten die nachfolgend genannten Problemursachen:

Grund	Die SCSI-Karte ist mit dem Scanner nicht kompatibel.
Lösung	Verwenden Sie eine empfohlene SCSI-Karte. (Siehe S. 2-3.)
Grund	Die SCSI-ID des Scanners ist mit der SCSI-ID eines anderen Gerätes identisch.
Lösung	Überprüfen Sie die SCSI-IDs aller an das System angeschlossenen SCSI-Geräte, und legen Sie eine eindeutige SCSI-ID für den Scanner fest.
Grund	Der Abschlusswiderstand ist nicht richtig eingestellt.
Lösung	Wenn zwischen Scanner und Computer ein anderes Gerät am SCSI-Bus angeschlossen ist, muss der Abschlusswiderstand dieses anderen Geräts deaktiviert werden (ausgeschaltet werden).

Grund	Es gibt ein Problem mit einem anderen SCSI-Gerät, das in der Kettenkonfiguration angeschlossen ist.
Lösung	Schließen Sie den Scanner nicht in einer Kettenkonfiguration an.

■ Es werden keine Scanvorgänge ausgeführt

Prüfen Sie zunächst Folgendes, wenn trotz entsprechender Bedienung keine Scanvorgänge gestartet werden.

- ✓ Sind Scanner und Computer korrekt und mit dem passenden Kabel verbunden?
- ✓ Ist der Netzschalter des Scanners eingeschaltet?

Überprüfen Sie ansonsten die nachfolgend genannten Problemursachen:

Grund	Der ISIS/TWAIN-Treiber und die Auftragsregistrierung sind nicht richtig installiert.
Lösung	Deinstallieren Sie den ISIS/TWAIN-Treiber und die Auftragsregistrierung, und installieren Sie beides erneut.

! WICHTIG

- Wenn der Scanner aufgrund eines Systemfehlers nicht funktioniert, schalten Sie den Scanner aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden lang, und schalten Sie den Scanner dann erneut ein. Wenn die Fehler fortbestehen, starten Sie Scanner und Computer neu.
- Wenn beim Scannen ein Großteil des Arbeitsspeichers des Computers in Anspruch genommen wird, wird der erste Scanvorgang ordnungsgemäß ausgeführt. Allerdings kann es bei einem weiteren Scanvorgang mit derselben Konfiguration zu einem Fehler aufgrund ungenügenden Arbeitsspeichers kommen, so dass der Scanvorgang möglicherweise nicht ausgeführt werden kann. Starten Sie in diesem Fall die verwendete Anwendung neu und ändern Sie die Konfiguration vor dem erneuten Scannen.

■ Geringe Scangeschwindigkeit

Prüfen Sie zunächst Folgendes, wenn die Scangeschwindigkeit gering ist:

Falls die USB-Schnittstelle kein Hi-Speed USB 2.0 unterstützt, findet das Scannen möglicherweise nur langsam statt.

- ✓ Unterstützt die USB-Schnittstelle des Computers nur Full-Speed USB 1.1?
- ✓ Wird das zum Scanner mitgelieferte USB-Kabel verwendet (gemäß Hi-Speed USB 2.0)?
- ✓ Ist ein USB 1.1-Gerät gleichzeitig mit dem USB-Hub verbunden?

Überprüfen Sie ansonsten die nachfolgend genannten Problemursachen:

Grund	Auf Ihrem PC werden andere Anwendungen im Hintergrund ausgeführt.
Lösung	Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
Grund	Bestimmte Anwendungen, beispielsweise Anti-Virus-Software, belegen viele Speicherressourcen.
Lösung	Beenden Sie alle derartigen Anwendungen.
Grund	Es können keine temporären Dateien im TEMP-Ordner erstellt werden, da auf der Festplatte nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden ist.
Lösung	Löschen Sie nicht benötigte Dateien von der Festplatte, um den freien Speicherplatz zu erhöhen.

■ Dokumente werden nicht richtig eingezogen

Prüfen Sie zunächst Folgendes, wenn Dokumente nicht korrekt eingezogen werden:

- ✓ Haften Seiten durch elektrostatische Aufladung oder aus anderen Gründen aneinander?
- ✓ Versuchen Sie, ein Dokument zu scannen, dessen Papierstärke oder-qualität nicht vom Scanner verarbeitet werden kann? (Siehe „Dokumente“ auf S. 3-3.)
- ✓ Sind die Einzugsrollen verschmutzt?
- ✓ Sind die Einzugsrollen verschlissen?

! WICHTIG

- Doppeleinzüge treten auf, wenn Seiten aneinanderhaften, und ungeeignete Papierstärke bzw. -qualität kann zu Papierstaus führen. Prüfen Sie Ihre Dokumente sorgfältig, bevor Sie sie einlegen.
- Ersatzrollen können Sie als Verbrauchsmaterial erwerben. Falls sich die Leistung nach dem Reinigen der Rollen nicht verbessert, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um ein Ersatzrollen-Set zu erwerben. Wechseln Sie die Rollen dann aus (Aufnahme-, Einzugs- und Verzögerungsrollen). (Siehe „Austauschen der Transportrollen“ auf S. 5-5.)

Liegt der Fehler nicht an den oben aufgeführten Ursachen, überprüfen Sie die nachfolgend genannten Problemursachen:

Problem	Dokumente werden nicht eingezogen.
Grund	Der kontinuierliche manuelle Einzug ist aktiviert.
Lösung	Deaktivieren Sie im Benutzermodus den kontinuierlichen manuellen Einzug. (Siehe „Einstellung des kontinuierlichen manuellen Einzugs“ auf S. 3-14.)

■ Die gespeicherten Bilddateien lassen sich nicht öffnen

Falls mit CapturePerfect 3.0 gespeicherte Bilddateien sich mit anderen Anwendungen nicht öffnen lassen, prüfen Sie zunächst folgende Punkte:

- ✓ Unterstützt die von Ihnen verwendete Anwendung die Dateitypen, die auch von CapturePerfect 3.0 benutzt werden (*.bmp, *.tif, *.jpg und *.pdf)?

Überprüfen Sie ansonsten die nachfolgend genannten Problemursachen:

Grund	Ihre Anwendung unterstützt keine mehrseitigen TIFF-Dateien.
Lösung	Verwenden Sie eine Anwendung, die mehrseitige TIFF-Dateien unterstützt. Alternativ speichern Sie unter CapturePerfect 3.0 die Bilder als einseitige TIFF-Dateien.
Grund	Das von CapturePerfect 3.0 verwendete Kompressionsformat wird nicht unterstützt.
Lösung	Öffnen Sie die Bilddatei mit CapturePerfect 3.0, wählen Sie für den Kompressionstyp die Einstellung [Ohne], und speichern Sie die Datei erneut.

■ Die Scanergebnisse fallen nicht wie erwartet aus

Falls die gescannten Bilder nicht wie erwartet erscheinen, sind möglicherweise Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers fehlerhaft, oder Ihre Anwendung unterstützt möglicherweise bestimmte Scannerfunktionen nicht.

Problem	Das gescannte Bild ist zu dunkel (oder schwach).
Grund	Die [Helligkeit] ist nicht richtig eingestellt.
Lösung	Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie eine höhere Helligkeit ein. Wenn das Bild schwach ist, stellen Sie eine geringere Helligkeit ein.
Problem	Text oder Bilder von der Rückseite Ihres Dokuments scheinen auf dem gescannten Bild durch.
Grund	Die Helligkeit ist möglicherweise zu niedrig eingestellt.
Lösung	Erhöhen Sie die Helligkeitseinstellung. Alternativ hierzu können Sie die Einstellung [Durchschlagen verhindern/Hintergrund beseitigen] aktivieren.
Grund	Das Papier ist zu dünn.
Lösung	Kopieren Sie das Dokument, und scannen Sie die Kopie.
Problem	Doppelseitiges Scannen ist nicht möglich.
Grund	Für die zu scannende Seite ist [Simplex] gewählt.
Lösung	Wählen Sie für die zu scannende Seite die Einstellung [Duplex]. Falls für die Einstellung der zu scannenden Seite [Leere Seite auslassen] gewählt ist, werden Bilder von leeren Seiten nicht gespeichert.

Problem	Um das gescannte Bild herum erscheinen schwarze Ränder.
Grund	Ein Dokument wurde gescannt, das kleiner als das voreingestellte Papierformat ist. Möglicherweise hat sich das geladene Dokument verschoben.
Lösung	Führen Sie eine der nachfolgend aufgeführten Abhilfemöglichkeiten durch: (1) Stellen Sie die [Seitengröße] auf [Automatische Erkennung]. (2) Passen Sie die Einstellung für den Rand in einer einzigen Richtung an. (3) Aktivieren Sie die Rahmenentfernung.
Problem	Das gescannte Bild ist schräg. (Schräglage)
Grund	Das Dokument wurde schräg eingezogen.
Lösung	Stellen Sie die Führungen dann entsprechend der Dokumentbreite ein.
Problem	Auf dem gescannten Bild sind Streifen, Schlieren oder Schmutz zu sehen.
Grund	Das Scannerglas oder die Rollen im Scanner sind verschmutzt.
Lösung	Reinigen Sie das Scannerglas und die Rollen. (Siehe „Regelmäßige Wartung“ auf S. 5-2.) Wenn nach der Reinigung des Scannerglases und der Rollen noch immer Streifen auf dem Bild zu sehen sind, ist das Scannerglas im Scanner möglicherweise zerkratzt. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Problem	Das gescannte Bild ist bei bestimmten Dokumenten fehlerhaft.
Grund	Eine der Erkennungsfunktionen wie Randentfernung ist beim Scannen eines Dokuments aktiviert, das bis an den Seitenrand reichenden Text oder Fotos enthält (der Scanner kann derartige bis zur Dokumentkante reichende Inhalte nicht richtig verarbeiten).
Lösung	Falls eine Seite Text oder Fotos bis zur Dokumentkante reichend enthält, deaktivieren Sie die Erkennungsfunktionen, oder scannen Sie diese Seite einzeln.
Problem	Das gescannte Bild ist bei bestimmten Anwendungen fehlerhaft.
Grund	Eine von der jeweiligen Anwendung nicht unterstützte Funktion wurde verwendet.
Lösung	Bestimmte Funktionen, beispielsweise die automatische Erkennung der Papiergröße, werden von einigen Anwendungen nicht unterstützt. Daher führt das Scannen mit solchen Anwendungen zu fehlerhaften Bildern. Falls das Aussehen der fehlerhaften Bilder von der Anwendung abzuhängen scheint, versuchen Sie einen Scanvorgang bei deaktivierter automatischer Erkennung der Papiergröße durchzuführen.

3. Deinstallation der Software

Einige Scanner-Fehlfunktionen können dadurch behoben werden, dass die Software neu installiert wird. Deinstallieren Sie zuerst die aktuell installierte Software vollständig, und installieren Sie sie daraufhin neu.

Deinstallieren des ISIS/TWAIN-Treibers

Nachfolgend wird die Deinstallation am Beispiel des ISIS/TWAIN-Treibers erklärt. Gehen Sie sinngemäß zum Deinstallieren der Auftragsregistrierung und von CapturePerfect 3.0 vor. Ersetzen Sie in Schritt 3 den Namen der Software dementsprechend.

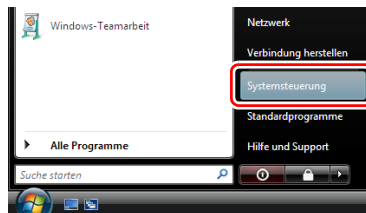
! WICHTIG

Melden Sie sich wie vor jeder Softwaredeinstallation üblich als Benutzer mit Administratorrechten an.

Hinweis

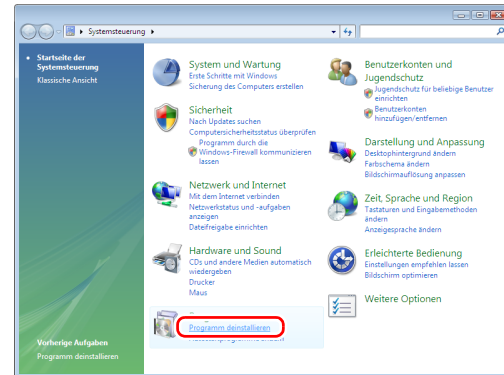
In diesem Abschnitt werden die Vorgänge unter Verwendung von Windows Vista als Beispiel beschrieben.

1. Klicken Sie auf [Start] und dann auf [Systemsteuerung].

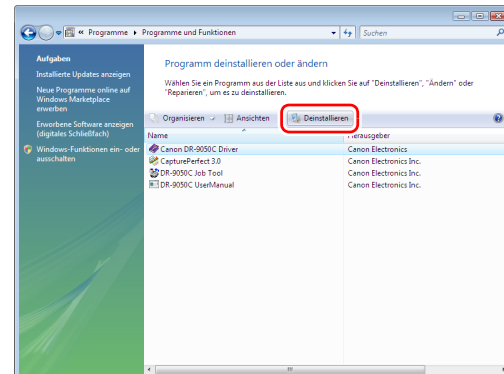


Die [Systemsteuerung] wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf [Programm deinstallieren].

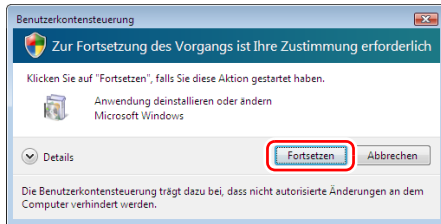


3. Wählen Sie aus der Programmliste die zu entfernende Anwendung, und klicken Sie auf [Deinstallieren].



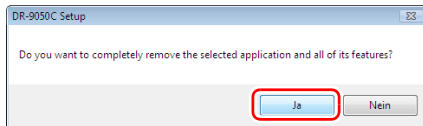
Das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fortsetzen].

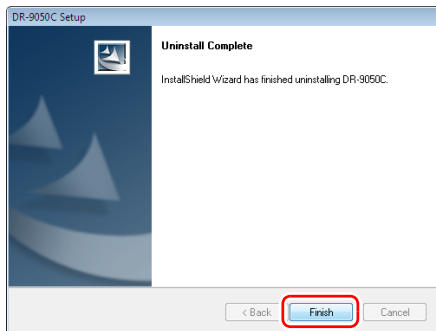


Das Dialogfeld zum Bestätigen des Löschens wird angezeigt.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja], um die Deinstallation fortzusetzen.



6. Klicken Sie nach Abschluss der Deinstallation auf [Finish].



Kapitel 7 Anhang

1. Technische Daten.....	7-2
Gerätedaten	7-2
Optionen.....	7-3
Verbrauchsmaterialien	7-3
Außenabmessungen	7-4
2. Optionsdaten	7-5
Barcode-Spezifikationen	7-5
Prägedrucker-Spezifikationen	7-6
3. Index.....	7-7

1. Technische Daten

Gerätedaten

Art

Desktop-Einzugsscanner

Dokumentanforderungen

Breite: 50,8 bis 305 mm

Länge: 70 bis 432 mm

Gewicht: kontinuierlicher Einzug: 52 g/m² bis 209 g/m² (0,06 bis 0,25 mm)
manueller Einzug: 42 g/m² bis 255 g/m² (0,05 bis 0,30 mm)

Dokumenteinzugsmethoden

Kontinuierlich, Manuell und Kontinuierlich manuell

Dokumenteinzugskapazität

DR-6050C:

Bis zu 300 Blatt hochwertigen Papiers oder bis zu einer Höhe von 28 mm (maximal)

DR-7550C/9050C:

Bis zu 500 Blatt hochwertigen Papiers oder bis zu einer Höhe von 48 mm (maximal)

Scansensor

Kontaktbildsensor

Lichtquelle

LED

Scanbare Seiten

Simplex/Duplex/Leere Seite auslassen

Scanmodi

Schwarzweiß, Fehlerdiffusion, Erweiterte

Textverbesserung, Erweiterte Textverbesserung II, 256

Graustufen und 24-Bit-Farbe

Scanauflösung

100, 150, 200, 240, 300, 400 und 600 dpi

Scangeschwindigkeit (A4 Hochformat)

Schwarzweiß

	DR-6050C	DR-7550C	DR-9050C
Simplex 200 dpi	60 Seiten/Min.	75 Seiten/Min.	90 Seiten/Min.
Simplex 300 dpi	60 Seiten/Min.	75 Seiten/Min.	90 Seiten/Min.
Duplex 200 dpi	120 Bilder/Min.	150 Bilder/Min.	180 Bilder/Min.
Duplex 300 dpi	120 Bilder/Min.	150 Bilder/Min.	180 Bilder/Min.

Graustufen

	DR-6050C	DR-7550C	DR-9050C
Simplex 200 dpi	60 Seiten/Min.	75 Seiten/Min.	90 Seiten/Min.
Simplex 300 dpi	60 Seiten/Min.	75 Seiten/Min.	90 Seiten/Min.
Duplex 200 dpi	120 Bilder/Min.	150 Bilder/Min.	180 Bilder/Min.
Duplex 300 dpi	120 Bilder/Min.	150 Bilder/Min.	180 Bilder/Min.

Farbe

	DR-6050C	DR-7550C	DR-9050C
Simplex 200 dpi	60 Seiten/Min.	75 Seiten/Min.	90 Seiten/Min.
Simplex 300 dpi	60 Seiten/Min.	75 Seiten/Min.	90 Seiten/Min.
Duplex 200 dpi	120 Bilder/Min.	150 Bilder/Min.	180 Bilder/Min.
Duplex 300 dpi	120 Bilder/Min.	150 Bilder/Min.	170 Bilder/Min.

Sonstige Eigenschaften

Doppeleinzugserkennung, Verzerrungskorrektur, Benutzermodus, Modus für lange Dokumente und Folio-Scannen

Außenabmessungen

480 mm × 531 mm × 311 mm (B × T × H)

Außenabmessungen über alles (mit geöffneter Dokumenteinzugsfach-Erweiterung / geöffnetem Erweiterungsdraht und geöffneter Dokumentausgabefach-Erweiterung / geöffneten Papierauswurfstoppfen)

480 mm × 718 mm × 390 mm (B × T × H)

Gewicht

ca. 22,5 kg

Stromversorgung

AC 220-240 V (50/60 Hz), 0,8 A

Leistungsaufnahme

Scannen: 84 W

Standby-Modus (Ruhezustand): 3,9 W

Betriebsgeräusch

weniger als 72 dB

Betriebsumgebung

Temperatur: 10 °C bis 32,5 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %

* Die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Optionen**Prägedrucker (Produktcode: 4009B003)**

Diese Druckereinheit druckt Zeichenketten direkt nach dem Scannen auf Dokumente. (Siehe „Prägedrucker (optional)“ auf S. 4-7.)

Barcode-Modul (Produktcode: 8927A003)

Zusatzsoftware zur Aktivierung der Barcodeerkennung durch den ISIS/TWAIN-Treiber. (Siehe „Einstellungsmöglichkeiten im Dialogfeld [Barcode]“ auf S. 8-25.)

Patchcode-Decoder (Produktcode: 4009B002)

Mit dieser Komponente werden Patchcode-Blätter in Dokumentstapeln erkannt. (Siehe „Verwendung von Patchcode-Blättern (Option)“ auf S. 3-23.)

Verbrauchsmaterialien**Ersatzrollen-Set (Produktcode: 4009B001)**

Set zum Ersatz der Transportrollen (Aufnahmerolle, Einzugsrollen und Verzögerungsrolle). (Siehe „Austauschen der Transportrollen“ auf S. 5-5.)

! WICHTIG

- Rollen sind Verbrauchsmaterial. Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, treten Probleme wie Papierstaus und Fehler beim Papiereinzug häufiger auf. Ersetzen Sie in diesem Fall unabhängig von der Anzahl der insgesamt bereits verarbeiteten Seiten die Rollen.
- Weitere Informationen zum Ersatzrollen-Set erhalten Sie von Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Tintenpatrone: Blau (Produktcode: 3693A002)

Diese blaue Tintenpatrone wird vom Prägedrucker verwendet. (Siehe „Auswechseln von Tintenpatronen“ auf S. 5-13.)

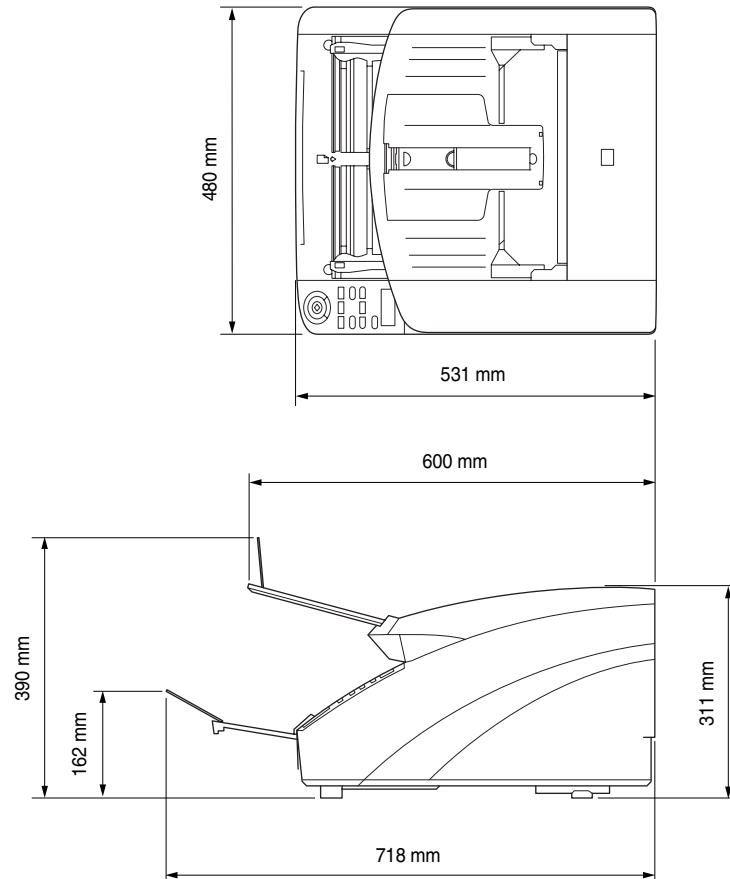
Tintenpatrone: Rot (Produktcode: 3693A003)

Diese rote Tintenpatrone wird vom Prägedrucker verwendet.

Tintenpatrone: Grün (Produktcode: 3693A004)

Diese grüne Tintenpatrone wird vom Prägedrucker verwendet.

Außenabmessungen



2. Optionsdaten

Dieser Abschnitt enthält die Spezifikationen für das separat erhältliche Barcode-Modul (S. 7-3) und die Prägedrucker. Die Spezifikationen für Patchcodes, die vom Patchcode-Decoder erkannt werden können, sind unter „Verwendung von Patchcode-Blättern“ (S. 3-24) aufgeführt.

Barcode-Spezifikationen

Wird das optionale Barcode-Modul installiert, können folgende Barcodes eingelesen werden.

■ Barcodetypen

Code	Anz. Stellen	Prüfsumme
EAN	8 oder 13	Modulo 10 mit Faktor 3
Codabar	3 - 32 (einschl. Start/ Stopp-Zeichen)	Modulo 16, 7 DR
Code 39	3 - 32 (einschl. Start/ Stopp-Zeichen) (Standard-ASCII oder vollst. ASCII-Zeichensatz)	Modulo 43
ITF	2 - 32 (nur gerade Anzahl Ziffern)	Modulo 10 mit Faktor 3
Code 128	1 - 32 (nur gültige Daten)	Modulo 103
UPC-A	13	Modulo 10 mit Faktor 3
UPC-E	8	Modulo 10 mit Faktor 3

Hinweis: EAN, UPC-A und UPC-E-Aufdrucke unterstützt.

■ Erkennungsbedingungen

Eigenschaft	Anforderung	
Bedruckte Seite	Vorderseite oder Rückseite (oder beides bei geringerer Geschwindigkeit)	
Ausrichtung	↑ Einzugsrichtung  0 Grad  90 Grad Die Leserichtung muss zuvor angegeben werden Hinweis: Wenn beide Richtungen angegeben werden, kann die Geschwindigkeit sehr niedrig sein.	
Größe	Linienbreite	0,3 bis 1 mm Wenn die Modulbreite 0,508 mm übersteigt, werden Code 128, UPC-A, UPC-E und EAN fehlerhaft erkannt.
	Codebreite	105 mm oder weniger (einschließl. Ruhezone)
	Balkenhöhe	mindestens 10 mm
	Ränder	Mindestens ein Zeichen pro Seite
Neigung	innerhalb $\pm 3^\circ$	
Elementverhältnis	2,2 bis 3,0	
PCS-Wert	Mindestens 0,60 (mit einem Weißpunkt von mindestens 75 % Reflektanz)	

Eigenschaft	Anforderung	
Position	Einzugsrichtung	Mindestens 2 mm von Papierkante
	Rechtwinklig zur Einzugsrichtung	Mindestens 5 mm von Papierkante
Menge	Bis zu 4 pro Seite	
Abstand	mindestens 5 mm	
Bedingungen	Kein Hintergrund, keine überlappenden Barcodes	

Druckdichte

12 Düsen/Unterzeile (96 dpi)

Tintenart

auf Wasserbasis

Prägedrucker-Spezifikationen

Bedruckte Seite

Vorderseite

Positionwie über den ISIS/TWAIN-Treiber eingestellt ([Siehe S. 8-29](#))

eine von 15 Positionen

Druckinhalt

wie über den ISIS/TWAIN-Treiber eingestellt

Schriftgrößen der Prägedrucker (Punkte)

12 × 12 (ohne zusätzlichen Zwischenraum zwischen den Zeichen)

12 × 8 (ohne zusätzlichen Zwischenraum zwischen den Zeichen)

12 × 12 (mit zusätzlichem Zwischenraum zwischen den Zeichen)

12 × 8 (mit zusätzlichem Zwischenraum zwischen den Zeichen)

Anzahl druckbarer Zeichen

bis zu 32 Zeichen

Bedruckbares Papier

Normalpapier ohne wasserbeständige Beschichtung

Kompatible Tintenpatronen

HP-Tintenpatronen

Farbe: Blau, Rot, Grün ([siehe S. 5-13](#))

3. Index

A

Abschlusswiderstand	2-8
Aufstellort	1-2
Auftragsfunktion	3-16
Austauschen der Transportrollen	5-5
Zyklus für das Auswechseln	5-5
Auswechseln von Tintenpatronen	5-13

B

Bedienfeld	1-13
Benutzermodus	4-8
Bedienabläufe	4-8
Funktionen	4-10
Bezeichnung und Funktion der Teile	1-10

C

CapturePerfect 3.0	3-17
--------------------------	------

D

Dokumentausbefach	3-11
Erweiterung	3-11
Dokumente	3-3
Dokumenteinzugsfach	3-7
Einzugsfach-Position	3-7
Erweiterung	3-8
Dokumenteinzugsmethoden	3-13
kontinuierlicher Einzug	3-13
kontinuierlicher manueller Einzug	3-14
manueller Einzug	3-13
Dokumentführungen	3-8, 3-11
anpassen	3-11
Doppeleinzüge	3-28
Doppeleinzug-Erkennung	4-5
Doppeleinzugserkennung per Ultraschall	4-6

E

Einrichtung	2-2
Entsorgung	1-5
Ersatzrollen-Set	5-5

F

Fehlerbehebung	6-5
Fehlerarten	6-5
Fehlermeldungen	6-3
Folio-Scannen	4-7

G

Geräte-Manager	2-10
----------------------	------

H

Handbücher	iii
Handhabung	1-4
Heftklammern-Erkennung	4-6

I

Installationsmenü	2-5
Benutzerdefinierte Installation	2-6
Handbücher durchlesen	2-6
Normale Installation	2-6

M

Meldungen	6-2
Modus für lange Dokumente	3-5

N

Netzschalter	2-9, 3-2
--------------------	----------

P

Papierauswurfstopper	3-12
Papierstaus	3-26
Patchcode-Blätter	3-23
Patchcode-Muster	3-23
Prägedrucker	4-7, 5-13
Problembeseitigung	6-5
Prüfen des Prägedruckers	5-17
Prüfung der Seitenzahl	4-4
Prüfung des Scans	4-4

R

Reinigung	
Druckköpfe	5-16
Glas	5-3

Netzsteckdose	5-4
Rollen	5-3
Scanner	5-2
Sensoren	5-2
Reinigungstuch	5-2
S	
Scannen	3-16
Scanner-Erkennung	2-9
Schnell-Wiederherstellungs-Modus	3-28
Schräglagen-Erkennung	4-6
SCSI-Anschluss	2-7
SCSI-Verbindung	2-8
Seitenzählmodus	4-4
Sicherheitshinweise	1-2
Software	
deinstallieren	6-10
installieren	2-5
Sonstige Funktionen	4-2
Statusanzeige	6-2
Stromversorgung	1-3
ein-/ausschalten	3-2
Systemanforderungen	2-3
T	
Tintenpatronen	5-13
Transport des Scanners	1-3
U	
USB-Anschluss	2-7
USB-Verbindung	2-7
V	
Verbinden mit dem Computer	2-7
Verkettung von Geräten	2-8
Vorwort	iii
W	
Wartung	5-2
Z	
Zähler	5-6

Bedienungsanleitung

Software

Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Wenn Sie die Anleitung gelesen haben, bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.



Inhalt

Kapitel 8 ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen

- 1. Vor dem Gebrauch des Scanners 8-2
- 2. Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen 8-4
 - Registerkarte [Grundlage] 8-6
 - Registerkarte [Helligkeit] 8-15
 - Registerkarte [Bildbearbeitung] 8-18
 - Registerkarte [Sonstige] 8-20
 - Registerkarte [Aufdrucken/Aufdruck] 8-28

Kapitel 9 Einstellungen der Auftragsregistrierung

- 1. Vor dem Gebrauch 9-2
 - Auftragsfunktion 9-2
 - Starten der Auftragsregistrierung 9-2
- 2. Auftragsregistrierung 9-3
- 3. Einstellungsdialogfelder 9-5
 - Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] 9-5
 - Dialogfeld [Admin] 9-8

Kapitel 10 Praxisbeispiele

- 1. Grundlegende Einstellungen 10-2
 - Grundlegende Einstellungen für das Scannen ... 10-2
- 2. Praxisbeispiele 10-4
 - Scannen von Dokumenten mit ungenormten Seitengrößen 10-4
 - Festlegen des Scanbereichs 10-5
 - Festlegen von Scannereinstellungen für bestimmte Zwecke 10-6
 - Registrieren der Einstellungen 10-11

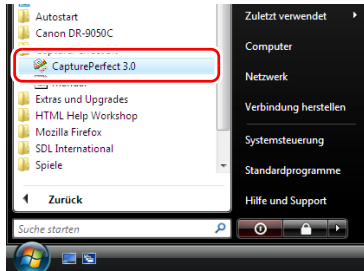
Kapitel 8 ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen

1. Vor dem Gebrauch des Scanners	8-2
2. Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-	
Treibereinstellungen	8-4
Registerkarte [Grundlage]	8-6
Registerkarte [Helligkeit]	8-15
Registerkarte [Bildbearbeitung]	8-18
Registerkarte [Sonstige]	8-20
Registerkarte [Aufdrucken/Aufdruck]	8-28

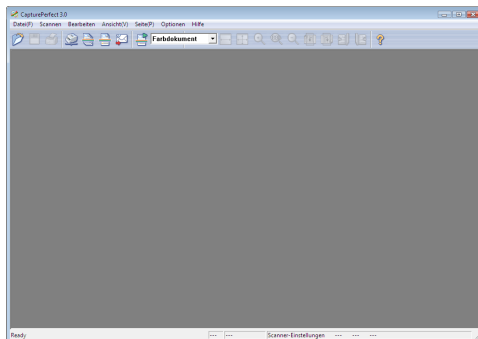
1. Vor dem Gebrauch des Scanners

Damit der DR-6050C/7550C/9050C mit einer ISIS/TWAIN-kompatiblen Anwendung benutzt werden kann, müssen Sie den DR-6050C/7550C/9050C zunächst als zu verwendenden Scanner auswählen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Scanner mit CapturePerfect 3.0 (einem ISIS-kompatiblen Anwendungsprogramm) auswählen. Der Auswahlvorgang hängt von der verwendeten Software ab. Schlagen Sie daher bei Bedarf in der Dokumentation zu der von Ihnen verwendeten Software nach.

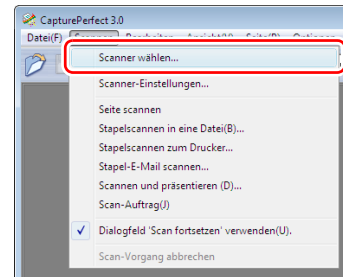
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] - klicken Sie auf [Alle Programme] - [CapturePerfect 3.0] - [CapturePerfect 3.0].



CapturePerfect 3.0 wird gestartet.

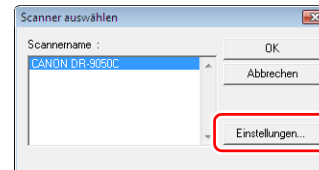


2. Klicken Sie im Menü [Scannen] auf [Scanner wählen].



Das Dialogfeld [Scanner auswählen] wird angezeigt.

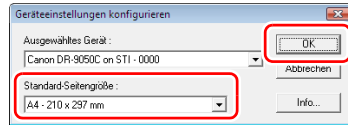
3. Wählen Sie den Scanner [CANON DR-XXXX] aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen]. (XXXX variiert abhängig von dem von Ihnen verwendeten Modell.)



! WICHTIG

Wenn [CANON DR-XXXX] nicht angezeigt wird, installieren Sie den ISIS/TWAIN-Treiber erneut.

4. Wählen Sie die Standardseitengröße aus, und klicken Sie auf [OK].



! WICHTIG

- Wenn Sie im Dialogfeld [Eigenschaften] des ISIS-Treibers auf [Vorgabe] klicken, wird diese Einstellung hier übernommen.
 - Beim TWAIN-Treiber ist die vorgegebene Größe LTR/A4, diese kann nicht geändert werden.
5. Klicken Sie auf [OK], um die Auswahl des Scanners abzuschließen.

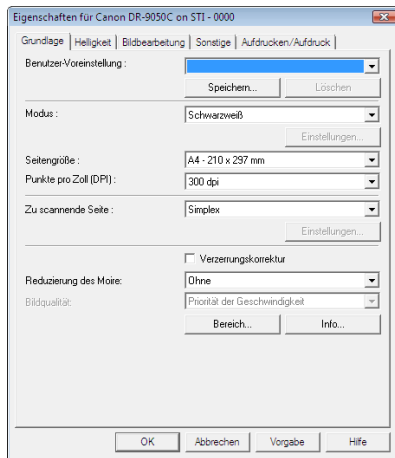
2. Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen

Wenn Menüs oder Schaltflächen ausgewählt werden, um die Scanner-Einstellungen aus einem Anwendungstool wie CapturePerfect 3.0 oder der Auftragsregistrierung zu konfigurieren, wird das folgende Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen angezeigt. Das Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen besteht aus den Standard-Registerkarten [Grundlage], [Helligkeit], [Bildbearbeitung], [Sonstige] und [Aufdrucken/Aufdruck]. Einzelheiten entnehmen Sie der Beschreibung der jeweiligen Registerkarte.

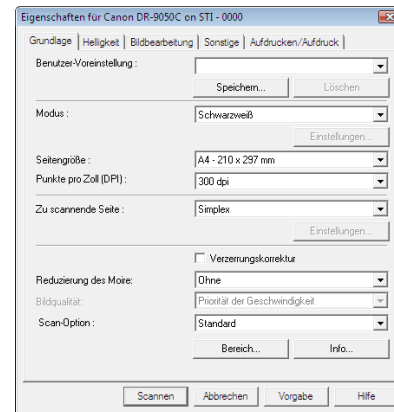
Hinweis

Informationen zur Vorgehensweise beim Ausführen von Scanvorgängen aus der Scan-Anwendung finden Sie in „Was ist CapturePerfect 3.0?“ auf S. 3-17.

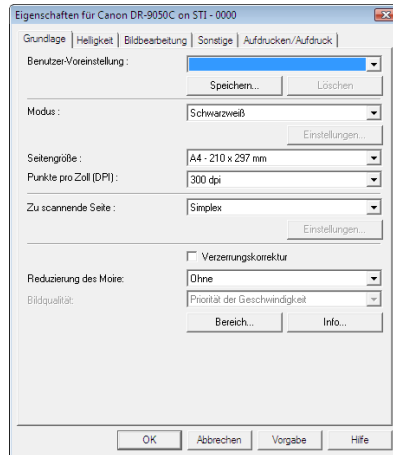
Dialogfeld mit den ISIS-Treibereinstellungen



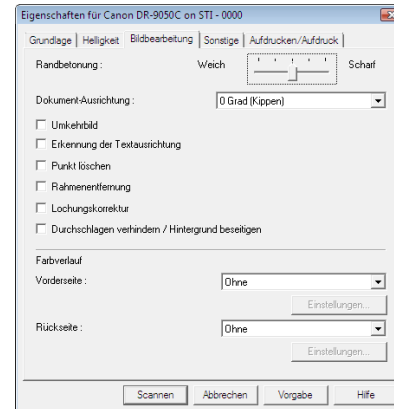
Dialogfeld mit den TWAIN-Treibereinstellungen



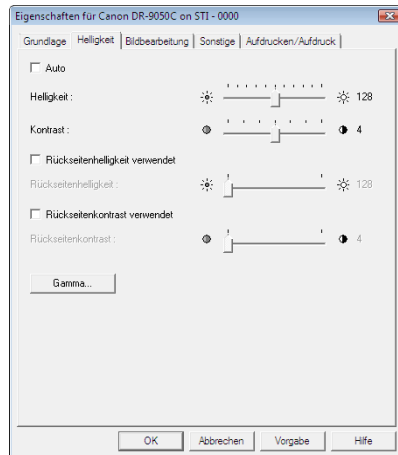
- Registerkarte [Grundlage](Siehe S. 8-6)



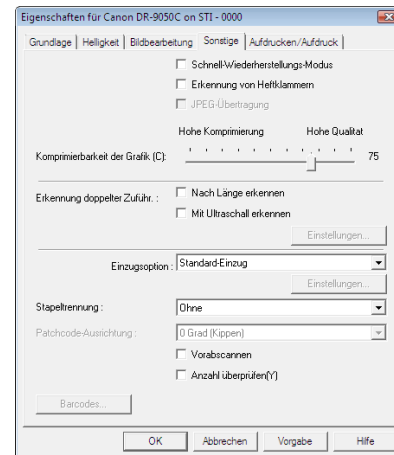
- Registerkarte [Bildbearbeitung](Siehe S. 8-18)



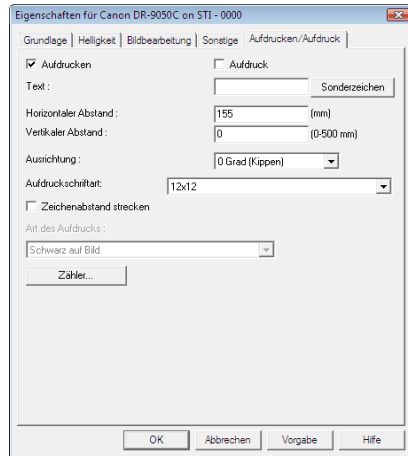
- Registerkarte [Helligkeit](Siehe S. 8-15)



- Registerkarte [Sonstige](Siehe S. 8-20)



- Registerkarte [Aufdrucken/Aufdruck](Siehe S. 8-28)



Schaltflächen

Schaltfläche [OK]

Übernimmt die Einstellungen und schließt das Dialogfeld.



Hinweis

Falls Sie ein Programm verwenden, das über das Dialogfeld mit den TWAIN-Treibereinstellungen scannt, dann wird statt der Schaltfläche [OK] die Schaltfläche [Scannen] angezeigt. Wenn Sie auf diese klicken, scannen Sie mit den angegebenen Einstellungen. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“ auf S. 8-13.)

Schaltfläche [Abbrechen]

Verwirft die Änderungen der Einstellungen und schließt das Dialogfeld.

Schaltfläche [Standard]

Setzt die Einstellungen auf die voreingestellten Werte zurück.

Schaltfläche [Hilfe]

Zeigt die Online-Hilfe für die angezeigte Registerkarte und das Dialogfeld an.

Registerkarte [Grundlage]

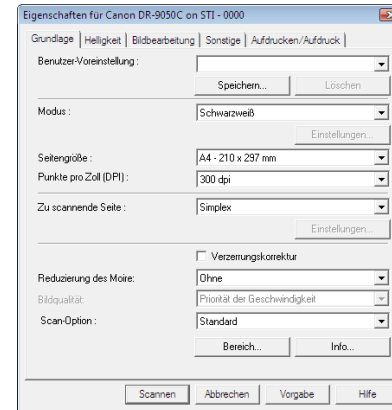
Auf der Registerkarte [Grundlage] können Sie grundlegende Scaneinstellungen vornehmen. Die Einstellmöglichkeiten variieren abhängig von dem von Ihnen verwendeten Programm. Legen Sie die Einstellungen wie erforderlich für den angezeigten Bildschirm fest.

■ Typen der Registerkarte [Grundlage]

Folgende Varianten der Registerkarte [Grundlage] können angezeigt werden.

Registerkarte [Grundlage] (ISIS/TWAIN-Treiber)

Diese Variante der Registerkarte [Grundlage] wird bei Verwendung von Programmen wie CapturePerfect und der Auftragsregistrierung angezeigt.



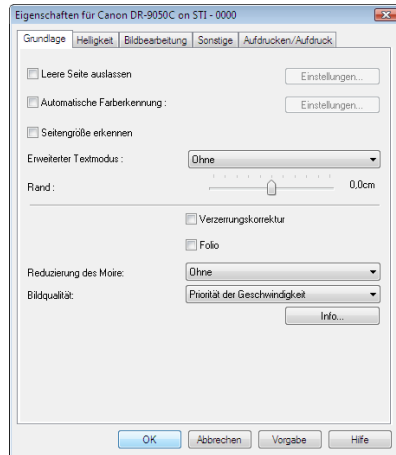
WICHTIG

- Die [Scan-Option] ist nur im TWAIN-Treiber verfügbar und wird daher nicht beim ISIS-Treiber angezeigt.
- Falls Sie ein TWAIN-kompatibles Anwendungsprogramm verwenden, das über das Dialogfeld mit den Treibereinstellungen scannt, dann wird statt der Schaltfläche [OK] die Schaltfläche [Scannen] angezeigt.

Registerkarte [Grundlage], erweiterte Version (nur beim ISIS-Treiber)

Diese Variante der Registerkarte [Grundlage] wird angezeigt, wenn der ISIS-Treiber des DR-6050C/7550C/9050C von einem Scannereinstellungs- oder Scan-Dialogfeld einer ISIS-kompatiblen Anwendung aus aufgerufen wird.

Diese Registerkarte bietet Einstellungen zu Funktionen des Scanners, die nicht im Dialogfeld der Anwendung unterstützt werden.



Hinweis

- Einzelheiten zu den Funktionen [Leere Seite auslassen], [Automatische Farberkennung], [Seitengröße erkennen], [Erweiterter Textmodus], [Rand] und [Folio] entnehmen Sie den nachfolgend aufgeführten Beschreibungen.
 - [Leere Seite auslassen] → [Zu scannende Seite]
 - [Automatische Farberkennung] → [Modus]
 - [Seitengröße erkennen] → [Seitengröße]
 - [Erweiterter Textmodus] → [Modus]
 - [Rand] → Dialogfeld [Scanbereich]
 - [Folio] → [Zu scannende Seite]

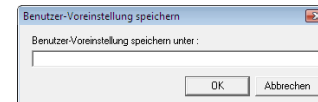
- Die Einstellung [Automatische Farberkennung] auf der Registerkarte [Grundlage] (erweiterte Version) ist nur dann aktiviert, wenn im Einstellungsdialogfeld zur ISIS-kompatiblen Anwendung der Farbscanmodus gewählt ist.

■ Einstellungen auf der Registerkarte [Grundlage]

Sie können die nachfolgend aufgeführten Einstellungen auf der Registerkarte [Grundlage] vornehmen.

Benutzer-Voreinstellungen

Klicken Sie auf [Speichern]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Benutzer-Voreinstellung speichern] angezeigt.



Über das Dialogfeld [Benutzer-Voreinstellung speichern] werden die aktuellen Einstellungen unter einem wählbaren Namen gespeichert.

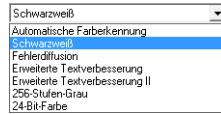
Sie können den Namen eines gespeicherten Satzes Einstellungen im Listefeld auswählen, um diese Einstellungen für die Registerkarten zu übernehmen.

! WICHTIG

Die zugewiesenen Namen können aus bis zu 32 Zeichen bestehen.

Modus

Wählen Sie den Modus für die gescannten Bilder.



Hinweis

- Einige Funktionen sind abhängig von der Moduswahl beschränkt. (Siehe „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen“ auf S. 8-12 und „Registerkarte [Helligkeit]“ auf S. 8-15.)
- Die Modi zur erweiterten Textverbesserung sind nützlich, falls Sie Dokumente, die Farben oder Grafikelemente zum Texthintergrund haben, als Schwarzweißbilder scannen wollen und diese Hintergründe entfernen bzw. bearbeiten wollen, damit der Text besser lesbar wird.
- Zwei Textverbesserungsmodi sind wählbar, um verschiedenen Hintergrundarten gerecht zu werden. Wählen Sie den für Ihr Dokument am besten geeigneten Modus. Es wird empfohlen, das gescannte Bild anhand eines Vorabscans der ersten Seite zu überprüfen.
- Wählen Sie beim Speichern einer Bilddatei im JPEG-Format entweder [256-Stufen-Grau] oder [24-Bit-Farbe].

[Automatische Farberkennung]

Vor dem Speichern des gescannten Bilds wird erkannt, ob es sich um ein Schwarzweiß- oder ein Farbdokument handelt.

Wenn Sie diesen Modus wählen, wird die Schaltfläche [Einstellungen] zum Aufrufen des Dialogfelds [Einstellungen für die automatische Erkennung des Bildtyps] angezeigt, in dem Sie Einstellungen für die automatische Bilderkennung vornehmen können. (Siehe „Dialogfeld [Einst. für autom. Bildtyperkennung]“ auf S. 8-12.)



WICHTIG

Abhängig von der Anwendung wird der Betrieb möglicherweise instabil, falls [Automatische Farberkennung] aktiviert ist. Deaktivieren Sie in diesen Fällen [Automatische Farberkennung].

[Schwarzweiß]

Verwenden Sie diesen Modus, um Text und Zeichnungen als Schwarzweißbild (Binärbild) zu scannen.

[Fehlerdiffusion]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit Fotos als Schwarzweißbild (Binärbild) zu scannen.

[Erweiterte Textverbesserung]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit dunklem oder uneinheitlichem Hintergrund (wie Muster) zu scannen.



Hinweis

- Wenn der Hintergrund einheitlich ist, wird er in der Umgebung des Textes entfernt.
- Wenn der Hintergrund uneinheitlich ist wie bei Mustern, wird er verarbeitet, um die Lesbarkeit des Textes zu erhöhen.

[Erweiterte Textverbesserung II]

Dieser Modus ist bei Auflösungen von 300 dpi und weniger verfügbar und eignet sich gut zum Scannen von Dokumenten mit einheitlichen Hintergrundfarben oder mit hellem Text und Hintergrund.



Hinweis

- Der Hintergrund in kleinen Zwischenräumen um Text herum wird möglicherweise nicht entfernt.
- Die Lesbarkeit von Dokumenten mit geringem Kontrast kann erhöht werden, indem Sie auf der Registerkarte [Helligkeit] die Kontrasteinstellung anpassen.
- Wenn der Hintergrund uneinheitlich ist wie bei Mustern, bleibt der Hintergrund im Bild sichtbar, was zu schlechter Lesbarkeit des Textes führen kann.

[256-Stufen-Grau]

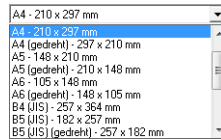
Zum Scannen von Dokumenten wie z. B. Fotos als Bilder mit 256 Graustufen.

[24-Bit-Farbe]

Zum Scannen von Dokumenten wie z. B. Farbfotos als Bilder mit vollem Farbumfang.

Seitengröße

Wählen Sie die Seitengröße des zu scannenden Dokuments.

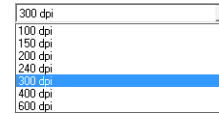


! WICHTIG

- Wählen Sie [Automatische Erkennung], um die nachfolgend aufgeführten Arten von Dokumenten zu scannen.
 - Dokumente mit nichtstandardisierter Seitengröße
 - Dokumente, die aus Seiten unterschiedlicher Größe bestehen
 - Beim Verwenden des Modus für lange Dokumente (Siehe „Einstellung für den Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-5.)
- Wenn [Automatische Erkennung] gewählt ist, sind die Bereichseinstellungen im Dialogfeld [Scanbereich] deaktiviert.
- In den nachfolgend aufgeführten Situationen funktioniert die [Automatische Erkennung] möglicherweise nicht zufriedenstellend. Wählen Sie in diesen Fällen eine Standardgröße wie [A4] oder [Letter], oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Bereich] und legen eine benutzerdefinierte Seitengröße fest. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“ auf S. 8-13.)
 - Beim Scannen einer Seite mit dunklem Bereich am linken oder rechten Rand
 - Beim Scannen eines glänzenden oder reflektierenden Dokuments
 - Wenn die Helligkeitseinstellung fehlerhaft ist
 - Wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist
- Abhängig von der Anwendung wird der Betrieb möglicherweise instabil, falls [Automatische Erkennung] aktiviert ist. Deaktivieren Sie in diesen Fällen [Automatische Erkennung].

Punkte pro Zoll

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

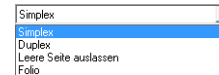


Hinweis

- Höhere Auflösungen ergeben klarere Bilder, jedoch auch größere Dateien.
- Die Einstellung [Reduzierung des Moire] ist bei Auflösungen von 300 dpi und weniger aktiviert, und bei Auflösungen von 400 oder 600 dpi ist die Einstellung [Bildqualität] aktiviert.
- Der Modus [Erweiterte Textverbesserung II] kann nicht bei Auflösungen von 400 und 600 dpi verwendet werden.

Zu scannende Seite

Wählen Sie, welche Seiten gescannt werden sollen.



[Simplex]

Die Vorderseite von Dokumenten wird gescannt.

[Duplex]

Beide Seiten der Dokumente werden gescannt.

[Leere Seite auslassen]

Beim Scannen jeder Dokumentenseite wird geprüft, ob das gescannte Bild leer ist. In diesem Fall wird es nicht gespeichert.

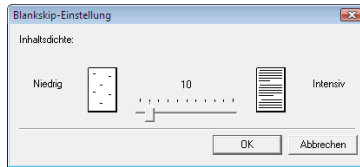


Hinweis

- Wenn auf der Registerkarte [Grundlage] des TWAIN-Treibers für die [Scan-Option] die Einstellung [Einzelblatt scannen] gewählt ist, wird für die zu scannende Seite die Einstellung [Simplex] festgelegt und kann nicht geändert werden. (Siehe „[Scan-Option] (nur beim TWAIN-Teiber)“ auf S. 8-11.)



- Wenn [Leere Seite auslassen] gewählt ist, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert. Wenn Sie auf diese klicken, wird das Dialogfeld [Blankskip-Einstellung] eingeblendet.
- Falls Sie [Leere Seite auslassen] gewählt haben, aber leere Seiten nicht oder nicht leere Seiten ausgelassen werden, passen Sie im Dialogfeld [Blankskip-Einstellung] die Einstellung [Inhaltsdichte] an.



- Passen Sie die Inhaltsdichte entsprechend des Dokumentinhalts an.
 - Werden leere Seiten nicht ausgelassen, erhöhen Sie die Inhaltsdichte.
 - Werden nicht leere Seiten ausgelassen, verringern Sie die Inhaltsdichte.
- Falls die Anwendung über eine eigene Simplex-/Duplex-Einstellmöglichkeit verfügt, wählen Sie für diese Einstellung Simplex.

[Folio]

Dokumente, die normalerweise zur Hälfte gefaltet sind, werden auf beiden Seiten gescannt und dann zu einem Bild zusammengesetzt. (Siehe „Folio-Scannen“ auf S. 4-7.)



Hinweis

Falls [Folio] nicht angezeigt wird, ist auf der Registerkarte [Sonstige] als Stapeltrennungsart [Patchcode] gewählt (optional). (Siehe „Stapeltrennung“ auf S. 8-23.)

Kontrollkästchen [Verzerrungskorrektur]

Mit Hilfe der Verzerrungskorrektur werden angewinkelte Dokumentseiten erkannt und die gescannten Bilder gerade ausgerichtet.



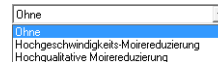
WICHTIG

In den nachfolgend aufgeführten Fällen arbeitet die Verzerrungskorrektur möglicherweise nicht richtig. Deaktivieren Sie die Verzerrungskorrektur in diesen Fällen.

- Beim Scannen einer Seite mit dunklem Bereich am Rand der Seite
- Beim Scannen eines glänzenden oder reflektierenden Dokuments
- Wenn die Helligkeitseinstellung fehlerhaft ist
- Wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist

Reduzierung des Moiré

Diese Einstellung ist aktiviert, wenn für die Auflösung ein Wert von 300 dpi oder weniger eingestellt ist. Verwenden Sie die Reduzierung des Moiré, falls in gescannten Bildern der Moiré-Effekt (schimmerndes, wellenartiges Muster) zu sehen ist.



Hinweis

[Hochgeschwindigkeits-Moirereduzierung] wird angezeigt, wenn für die Auflösung ein Wert von 240 dpi oder weniger eingestellt ist.

[Ohne]

Es wird keine Moire-Verarbeitung durchgeführt.

[Hochgeschwindigkeits-Moirereduzierung]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Scangeschwindigkeit gelegt, und es werden aus den mit 300 dpi gescannten Bildern solche mit der angegebenen Auflösung erzeugt.

[Hochqualitative Moirereduzierung]

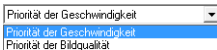
In diesem Modus wird das Gewicht auf die Bildqualität gelegt, und es werden aus den mit 600 dpi gescannten Bildern solche mit der angegebenen Auflösung erzeugt.

! WICHTIG

- Wenn Sie [Hochqualitative Moirereduzierung] wählen, werden Bilder mit hoher Qualität erzeugt, die Scangeschwindigkeit ist jedoch geringer.
- Ist [Hochqualitative Moirereduzierung] festgelegt, für die Dokumentgröße [Automatische Erkennung] gewählt, der Farbmodus auf [24-Bit-Farbe] eingestellt und für die zu scannende Seite [Duplex] gewählt, reicht möglicherweise der Speicher des Scanners nicht aus, um das gesamte Dokument zu scannen. Stellen Sie in diesem Fall die Bildqualität auf [Priorität der Geschwindigkeit], und scannen Sie bei geringerer Bildqualität, oder wählen Sie für die zu scannende Seite die Einstellung [Simplex].

Bildqualität

Falls eine Auflösung von 400 oder 600 dpi gewählt ist, können Sie diese Funktion aktivieren und entweder [Priorität der Geschwindigkeit] oder [Priorität der Bildqualität] wählen.



[Priorität der Geschwindigkeit]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Scangeschwindigkeit gelegt, und es werden aus den mit 300 dpi gescannten Bildern solche mit 400 oder 600 dpi erzeugt.

[Priorität der Bildqualität]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Bildqualität gelegt und das Scannen mit 600 dpi durchgeführt. Wenn als Auflösung 400 dpi gewählt ist, werden aus den mit 600 dpi gescannten Bildern solche mit 400 dpi erzeugt.

! WICHTIG

- Wenn [Priorität der Geschwindigkeit] ausgewählt wird, erhöht sich die Scangeschwindigkeit, jedoch ist die Bildqualität leicht reduziert.
- Ist [Priorität der Geschwindigkeit] festgelegt, für die Dokumentgröße [Automatische Erkennung] gewählt, der Farbmodus auf [24-Bit-Farbe] eingestellt und für die zu scannende Seite [Duplex] gewählt, reicht möglicherweise der Speicher des Scanners nicht aus, um das gesamte Dokument zu scannen. Stellen Sie in diesem Fall die Bildqualität auf [Priorität der Geschwindigkeit], und scannen Sie bei geringerer Bildqualität, oder wählen Sie für die zu scannende Seite die Einstellung [Simplex].

[Scan-Option] (nur beim TWAIN-Teiber)

Hiermit können Sie das Betriebsverhalten festlegen, wenn Sie mit einer TWAIN-kompatiblen Anwendung fortlaufend scannen.



[Standard]

Gibt jede gescannte Seite vor dem Scannen der nächsten aus.

[Vorabscannen]

Scannt Seiten fortlaufend. Die Scangeschwindigkeit ist höher als bei der Einstellung [Standard].

[Einzelblatt scannen]

Auf der Registerkarte [Grundlage] wird für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Simplex] festgelegt, und es wird eine Seite gescannt.

Schaltfläche [Bereich]

Ruft das Dialogfeld [Scanbereich] auf, in welchem Sie den zu scannenden Bereich festlegen können. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“ auf S. 8-13.)

! WICHTIG

Falls die Anwendung über eine eigene Funktion zum Festlegen des zu scannenden Bereichs verfügt, wird die Schaltfläche [Bereich] nicht angezeigt.

■ Modusabhängige Funktionsbeschränkungen

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen auf den Registerkarten sind abhängig vom gewählten Modus teilweise deaktiviert. Einzelheiten zu den Einstellungen auf der Registerkarte [Helligkeit] siehe „Registerkarte [Helligkeit]“ auf S. 8-15.

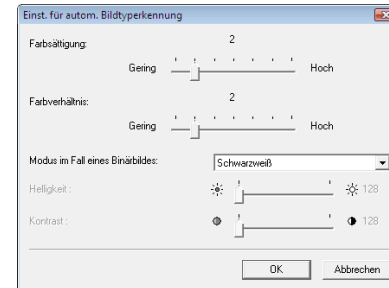
		Registerkarte mit Einstellungen									
		Grundlage	Bildbearbeitung					Sonstige			
		Verzerrungskorrektur	Reduzierung des Moiré	Randbetonung	Punkt löschen	Rahmenerkennung	Durchschlagen verhindern / Hintergrund beseitigen	Blindfarbe	JPEG-Übertragung	Stapelentnung (ISIS-Treiber)	Vorschau
Scannodi	Automatische Farberkennung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓	–	–
	Schwarzweiß	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓	✓
	Fehlerdiffusion	✓	✓	✓	–	✓	✓	✓	–	✓	✓
	Erweiterte Textverbesserung	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓	–	✓	✓
	Erweiterte Textverbesserung II	✓	✓	–	✓	✓	–	✓	–	✓	✓
	256-Stufen-Grau	✓	✓	✓	–	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	24-Bit-Farbe	✓	✓	✓	–	✓	✓	–	✓	✓	✓

✓: verfügbare Einstellung

–: nicht verfügbare Einstellung oder automatisch eingestellt

■ Dialogfeld [Einst. für autom. Bildtyperkennung]

Dieses Dialogfeld wird eingeblendet, wenn Sie [Automatische Farberkennung] wählen. In diesem können Sie Einstellungen zum Erkennen von Schwarzweiß- oder Farbvorlagen vornehmen und den bei Schwarzweiß-Dokumenten zu verwendenden Modus festlegen.



Farbsättigung/Farbverhältnis

Diese Einstellungen dienen zur Bewertung, ob ein Dokument farbig ist.

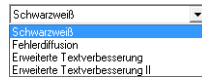
Die Farbtiefe in Dokumenten wird anhand des Werts für [Farbsättigung] erkannt, und der Wert für [Farbproportion] wird verwendet, um ein Farbdokument zu bewerten.

! WICHTIG

- Normalerweise müssen diese Einstellungen nicht geändert werden. Ändern Sie sie nur dann, wenn ein Dokument mit hellen Farben als Schwarzweißdokument erkannt werden soll.
- Falls mit den Voreinstellungen Farbdokumente als Schwarzweißdokumente erkannt werden, wählen Sie [24-Bit-Farbe].

[Modus im Fall eines Binärbildes]

Wählen Sie den zu verwendenden Scanmodus, falls eine Seite als schwarzweiß erkannt wird.



Helligkeit und Kontrast

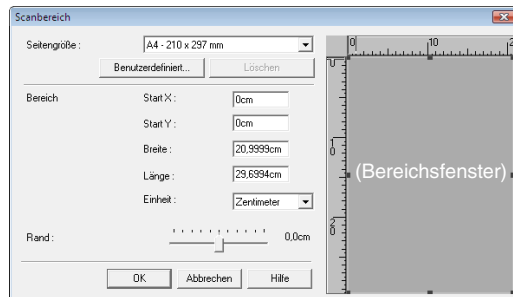
Mit diesen Reglern können Sie Helligkeit und Kontrast anpassen, wenn unter [Modus im Fall eines Binärbildes] die Einstellung [Erweiterte Textverbesserung] oder [Erweiterte Textverbesserung II] gewählt ist. In anderen Modi werden Helligkeit und Kontrast auf der Registerkarte [Helligkeit] eingestellt.

■ Dialogfeld [Scanbereich]

In diesem Dialogfeld können Sie den zu scannenden Bereich der Dokumentseite auf einer gewählten Seitengröße festlegen sowie nichtstandardisierte Seitengrößen registrieren.

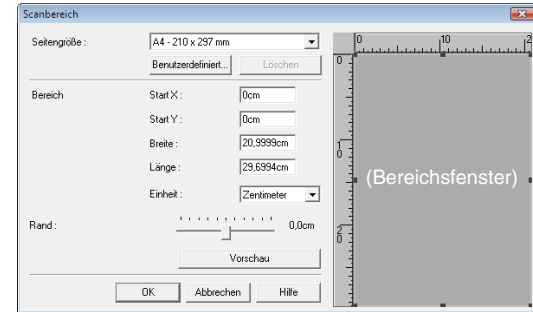
Das Dialogfeld [Scanbereich] ist bei ISIS- und bei TWAIN-Treiber unterschiedlich: beim TWAIN-Treiber wird abhängig von der benutzten Anwendung eine von zwei Dialogfeldarten angezeigt.

Dialogfeld [Scanbereich] (ISIS-Treiber)

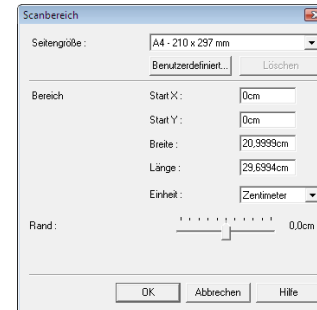


Dialogfeld [Scanbereich] (TWAIN-Treiber)

Dieses Dialogfeld wird bei Anwendungen angezeigt, die im Dialogfeld Eigenschaften die Schaltfläche [Scannen] einblenden.



Bei Anwendungsprogrammen wie der Auftragsregistrierung, die im Dialogfeld Eigenschaften die Schaltfläche [OK] einblenden, werden der Bereich und die Schaltfläche [Vorschau] nicht angezeigt.



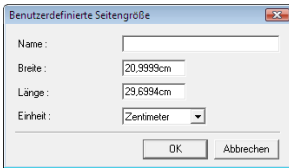
Seitengröße

Diese Einstellung ist mit jener unter [Seitengröße] verbunden, mit der Sie die Größe der zu scannenden Dokumentseiten wählen können.



Hinweis

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Benutzerdefiniert] klicken, wird das Dialogfeld [Benutzerdefinierte Seitengröße] eingeblendet. In diesem können Sie nichtstandardisierte Seitengrößen registrieren.



Bereich

Dienen zum Festlegen des zu scannenden Bereichs.



Hinweis

- Bei den folgenden Einstellungen werden die Bereichseinstellungen ignoriert.
 - Die Papiergröße lautet [Automatische Erkennung].
 - Auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] ist [Erkennung der Textausrichtung] aktiviert.
- Wenn auf der Registerkarte [Grundlage] die Option [Verzerrungskorrektur] aktiviert ist, wird der angegebene Bereich offset gescannt.

Bereichsfenster

Die Größe des Bereichsrahmens entspricht der eingestellten Seitengröße, und der Bereich innerhalb des Rahmens spiegelt den aktuellen Scanbereich wider.

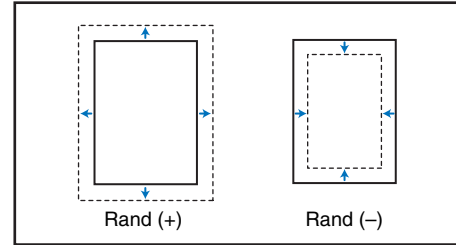


Hinweis

- Sie können den Scanbereich anpassen, indem Sie die Punkte (■) am Rand des Bereichsrahmens mit der Maus verschieben.
- Unter CapturePerfect wird das zuletzt gescannte Bild im Bereichsrahmen angezeigt.

Rand

Mit dieser Einstellung können Sie die Ränder des Scanbereichs oben, unten, rechts und links anpassen. Somit können Sie den Bereich erweitern, um Ränder eines Dokuments mit einzubeziehen, oder ihn reduzieren, um schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu vermeiden.

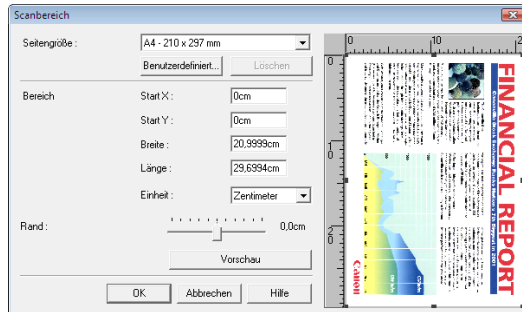


Hinweis

- Falls im gescannten Bild die Ränder des Dokuments fehlen, vergrößern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach rechts schieben.
- Um schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu entfernen, verkleinern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach links schieben.
- Die Maßeinheit für die Ränder wird unter [Einheit] festgelegt. Auf der erweiterten Version der Registerkarte [Grundlage] (S. 8-7) können Sie die [Einheit] für die Ränder jedoch nicht festlegen.

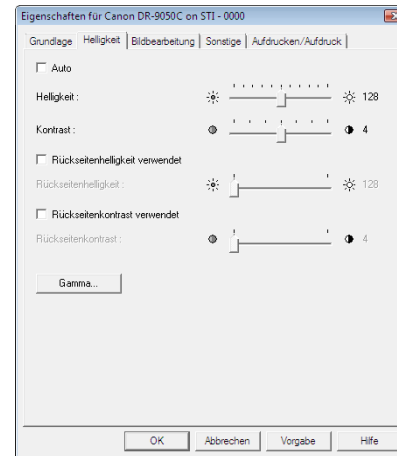
Schaltfläche [Vorschau] (nur beim TWAIN-Teiber)

Legen Sie das Dokument ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Vorschau], um eine Dokumentseite zu scannen und deren Vorschaubild im Bereichsrahmen einzublenden.



Registerkarte [Helligkeit]

Auf der Registerkarte [Helligkeit] können Sie Helligkeit und Kontrast für das Scannen anpassen sowie auf Gamma-Einstellungen zugreifen. Die Verfügbarkeit der Einstellungen für Helligkeit und Kontrast ist abhängig vom auf der Registerkarte [Grundlage] gewählten Modus.



Hinweis

Falls alle Einstellungen auf der Registerkarte [Helligkeit] deaktiviert sind, ist das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] der Gamma-Einstellungen aktiviert. (Siehe „Dialogfeld [Gamma-Einstellungen]“ auf S. 8-17.)

Die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast sind abhängig vom auf der Registerkarte [Grundlage] gewählten Modus wie nachfolgend aufgeführt verfügbar.

		Einstellung				
		Auto	Helligkeit	Kontrast	Rückseitenhelligkeit verwendet	Rückseitenkontrast verwendet
Scannodi	Automatische Farberkennung	–	✓	✓	✓	✓
	Schwarzweiß	✓	✓	✓	✓	✓
	Fehlerdiffusion	–	✓	✓	✓	✓
	Erweiterte Textverbesserung	–	✓	–	–	–
	Erweiterte Textverbesserung II	–	✓	✓	–	–
	256-Stufen-Grau	–	✓	✓	✓	✓
	24-Bit-Farbe	–	✓	✓	✓	✓

✓: verfügbare Einstellung

–: nicht verfügbare Einstellung oder automatisch eingestellt

■ Einstellungen auf der Registerkarte [Helligkeit]

Sie können die nachfolgend aufgeführten Einstellungen auf der Registerkarte [Helligkeit] vornehmen.

Kontrollkästchen [Auto]

Diese Schaltfläche ist verfügbar, wenn als Scanmodus [Schwarzweiß] gewählt ist. Helligkeit und Kontrast werden dem Dokument entsprechend angepasst.

Helligkeit

Dient zum Anpassen der Helligkeit der zu scannenden Bilder.



Hinweis

- Falls die Bilder zu dunkel sind oder Text von der Rückseite eines Blatts durchschlägt, schieben Sie den Regler nach rechts, um die Einstellung zu erhöhen.
- Falls die Bilder zu hell sind, schieben Sie den Regler nach links, um die Einstellung zu verringern.
- Wenn das Kontrollkästchen [Auto] aktiviert ist, wird der Regler automatisch auf einen Helligkeitspegel für die automatische Anpassung festgelegt.

Kontrast

Dient zum Anpassen des Kontrasts der zu scannenden Bilder.

Kontrollkästchen [Rückseitenhelligkeit verwendet]

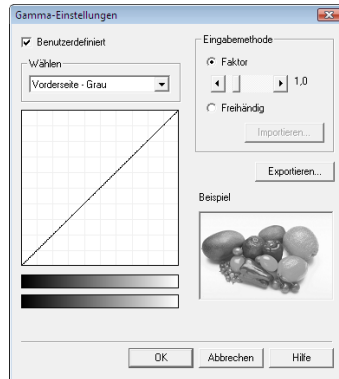
Falls sich die Helligkeit von Vorder- und Rückseite des Dokuments unterscheidet, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur die Rückseitenhelligkeit anzupassen.

Kontrollkästchen [Rückseitenkontrast verwendet]

Falls sich der Kontrast von Vorder- und Rückseite des Dokuments unterscheidet, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur den Rückseitenkontrast anzupassen.

■ Dialogfeld [Gamma-Einstellungen]

Verwenden Sie das Dialogfeld [Gamma-Einstellungen], um den Gamma-Korrekturwert anzupassen.

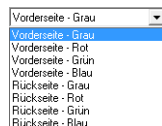


Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Gammakorrektur benutzerdefiniert einzustellen.

Wählen

Wählen Sie aus dieser Liste die Seite und die Farbe für benutzerdefinierte Einstellungen.



Hinweis

Der Farbbalken und die Farbe des Beispielbilds werden geändert dargestellt, um die angegebene Farbe widerzuspiegeln.

Eingabemethode

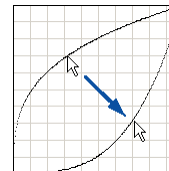
Wählen Sie die Methode zur Gammakorrektur.

[Faktor]

Mit diesem Regler können Sie den Gamma-Korrekturfaktor zwischen 0,2 und 5,0 ändern.

Hinweis

- Der Gamma-Korrekturfaktor, die Gamma-Kurvendarstellung und die Farbe des Beispielbilds sind miteinander verknüpft. Wenn Sie einen Wert einstellen, werden die anderen automatisch angepasst.
- Wenn Sie in der Gamma-Kurvendarstellung mit der Maus auf einen Punkt klicken, werden Kurve und Beispielbild dementsprechend geändert.
- Sie können die Gamma-Kurve auch mit dem Mauszeiger ziehen.



[Freihändig]

Sie können den Ausgabewert für einen bestimmten Eingabewert in der Gamma-Tabelle mit der Maus festlegen.

Hinweis

- Klicken Sie auf einen beliebigen Punkt in der Gamma-Kurvendarstellung, um diesen Punkt als Ausgabewert festzulegen.
- Ziehen Sie die Maus auf der Gamma-Kurvendarstellung, um den Ausgabewert gemäß der Mausbewegung festzulegen.

Schaltfläche [Importieren]

Indem Sie auf diese Schaltfläche klicken, können Sie Gamma-Tabellendaten, die Sie zuvor mit der Schaltfläche [Exportieren] als *.pxg-Datei gespeichert haben, erneut aufrufen.

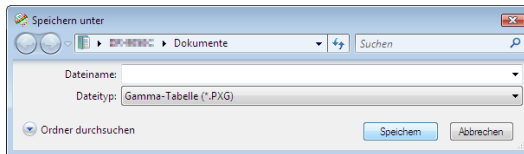


Hinweis

Die importierten Gamma-Daten werden in der Gamma-Kurvendarstellung wiedergegeben.

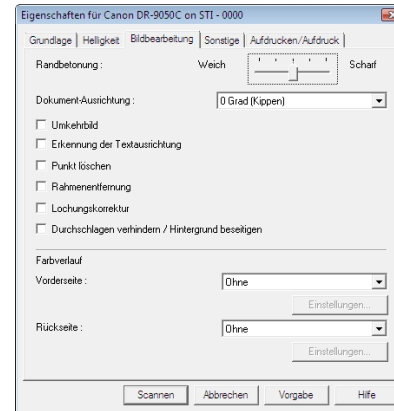
Schaltfläche [Exportieren]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Gamma-Kurveinstellungen als Gamma-Tabellendaten (*.pxg) gespeichert.



Registerkarte [Bildbearbeitung]

Die Registerkarte [Bildbearbeitung] bietet Einstellungen zum Beeinflussen der Bearbeitung der gescannten Bilder. Abhängig von den Einstellungen für den Modus auf der Registerkarte [Grundlage] sind möglicherweise einige Einstellungen deaktiviert. Einzelheiten [siehe „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen“ auf S. 8-12.](#)



■ Einstellungen auf der Registerkarte [Bildbearbeitung]

Sie können auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die nachfolgend aufgeführten Einstellungen vornehmen.

Randbetonung

Betont die Bildkonturen. Um die Konturen zu mildern, schieben Sie den Regler in Richtung „Weich“. Um die Konturen zu schärfen, schieben Sie ihn in Richtung „Scharf“.

Dokument-Ausrichtung

Geben Sie einen Drehwinkel zur Korrektur der Bildausrichtung ein.



Hinweis

Gescannte Bilder werden entsprechend der Ausrichtung der geladenen Dokumente und des gewählten Winkels wie nachfolgend beschrieben gedreht.

Einzusdokument: Oberseite nach oben				
Dokument-Ausrichtung (im Uhrzeigersinn)	0 Grad	90 Grad	180 Grad	270 Grad
Ausgegebenes Bild				

Kontrollkästchen [Umkehrbild] (nur beim TWAIN-Teiber)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um schwarzweiß (binär) gescannte Bilder als Negativ auszugeben.



WICHTIG

Diese Funktion ist in den Scanmodi [256-Stufen-Grau] oder [24-Bit-Farbe] nicht verfügbar.

Kontrollkästchen [Erkennung der Textausrichtung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um in den gescannten Bildern die Textausrichtung zu erkennen und die Bilder in 90-Grad-Schritten wie zur Normalisierung erforderlich zu drehen.

Textausrichtung				
Ausgegebenes Bild				



WICHTIG

- Wenn [Erkennung der Textausrichtung] gewählt ist, sind die Liste [Dokument-Ausrichtung] und die Bereichseinstellungen im Dialogfeld [Scanbereich] deaktiviert.
- Einige Anwendungen unterstützen [Erkennung der Textausrichtung] nicht. Falls bei aktivierter [Erkennung der Textausrichtung] die Anwendung nicht ordnungsgemäß funktioniert, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

Kontrollkästchen [Punkt löschen]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn einzelne schwarze Punkte (bis zu einer Größe von 3x3 Pixel) vor einem weißen Hintergrund automatisch entfernt werden sollen.

Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um schwarze Bereiche, die während des Scannens um Bilder herum entstanden sind, zu entfernen.

Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Scannen von Dokumenten mit Hefterlochung die schwarzen Lochungskreise auf den gescannten Bildern zu entfernen.



WICHTIG

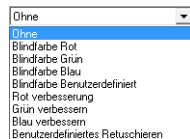
Falls sich die Lochungskreise im Bereich von Text oder Grafiken im Dokument befinden, werden sie möglicherweise fälschlich als Grafik erkannt und nicht entfernt.

Kontrollkästchen [Durchschlagen verhindern/Hintergrund beseitigen]

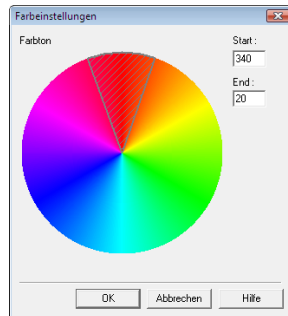
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Durchschlagen beim Scannen dünner Dokumente oder solchen mit dunklem Inhalt auf der Rückseite zu verhindern oder um den Hintergrund der Bilder zu beseitigen.

Farbverlauf

Diese Einstellungen sind bei Scanmodi außer 24-Bit-Farbe aktiviert, damit Sie eine zu ignorierende oder zu verstärkende Primärfarbe (Rot, Grün, Blau) oder Grau festlegen können.



Ist [Blindfarbe Benutzerdefiniert] oder [Benutzerdefiniertes Retuschieren] gewählt, so werden die Schaltflächen [Einstellungen] aktiviert. Mit deren Hilfe können Sie im Dialogfeld [Farbeinstellungen] einen Farbbereich als Blindfarbe bzw. zur Verstärkung festlegen.



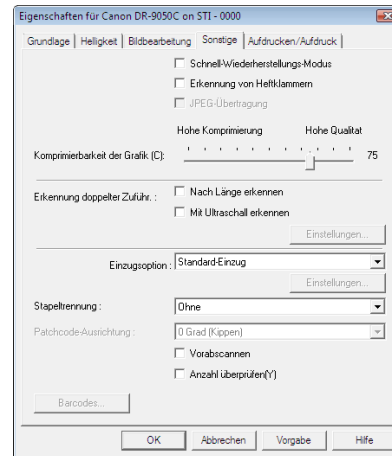
Hinweis

- Der Farbbereich innerhalb des schraffierten Sektors wird ignoriert oder verstärkt.

- Sie können den schraffierten Sektor mit dem Mauszeiger ändern.
- Sie können den Farbbereich ändern, indem Sie die Ränder des schraffierten Sektors mit dem Mauszeiger ziehen.
- Da Ihre Arbeitsumgebung die auf dem Bildschirm gewählten Farben beeinflusst, stimmen diese möglicherweise nicht mit den tatsächlich ignorierten bzw. verstärkten überein. Dies bedeutet, dass die von Ihnen festgelegten Farben möglicherweise nicht den tatsächlich verarbeiteten entsprechen.

Registerkarte [Sonstige]

Die Einstellungen auf der Registerkarte [Sonstige] sind bei ISIS- und TWAIN-Treiber unterschiedlich. Darüber hinaus sind abhängig von den Einstellungen für den Modus auf der Registerkarte [Grundlage] möglicherweise einige Einstellungen deaktiviert. Einzelheiten [siehe „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen“ auf S. 8-12.](#)



Hinweis

[Stapeltrennung] und [Patchcode-Ausrichtung] sind Funktionen des ISIS-Treibers und werden daher für den TWAIN-Treiber nicht angezeigt.

■ Einstellungen auf der Registerkarte [Sonstige]

Sie können die nachfolgend aufgeführten Einstellungen auf der Registerkarte [Sonstige] vornehmen.

Kontrollkästchen [Schnell-Wiederherstellungs-Modus]

Falls der Papiertransport während des Scannens durch einen Papierstau stoppt, wird das Scannen gestoppt, ohne dass eine Fehlermeldung an die Anwendung gesendet wird. Nachdem der Grund für das Stoppen beseitigt wurde, können Sie das Scannen fortsetzen.

Kontrollkästchen [Erkennung von Heftklammern]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der Einzug bei Erkennung einer gefalteten Dokumentecke wie bei gehefteten Dokumenten gestoppt wird. (Siehe „Heftklammern-Erkennung“ auf S. 4-6.)

Kontrollkästchen [JPEG-Übertragung]

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die gescannten Bilddaten zur Ausgabe an den Computer stets im JPEG-Format komprimiert.



Hinweis

- Abhängig von den Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers und der Anwendung werden die gescannten Bilddaten vom Scanner entweder unkomprimiert oder als JPEG ausgegeben.
 - Bei unkomprimierter Übertragung werden die Bilddaten direkt ausgegeben. Daher beansprucht die Übertragung vom Scanner zum Computer bei umfangreichen Bilddaten möglicherweise viel Zeit.
 - Die JPEG-Übertragung eignet sich gut für Farb- und Graustufenbilder, da die gescannten Bilddaten vor der Ausgabe im Scanner JPEG-komprimiert werden. Damit wird die zur Ausgabe erforderliche Zeit reduziert und die Übertragungszeit vom Scanner zum Computer verkürzt.
- Wenn JPEG-Übertragung gewählt ist, werden die Bilddaten vom Scanner stets im JPEG-Format ausgegeben.
 - Ist in der Anwendung das unkomprimierte Speicherformat gewählt, werden die JPEG-komprimierten Bilddaten vor der Übertragung an die Anwendung wieder dekomprimiert. Dadurch wird die Bildqualität herabgesetzt.

- Wenn die Anwendung eine JPEG-Übertragung anfordert, wird die Einstellung dieses Kontrollkästchens ignoriert.
- Die Anforderungen durch Anwendungen hängen von deren jeweiligen Kenndaten ab.

Bildkomprimierungsrate

Die Komprimierungsrate für die gescannten Bilddaten wird angepasst. Wenn Sie den Schieberegler in Richtung [Hohe Qualität] schieben, wird die Komprimierungsrate verringert und die Bildqualität erhöht. Wenn Sie den Schieberegler in Richtung [Hohe Komprimierung] schieben, wird die Komprimierungsrate erhöht. Damit wird zwar die Dateigröße verringert, die Bildqualität verringert sich jedoch ebenfalls.

Erkennung doppelter Zufuhr

Mit Hilfe dieser Funktion kann der Dokumententransport gestoppt werden, wenn ein doppelter Einzug von Dokumentseiten erkannt wird. Sie können die Erkennungsmethode passend zu den zu scannenden Dokumenten festlegen. (Siehe „Doppeleinzug-Erkennung“ auf S. 4-5.)

[Nach Länge erkennen]

Diese Methode zur Erkennung von doppeltem Dokumenteneinzug ist sinnvoll, wenn mehrere Dokumente derselben Größe gescannt werden. Die Länge der ersten eingezogenen Seite wird gemessen und als Standard gesetzt. Wenn eine darauffolgende Seite als 35 mm länger (oder kürzer) als dieser Standard erkannt wird, so gilt dies als Doppeleinzug. Der Dokumententransport wird daraufhin gestoppt.

[Mit Ultraschall erkennen]

Diese Methode zur Erkennung von doppeltem Dokumenteneinzug ist sinnvoll, wenn mehrere Dokumente verschiedener Größe gescannt werden. Wenn durch den Ultraschallsensor sich überlappende Dokumente oder Abstände zwischen den Dokumenten erkannt werden, wird dies als Doppeleinzug aufgefasst, und der Dokumententransport wird gestoppt.

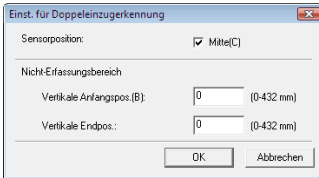


Hinweis

Beide Erkennungsmethoden können zusammen verwendet werden.

Schaltfläche [Einstellungen]

Wenn [Mit Ultraschall erkennen] ausgewählt wurde, können Sie durch Klicken auf diese Schaltfläche das Dialogfeld [Einst. für Doppeleinzugerkennung] öffnen. Im Dialogfeld [Einst. für Doppeleinzugerkennung] können Sie die Sensorposition auswählen und einen von der Erkennung ausgenommenen Bereich festlegen, damit beispielsweise Briefmarken oder Aufkleber auf Dokumenten nicht als Doppeleinzug gewertet werden.

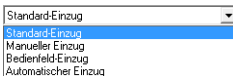


WICHTIG

Falls die Dokumente weniger als 50 mm überlappen oder z. B. durch elektrostatische Aufladung aneinander haften, erfolgt die Erkennung per Ultraschall möglicherweise nicht zuverlässig.

Einzugsoption

Hierunter können Sie die Einzugsmethode für das Scannen von Dokumenten festlegen.



[Standard-Einzug]

Legen Sie ein Dokument ein, und starten Sie aus dem Anwendungsprogramm heraus den Scanvorgang. Nach dem Scannen des geladenen Dokuments stoppt der Scanvorgang.

[Manueller Einzug] (Separation Off)

Diese Methode ist mit der Taste [Separation Off] am Bedienfeld verknüpft. Wenn [Manueller Einzug] gewählt ist, leuchtet die Taste [Separation Off], und das Dokumenteinzugsfach wird angehoben.

Starten Sie aus dem Anwendungsprogramm heraus den Scanvorgang, und führen Sie Dokumente manuell und seitenweise zu. Der Scanner erkennt das Dokument und scannt es dann. Drücken Sie die Taste [Stop], um den Scanvorgang zu stoppen.



Hinweis

Wenn Sie auf dem Bedienfeld die Taste [Separation Off] drücken, wird als Einzugsmethode [Manueller Einzug] gewählt.

[Bedienfeld-Einzug]

Starten Sie aus dem Anwendungsprogramm heraus den Scanvorgang, und legen Sie ein Dokument ein. Drücken Sie dann die Taste [Start], um mit dem Scanvorgang zu beginnen.

Nach dem Scannen des Dokuments wechselt der Scanner in den Wartezustand und setzt den Scanvorgang fort, sobald Sie das nächste Dokument einlegen und die Taste [Start] drücken. Wenn alle Dokumente gescannt wurden, drücken Sie zum Beenden des Scanvorgangs die Taste [Stop].



Hinweis

Beim Scannen von Dokumenten mit Seiten unterschiedlicher Größe mittels des Bedienfeld-Einzugs können Sie nach dem Laden eines Dokuments die Dokumentführung anpassen.

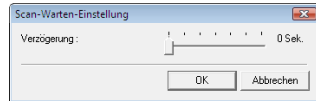
[Automatischer Einzug]

Starten Sie aus dem Anwendungsprogramm heraus den Scanvorgang. Der Scanner beginnt mit dem Scannen, sobald er erkennt, dass ein Dokument in das Dokumenteinzugsfach eingelegt wurde.

Nach dem Scannen des Dokuments wechselt der Scanner in den Wartezustand und setzt den Scanvorgang fort, sobald er das nächste Dokument erkennt. Wenn alle Dokumente gescannt wurden, drücken Sie zum Beenden des Scanvorgangs die Taste [Stop].

Schaltfläche [Einstellungen]

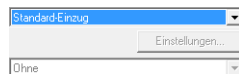
Diese Schaltfläche ist verfügbar, sofern [Automatischer Einzug] gewählt ist und erlaubt es, eine Verzögerungszeit zwischen dem Laden und dem Beginn des Scannens einstellen.



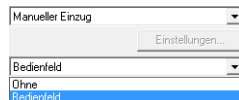
Stapeltrennung

Die zur Auswahl stehenden Möglichkeiten hängen von der Einstellung der Einzugsoption ab: wählen Sie die Verzögerungszeit der Stapeltrennung (Zeit bis zum Start des Scanvorgangs) passend zu den Möglichkeiten der Stapeltrennung durch die Anwendung.

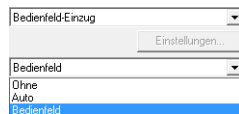
Einzugsoption [Standard-Einzug], Stapeltrennung nicht verfügbar



Einzugsoption [Manueller Einzug]



Einzugsoptionen [Bedienfeld-Einzug] oder [Automatischer Einzug]



[Auto]

Die Dokumentenstapel werden unter unterschiedlichen Dateinamen gespeichert.

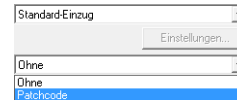
[Bedienfeld]

Die Stapeltrennung wird durchgeführt, wenn Sie die Taste [New File] am Bedienfeld drücken, um den Scanvorgang zu starten oder fortzusetzen.

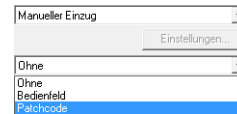
Stapeltrennung (falls ein Patchcode-Decoder installiert ist)

Wenn der optionale Patchcode-Decoder installiert ist, wird die Stapeltrennung durch Patchcode für alle Einzugsoptionen aktiviert.

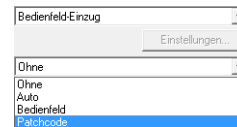
Einzugsoption [Standard-Einzug]



Einzugsoption [Manueller Einzug]



Einzugsoptionen [Bedienfeld-Einzug] oder [Automatischer Einzug]



[Patchcode]

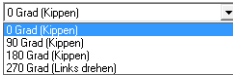
Die Dokumentenstapel werden getrennt, wenn zwischen den Dokumenten ein Patchcode-Blatt erkannt wurde. (Siehe „Verwendung von Patchcode-Blättern (Option)“ auf S. 3-23.)

! WICHTIG

- Wenn [Patchcode] gewählt wurde, ist auf der Registerkarte [Grundlage] für die zu scannende Seite die Einstellung [Folio] nicht verfügbar.
- Falls im Anwendungsprogramm MultiStream aktiviert wurde, so wird [Patchcode] nicht angezeigt.

Patchcode-Ausrichtung (nur beim ISIS-Treiber)

Diese Funktion ist aktiviert, wenn der optionale Patchcode-Decoder installiert ist und für die Stapeltrennung die Einstellung [Patchcode] gewählt ist. Wählen Sie die Ausrichtung so, dass sie dem Patchcode auf dem Patchcode-Blatt entspricht.



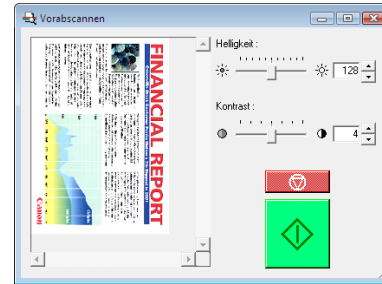
Hinweis

Nachfolgend sind die Einstellungen für verschiedene Patchcodearten und Ausrichtungen auf den Dokumentseiten beschrieben.

Patch T (Datei A)				
Patch II (Datei B)				
Patchcode- Ausrichtung	0 Grad	90 Grad	180 Grad	270 Grad

Kontrollkästchen [Vorabscannen]

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird beim ersten Scannen die erste Dokumentseite vorgescannt und in der Vorschau angezeigt. Prüfen Sie Helligkeit und Kontrast des gescannten Bilds in der Vorschau, passen Sie die Werte ggf. an, und setzen Sie den Scanvorgang dann fort.



Kontrollkästchen [Anzahl überprüfen]

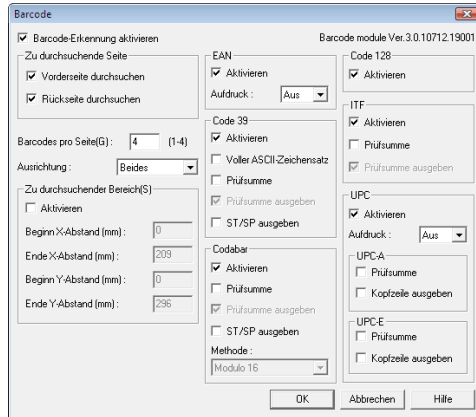
Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird das Zählergebnis aus dem Seitenzählmodus des Scanners oder eine optional festgelegte Anzahl als Referenz zum Scannen verwendet. Falls die Anzahl der gescannten Seiten davon abweicht, wird eine Meldung angezeigt. (Siehe „Seitenzählmodus“ auf S. 4-4.)

Schaltfläche [Barcodes]

Diese Schaltfläche ist aktiviert, wenn das optionale Barcodemodul installiert ist. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld [Barcode] angezeigt, in dem Sie Einstellungen zur Barcode-Erkennung in Dokumenten vornehmen können.

■ Einstellungsmöglichkeiten im Dialogfeld [Barcode]

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Barcodes] klicken, wird das Dialogfeld [Barcode] angezeigt. In diesem können Sie Einstellungen bezüglich der Barcode-Erkennung vornehmen.



! WICHTIG

- Einzelheiten zu Barcode-Spezifikationen [siehe „Barcode-Spezifikationen“ auf S. 7-5.](#)
- Falls Ihre Anwendung Barcodes unterstützt, können erkannte Barcodes ausgelesen werden. Unter CapturePerfect 3.0 werden Barcode-Daten in eine angegebene Protokolldatei geschrieben.

Kontrollkästchen [Barcode-Erkennung aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Barcode-Erkennung für gescannte Dokumente zu aktivieren.

! Hinweis

- Die Barcode-Erkennung findet nur Barcodes innerhalb des Scanbereichs.
- Wenn beim Scannen von Dokumenten mit mehreren Barcodes nur bestimmte Barcodes erkannt werden sollen, können Sie den Bereich für die Barcode-Erkennung definieren.

[Zu durchsuchende Seite]

Wählen Sie die Seiten des Dokuments, auf denen Barcodes erkannt werden sollen.

[Vorderseite durchsuchen]

Zum Erkennen von Barcodes auf der Vorderseite von Dokumenten.

[Rückseite durchsuchen]

Zum Erkennen von Barcodes auf der Rückseite von Dokumenten.

[Barcodes pro Seite]

Zum Angeben der Anzahl von Barcodes (1 bis 4), die pro Seite erkannt werden sollen.

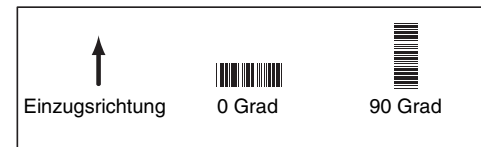
[Ausrichtung]

Legen Sie die Ausrichtung der zu erkennenden Barcodes fest.



! Hinweis

Als Ausrichtung von 0 Grad gilt, wenn die Barcodes rechtwinklig zur Einzugsrichtung gelesen werden können. Barcodes, die parallel zur Einzugsrichtung gescannt werden, gelten als Barcodes mit 90-Grad-Ausrichtung (dabei ist es zur Erkennung nicht relevant, an welchem Ende der Barcode beginnt).



Zu durchsuchender Bereich

Kontrollkästchen [Aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Barcode-Erkennung auf einen bestimmten Bereich des Dokuments zu begrenzen. Geben Sie dann Start- und Endposition des Bereichs in waagerechter und senkrechter Richtung ein.



Hinweis

- Bei der Angabe eines Bereichs auf der Vorderseite von Dokumenten ist der X-Abstand die Entfernung von der linken Seite der Einzugsöffnung (von der Einzugsrichtung aus gesehen).
- Bei der Angabe eines Bereichs auf der Rückseite von Dokumenten ist der X-Abstand die Entfernung von der rechten Seite der Einzugsöffnung (von der Einzugsrichtung aus gesehen).
- Der Y-Abstand ist die Entfernung vom oberen Rand der Seite.

EAN

Zum Erkennen von EAN-Barcodes.

[Aktivieren]

Zum Erkennen und Einlesen von EAN-Barcodes.

[Ausdruck]

Legen Sie fest, wie in Barcodes enthaltenene Ausdruckcodes verarbeitet werden sollen.

Aus: Ausdruckcodes werden ignoriert.

Ein: Ausdruckcodes werden gelesen.

Auto: Ausdruckcodes werden automatisch erkannt und eingelesen.

Code 39

Zum Erkennen von Code 39-Barcodes.

[Aktivieren]

Zum Erkennen und Einlesen von Code 39-Barcodes.

[Voller ASCII-Zeichensatz]

Zum Einlesen der Barcodes mit vollständigem ASCII-Zeichensatz.

[Prüfsumme]

Zum Lesen der in den Barcodes enthaltenen Prüfsumme.

[Prüfsumme ausgeben]

Dieses Kontrollkästchen kann aktiviert werden, wenn [Prüfsumme] gewählt wurde. Es bewirkt die Ausgabe der Prüfsumme.

[ST/SP ausgeben]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Start- und Stoppcodes ausgegeben werden sollen.

Codabar

Zum Erkennen von Codabar-Barcodes.

[Aktivieren]

Zum Erkennen und Einlesen von Codabar-Barcodes.

[Prüfsumme]

Zum Lesen der in den Barcodes enthaltenen Prüfsumme.

[Prüfsumme ausgeben]

Dieses Kontrollkästchen kann aktiviert werden, wenn [Prüfsumme] gewählt wurde. Es bewirkt die Ausgabe der Prüfsumme.

[ST/SP ausgeben]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die in den Barcodes enthaltenen Start- und Stoppcodes ausgegeben werden sollen.

[Methode]

Wählen Sie die Berechnungsmethode für die Prüfsumme.

Code 128

Zum Erkennen von Code 128-Barcodes.



[Aktivieren]

Zum Erkennen und Einlesen von Code 128-Barcodes.

ITF

Zum Erkennen von ITF-Barcodes (einschließlich Industrial 2 of 5).



[Aktivieren]

Zum Erkennen und Einlesen von ITF-Barcodes.

[Prüfsumme]

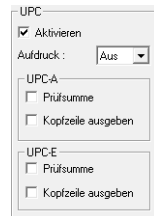
Zum Lesen der in den Barcodes enthaltenen Prüfsumme.

[Prüfsumme ausgeben]

Dieses Kontrollkästchen kann aktiviert werden, wenn [Prüfsumme] gewählt wurde. Es bewirkt die Ausgabe der Prüfsumme.

UPC

Zum Erkennen von UPC-A/UPC-E-Barcodes.



[Aktivieren]

Zum Erkennen und Einlesen von UPC-A/UPC-E-Barcodes.

[Aufdruck]

Legen Sie fest, wie in Barcodes enthaltene Aufdruckcodes verarbeitet werden sollen.



Aus: Aufdruckcodes werden ignoriert.

Ein: Aufdruckcodes werden gelesen.

Auto: Aufdruckcodes werden automatisch erkannt und eingelesen.

[Prüfsumme]

Zum Lesen der in den Barcodes enthaltenen Prüfsumme.

[Kopfzeile ausgeben]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, Kopfzeilencodes ausgegeben werden sollen.



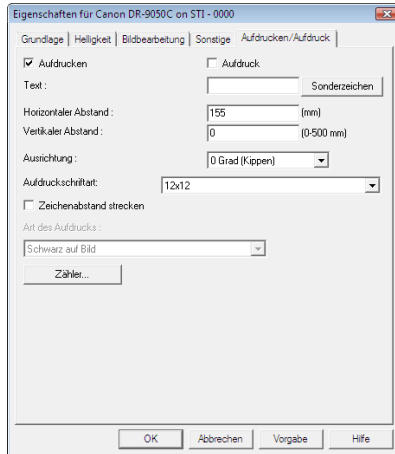
Hinweis

- Wenn gleichzeitig Barcodes mit und ohne Aufdruckcodes erkannt werden sollen, wählen Sie vor dem Scannen für den Aufdruck die Einstellung [Auto] aus.
- Wenn der Barcodetyp unbekannt ist, aktivieren Sie vor dem Scannen die Erkennung aller Barcodetypen (Automatische Erkennung), und deaktivieren Sie die Prüfsummen-Einstellungen.

Registerkarte [Aufdrucken/Aufdruck]

Über die Registerkarte [Aufdrucken/Aufdruck] können Sie den gescannten Dokumenten nach dem Scanvorgang eine beliebige Zeichenkette oder einen Zählerwert hinzufügen/aufdrucken.

Das Kontrollkästchen [Aufdrucken] ist nur verfügbar, wenn der optionale Prägedrucker installiert ist.



■ Einstellungen auf der Registerkarte [Aufdrucken/Aufdruck]

Sie können auf der Registerkarte [Aufdrucken/Aufdruck] die folgenden Einstellungen vornehmen.

Kontrollkästchen

Kontrollkästchen [Aufdrucken]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Einstellungen zum Aufdrucken einer beliebigen Zeichenkette oder eines Zählerwerts auf die Dokumente vorzunehmen.

! WICHTIG

Prüfen Sie, ob im Scanner eine Tintenpatrone installiert ist, bevor Sie die Aufdruckfunktion verwenden. Falls der Scanvorgang ohne eingesetzte Tintenpatrone durchgeführt wird, so wird auf der Anzeige am Scanner die Meldung „Check Imprinter“ eingeblendet.

Kontrollkästchen [Aufdruck]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Einstellungen zum Hinzufügen einer beliebigen Zeichenkette oder eines Zählerwerts zu gescannten Dokumenten vorzunehmen.

Text

Geben Sie eine beliebige Zeichenkette ein, die hinzugefügt oder aufgedruckt werden soll.

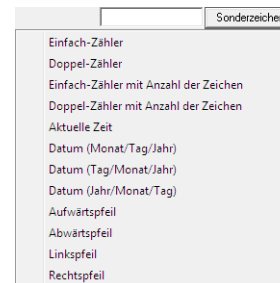
💡 Hinweis

Sie können hierzu die nachfolgend aufgeführten Zeichen verwenden.

- Ziffern: 0 bis 9
- Buchstaben: A bis Z und a bis z
- Symbole: ! " # \$ % & ' () * + - . , / : ; < > = ? @ [{ } ~ ` \

Spezielle Elemente wie Zähler, Datumsangaben und Pfeile können Sie eingeben, indem Sie auf die Schaltfläche [Sonderzeichen] klicken.

Die ausgewählte Abkürzung wird in die Zeichenkette eingefügt.



Abkürzung [Einfach-Zähler]: <C>

Aufdrucken/Hinzufügen eines neunstelligen Zählers.

Abkürzung [Doppel-Zähler]: <CC>

Aufdrucken/Hinzufügen zweier neunstelliger Zähler.

Abkürzung [Einfach-Zähler mit Anzahl der Zeichen]:
<Cx>

In einem Dialogfeld können Sie die Anzahl der Zeichen des Einfach-Zählers festlegen. Ein Zähler mit der angegebenen Anzahl Stellen wird in die gescannten Dokumente eingefügt oder diesen aufgedruckt.

Abkürzung [Doppel-Zähler mit Anzahl der Zeichen]:
<CxCx>

In einem Dialogfeld können Sie die Anzahl der Zeichen des Doppel-Zählers festlegen. Ein Zähler mit der angegebenen Anzahl Stellen wird in die gescannten Dokumente eingefügt oder diesen aufgedruckt.

Abkürzung [Aktuelle Zeit]: <TIME>

Fügt den Scanzeitpunkt im 24-Stunden-Format mit 8 Stellen hinzu oder druckt diesen auf.

Abkürzung [Datum (Monat/Tag/Jahr)]: <MDY>

Fügt das Scandatum im Format Monat/Tag/Jahr mit 10 Stellen ein oder druckt dieses auf.

Abkürzung [Datum (Tag/Monat/Jahr)]: <DMY>

Fügt das Scandatum im Format Tag/Monat/Jahr mit 10 Stellen ein oder druckt dieses auf.

Abkürzung [Datum (Jahr/Monat/Tag)]: <YMD>

Fügt das Scandatum im Format Jahr/Monat/Tag mit 10 Stellen ein oder druckt dieses auf.

Abkürzung [Aufwärtspfeil]: <U>

Fügt ein Aufwärtspfeil-Symbol (↑) hinzu oder druckt dieses auf.

Abkürzung [Abwärtspfeil]: <D>

Fügt ein Abwärtspfeil-Symbol (↓) hinzu oder druckt dieses auf.

Abkürzung [Linkspfeil]: <L>

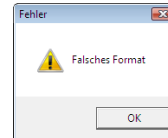
Fügt ein Linkspfeil-Symbol (←) hinzu oder druckt dieses auf.

Abkürzung [Rechtspfeil]: <R>

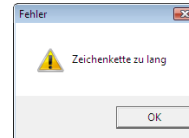
Fügt ein Rechtspfeil-Symbol (→) hinzu oder druckt dieses auf.

! WICHTIG

- Spezieller Text kann nur für eine Zählerart eingegeben werden. Falls Sie zwei Arten von Zählern eingeben und auf [OK] klicken, wird eine Fehlermeldung angezeigt.



- Es können bis zu 32 Zeichen aufgedruckt oder hinzugefügt werden, allerdings ist die Anzahl der Zeichen, die Sie eingeben können, durch die Schriftgröße begrenzt. Falls Sie mehr Zeichen eingeben als zulässig sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie auf [OK] klicken.



Horizontaler Abstand

Geben Sie den Abstand von der linken Seite der Einzugsöffnung an.

Vertikaler Abstand

Geben Sie den gewünschten Abstand von der oberen Kante der Seite an. (0 bis 500 mm)

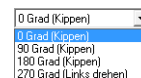


Hinweis

Der Eingabebereich ändert sich, wenn der Modus für lange Dokumente aktiviert wird. Der Eingabebereich beträgt 0 bis 1.000 mm, wenn der Modus für lange Dokumente auf [ON1] gesetzt wird, und 0 bis 3.000 mm, wenn er auf [ON2] gesetzt wird.

Ausrichtung

Geben Sie die Ausrichtung der aufzudruckenden bzw. hinzuzufügenden Zeichen an.





Hinweis

Die Textausrichtung bezogen auf die Einzugsrichtung ist nachfolgend beschrieben.

Ausrichtung	0 Grad	90 Grad	180 Grad	270 Grad
Drucken				

Prägedrucker-Schriftart

Geben Sie die Schriftgröße der aufzudruckenden bzw. hinzuzufügenden Zeichen an.

[Zeichenabstand strecken]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Abstand zwischen gedruckten Zeichen zu erhöhen.

Art des Aufdrucks

Geben Sie die Art an, auf welche der Text dem Bild hinzugefügt werden soll.

[Schwarz auf weiß]

Schwarzer Text wird auf weißem Hintergrund hinzugefügt.

[Weiß auf schwarz]

Weißer Text wird auf schwarzem Hintergrund hinzugefügt.

[Schwarz auf Bild]

Schwarzer Text wird dem Bild hinzugefügt.

Schaltfläche [Zähler]

Zum Öffnen des Dialogfelds [Zähler], in welchem Sie Zählereinstellungen vornehmen können.

Dialogfeld [Zähler]

Nehmen Sie Einstellungen für die Aufdruck-Zähler vor.

Erster Zähler

Dies ist die aktuelle Einstellung für den Einfach-Zähler oder für den ersten des Doppel-Zählers, falls dieser gewählt ist.



Hinweis

Die Einstellung kann im Dialogfeld [Zähler] geändert werden.

Zweiter Zähler

Dies ist die aktuelle Einstellung für den Einfach-Zähler oder für den zweiten des Doppel-Zählers, falls dieser gewählt ist.



Hinweis

Die Einstellung kann im Dialogfeld [Zähler] geändert werden.

■ Dialogfelder [Erster Zähler] und [Zweiter Zähler]

Nehmen Sie Einstellungen für die Aufdruck-Zähler vor.

The image shows two dialog boxes side-by-side. The top one is titled 'Erster Zähler' and the bottom one is titled 'Zweiter Zähler'. Both have the same layout:

- Anfangswert:** A text box containing '0' and a label '(0-999999999)' to its right.
- Erhöhung:** A text box containing '1' and a label '(0-999999999)' to its right.
- Auslöser erhöhen:** A dropdown menu with 'Jede Seite' selected.
- Rückstellwert:** A text box containing '0' and a label '(0-999999999)' to its right.
- Auslöser zurücksetzen:** A dropdown menu with 'Neue Datei' selected.
- At the bottom right are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

[Anfangswert]

Geben Sie den Anfangswert für den Zähler ein.

[Erhöhung]

Geben Sie den Erhöhungswert des Zählers ein. Der Zähler wird um den hier eingegebenen Wert erhöht.

[Auslöser erhöhen]

Dient zum Festlegen des Ereignisses, das die Erhöhung des Zählers bewirkt.

[Neue Datei] (nur beim ISIS-Treiber)

Der Zähler wird bei Auftreten einer Stapeltrennung gemäß den Einstellungen für diese auf der Registerkarte [Sonstige] erhöht. (Siehe „Stapeltrennung“ auf S. 8-23.)

[Jede Seite]

Zähler wird bei jeder Seite erhöht.

[Nie]

Der Zähler wird in keinem Fall erhöht.

[Rückstellwert]

Dient zum Festlegen, bei welchem Wert der Zähler zurückgestellt wird.

[Auslöser zurücksetzen]

Wählen Sie das Ereignis aus, auf welches hin der Zähler zurückgestellt wird.

[Neue Datei] (nur beim ISIS-Treiber)

Der Zähler wird bei Auftreten einer Stapeltrennung gemäß den Einstellungen für diese auf der Registerkarte [Sonstige] zurückgesetzt. (Siehe „Stapeltrennung“ auf S. 8-23.)

[Jede Seite]

Zähler wird bei jeder Seite zurückgesetzt.

[Nie]

Zähler wird nicht zurückgesetzt.

Kapitel 9 Einstellungen der Auftragsregistrierung

1. Vor dem Gebrauch	9-2
Auftragsfunktion	9-2
Starten der Auftragsregistrierung	9-2
2. Auftragsregistrierung	9-3
3. Einstellungsdialogfelder	9-5
Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]	9-5
Dialogfeld [Admin]	9-8

1. Vor dem Gebrauch

Die Auftragsregistrierung ist eine Anwendung zum Registrieren von Aufträgen, die mit Hilfe der Taste [Job] auf dem Bedienfeld ausgeführt werden können. In diesem Kapitel werden die Einstellungen für die Auftragsregistrierung beschrieben. Informationen zur Auftragsfunktion finden Sie unter „Hinweise zur Auftragsfunktion“ auf S. 3-16.

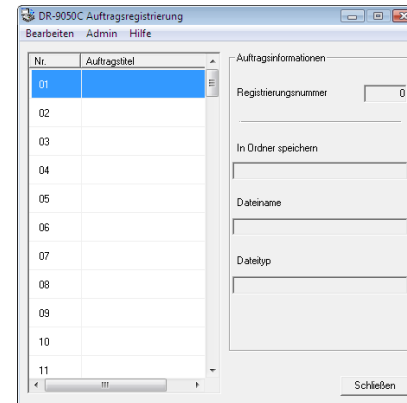
Auftragsfunktion

Die Auftragsfunktion ermöglicht Ihnen, die von der Auftragsregistrierung erfassten Aufträge mit Hilfe der Taste [Job] auf dem Bedienfeld auszuwählen und auszuführen. Somit können Sie scannen, ohne hierzu eine Anwendung starten zu müssen.

Hinweis

- In der Auftragsregistrierung werden die Scaneinstellungen, das gewählte Dateiformat, der Speicherort und die Bildverarbeitungseinstellungen jedes einzelnen Auftrags gespeichert, der über die Auftragsfunktion verfügbar ist.
- Die Auftragsregistrierung kann bis zu 99 Aufträge erfassen.

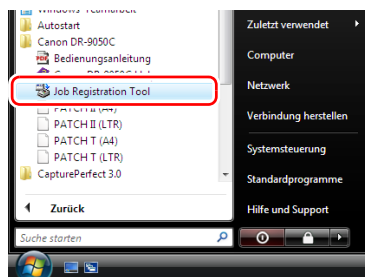
Die Auftragsregistrierung wird gestartet.



Starten der Auftragsregistrierung

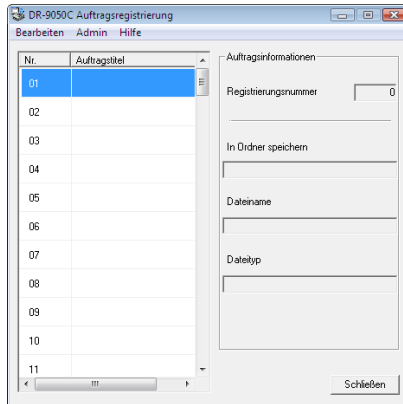
Starten Sie die Auftragsregistrierung entsprechend der folgenden Anleitung.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], dann auf [Alle Programme] - [Canon DR-XXXX] - [Job Registration Tool]. (XXXX variiert abhängig von dem von Ihnen verwendeten Modell.)



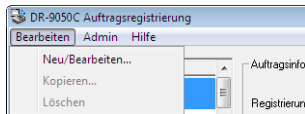
2. Auftragsregistrierung

Die Auftragsregistrierung besteht aus dem nachfolgend abgebildeten Hauptfenster sowie den Dialogfeldern [Neu/Bearbeiten] und [Admin]. Einzelheiten zu den Dialogfeldern siehe Beschreibung des jeweiligen Dialogfelds.



Menüleiste

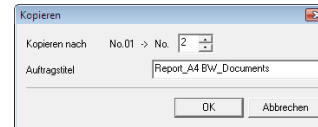
Menü [Bearbeiten]



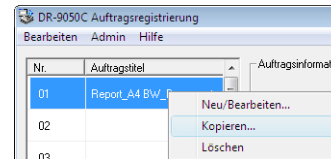
Sie können einen Auftrag aus der Auftragsliste wählen, einen neuen registrieren oder einen bestehenden bearbeiten, kopieren oder löschen. (Siehe „Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]“ auf S. 9-5.)

Hinweis

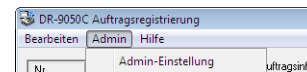
- Falls Sie einen registrierten Auftrag gewählt haben, werden die Menübefehle [Kopieren] und [Löschen] aktiviert. Wenn Sie [Kopieren] wählen, wird das nachfolgend abgebildete Dialogfeld angezeigt. Geben Sie eine Auftragsbezeichnung und die Auftragsnummer ein, auf die der Auftrag kopiert werden soll. Klicken Sie danach auf [OK], um den Auftrag auf die angegebene Auftragsnummer zu kopieren.



- Wenn Sie [Löschen] wählen, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
- Die Befehle des Menüs [Bearbeiten] werden auch beim Rechtsklick mit der Maus auf einen Auftrag als Kontextmenü angezeigt.



Menü [Admin]



Rufen Sie das Dialogfeld [Admin] auf, um die Einstellungen zum Überwachen des Speicherordners für Bilder und zum Sichern der Auftragsdaten vorzunehmen. (Siehe „Dialogfeld [Admin]“ auf S. 9-8.)

Menü [Hilfe]

Zeigt die Hilfe und die Version der Auftragsregistrierung an.

**Auftragsliste**

Zeigt die Nummern der Jobs (01 bis 99) und deren Bezeichnungen an.

Auftragsinformationen

Zeigt Informationen zu dem in der Auftragsliste gewählten Auftrag an.

Schaltfläche [Schließen]

Schließt die Auftragsregistrierung.

3. Einstellungsdialogfelder

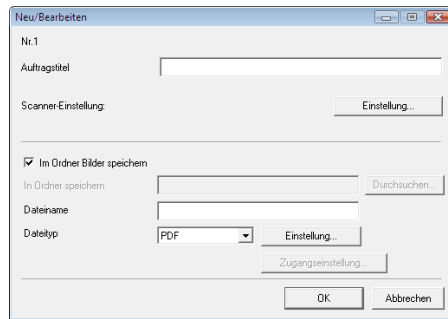
Die Einstellungsdialogfelder der Auftragsregistrierung umfassen die Dialogfelder [Neu/Bearbeiten] und [Admin]. Weitere Informationen finden Sie unter der Beschreibung des jeweiligen Dialogfelds.

Hinweis

Informationen zur Vorgehensweise beim Ausführen von Aufträgen, die von der Auftragsregistrierung registriert wurden, finden Sie in „Hinweise zur Auftragsfunktion“ auf S. 3-16.

Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]

Im Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] können Sie neue Aufträge registrieren und registrierte bearbeiten.



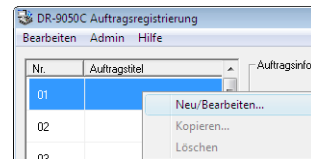
■ So öffnen Sie das Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]

Doppelklicken Sie auf eine Auftragsnummer in der Auftragsliste.

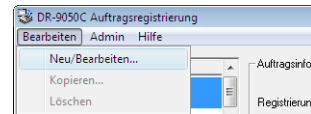
Hinweis

Das Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] können Sie auch wie nachfolgend beschrieben aufrufen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die zu registrierende Auftragsnummer und dann im Kontextmenü auf [Neu/Bearbeiten].



- Klicken Sie auf die zu registrierende Auftragsnummer und dann im Menü [Bearbeiten] auf [Neu/Bearbeiten].



■ Einstellungen im Dialogfeld [Neu/Bearbeiten]

Sie können die nachfolgend aufgeführten Einstellungen im Dialogfeld [Neu/Bearbeiten] vornehmen.

Nr.

Zeigt die gewählte Auftragsnummer an.

Auftragstitel

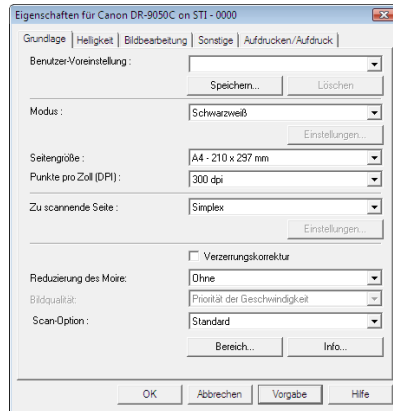
Geben Sie den am Bedienfeld anzuzeigenden Auftragstitel ein.

Hinweis

- Für den Auftragstitel können bis zu 29 alphanumerische Zeichen eingegeben werden.
- Wenn der Auftragstitel Sonderzeichen mit Akzentzeichen, wie sie in europäischen Sprachen verwendet werden, enthält, werden die Akzentzeichen auf der Anzeige nicht angezeigt.

Scanner-Einstellung

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung], um die Scanner-Einstellungen vorzunehmen.



Kontrollkästchen [Im Ordner Bilder speichern]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bilddateien im Ordner „Bilder“ des unter Windows angemeldeten Benutzers zu speichern.

Hinweis

- Der für „Bilder“ angezeigte Name hängt von der Windows-Version ab, die Sie verwenden.
Beispiel: Eigene Bilder, Bilder
- Falls dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, werden die Schaltflächen [Durchsuchen] und [Zugangseinstellung] aktiviert.

In Ordner speichern

Dieses Eingabefeld wird aktiviert, wenn das Kontrollkästchen [Im Ordner Bilder speichern] deaktiviert ist. Tragen Sie in dieses Feld den Namen eines Ordners ein, in dem die Bilder gespeichert werden sollen.

Dateiname

Geben Sie einen Namen für die zu speichernden Dateien ein.

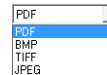


Hinweis

- Dateinamen können aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen bestehen.
- An den Dateinamen wird eine dem Scanzeitpunkt entsprechende Zeichenkette als Zeitstempel angehängt.

Dateityp

Wählen Sie das Speicherformat der Datei.



Beim Scannen von mehrseitigen Dokumenten werden Bilddateien abhängig vom gewählten Dateiformat wie nachfolgend beschrieben erstellt:

PDF: Alle Seiten werden gemeinsam in einer Datei gespeichert.

BMP: Jede Seite wird in einer gesonderten Bilddatei gespeichert.

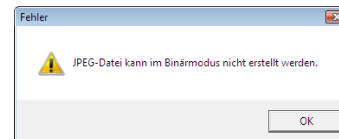
TIFF: Sie können auf [Einstellung] klicken und im daraufhin angezeigten Dialogfeld [TIFF-Einstellung] die Methode zum Speichern von mehreren Seiten wählen.

JPEG: Jede Seite wird in einer gesonderten Bilddatei gespeichert.



Hinweis

- Wenn Sie [TIFF] or [PDF] wählen, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert.
- Ist als Modus ein anderer als [256-Stufen-Grau] oder [24-Bit-Farbe] gewählt und als Dateityp [JPEG] ausgewählt, so wird ein Fehler angezeigt, sobald Sie auf [OK] klicken. Falls dieser Fehler angezeigt wird, wählen Sie ein anderes Dateiformat oder einen anderen Scanmodus.

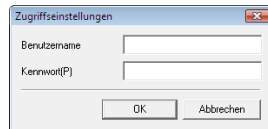


Schaltfläche [Einstellung]

Falls als Dateiformat [TIFF] oder [PDF] gewählt ist, rufen Sie mit Hilfe dieser Schaltfläche das entsprechende Dialogfeld zum Vornehmen von Einstellungen auf.

Schaltfläche [Zugangseinstellung]

Diese Schaltfläche ist aktiviert, sofern nicht das Kontrollkästchen [Im Ordner Bilder speichern] aktiviert ist. Dadurch können Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben, um auf einen im Netzwerk freigegebenen Ordner zuzugreifen, der unter [In Ordner speichern] angegeben ist.

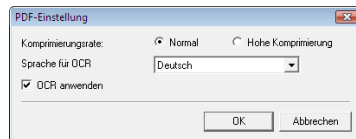


! WICHTIG

Der Zugriff auf Netzwerkordner ist möglicherweise auf Benutzer mit bestimmten Zugriffsrechten beschränkt. In diesen Fällen können Benutzer nur dann auf den Ordner zugreifen, wenn sie einen korrekten Benutzernamen und ein zugehöriges Kennwort eingeben. Um Zugriffsrechte auf Netzwerkordner zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.

■ Einstellungen im Dialogfeld [PDF-Einstellung]

Sie können die nachfolgend aufgeführten Einstellungen im Dialogfeld [PDF-Einstellung] vornehmen.



Komprimierungsrate

Wählen Sie die Komprimierungsrate für PDF-Dateien zwischen [Normal] und [Hohe Komprimierung].

💡 Hinweis

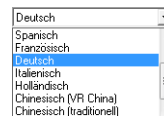
- Um die Datei mit normaler Kompression zu speichern, wählen Sie [Normal].
- Um die Datei mit hoher Kompression zu speichern, wählen Sie [Hohe Komprimierung]. Die Dateigröße wird zwar reduziert, die Qualität ist jedoch möglicherweise herabgesetzt.

! WICHTIG

Die Einstellungsmöglichkeit für die Komprimierungsrate ist aktiviert, wenn sich der Scanner in den Modi [256-Stufen-Grau] oder [24-Bit-Farbe] befindet. Befindet sich der Scanner in den Modi [Schwarzweiß] oder [Fehlerdiffusion], hängt die Dateigröße vom Inhalt der gescannten Vorlage ab.

Sprache für OCR

Wenn das Kontrollkästchen [OCR anwenden] aktiviert ist, können Sie in dieser Dropdown-Liste die Zielsprache für OCR-Vorgänge wählen.

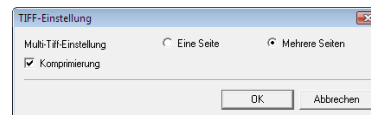


💡 Hinweis

Die Zeichen in den Dokumentenbildern werden als Text erkannt und als Textanhänge in PDF-Dateien (*.pdf) gespeichert.

■ Einstellungen im Dialogfeld [TIFF-Einstellung]

Sie können die nachfolgend aufgeführten Einstellungen im Dialogfeld [TIFF-Einstellung] vornehmen.



Multi-TIFF-Einstellung

Wählen Sie für das Scannen von mehrseitigen Dokumenten die Methode zum Speichern von Bilddateien aus.



Hinweis

- Um jede Seite in einer eigenen Bilddatei zu speichern, wählen Sie [Eine Seite].
- Um alle Seiten als eine gemeinsame Bilddatei zu speichern, wählen Sie [Mehrere Seiten].

Kontrollkästchen [Komprimierung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Bilder komprimiert zu speichern. Schwarzweißbilder (Binärbilder) werden im Format CCITT Gruppe 4 komprimiert, Graustufen- und Farbbilder werden im JPEG-Format komprimiert. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, sind die gespeicherten Dateien erheblich größer.



Hinweis

- Das Kompressionsformat CCITT Gruppe 4 wurde zum Zweck der Übertragung von Schwarzweißbildern entwickelt (wie z. B. bei Fernkopieren).
- Das Kompressionsformat JPEG dient der Speicherung von Graustufen- und Farbbildern. Ist das Kontrollkästchen [Komprimierung] aktiviert, wird die JPEG-Komprimierung mit einem Standardwert durchgeführt.

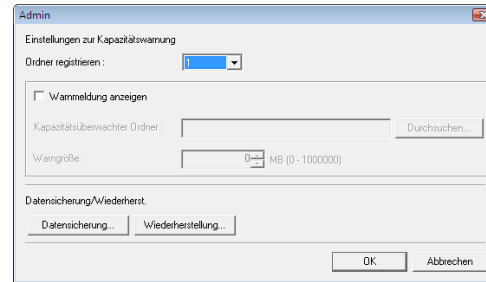


WICHTIG

Falls Ihre Anwendung die oben aufgeführten Kompressionsformate nicht unterstützt, können Sie die Dateien mit den gescannten Bildern möglicherweise nicht öffnen. Deaktivieren Sie in diesem Fall zum Scannen das Kontrollkästchen [Komprimierung].

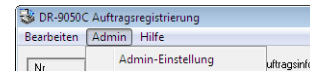
Dialogfeld [Admin]

Im Dialogfeld [Admin] können Sie die Einstellungen zum Überwachen des Speicherordners für Bilder und zum Sichern der Auftragsdaten vornehmen.



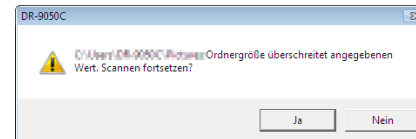
■ So öffnen Sie das Dialogfeld [Admin]

Klicken Sie im Menü [Admin] auf den Befehl [Admin].



■ Einstellungen zur Kapazitätswarnung

Mit Hilfe dieser Einstellungen können Sie sowohl den Ordner zum Speichern von Bilddateien im Voraus festlegen als auch einen Grenzwert für den Speicherplatz festlegen. Falls durch das Speichern einer Datei die angegebene Warngröße vor oder während des Scannens überschritten wird, so wird eine Warnmeldung angezeigt.



Ordner registrieren

Für bis zu fünf Ordner können Sie eine Warngröße (Kapazität) angeben, indem Sie unter [Ordner registrieren] die Nummer des Ordners (1 bis 5) auswählen und damit zu den Einstellungen des Ordners wechseln.



Kontrollkästchen [Warnmeldung anzeigen]

Wenn Sie den durch den Zielordner belegten Speicherplatz begrenzen wollen, wählen Sie zunächst die Ordernummer aus, aktivieren Sie dann dieses Kontrollkästchen, und geben Sie eine Warngröße ein.

[Kapazitätsüberwacher Ordner]

Geben Sie den Ordner an, für den der verfügbare Speicherplatz beschränkt werden soll.

[Warngröße]

Geben Sie die maximale Gesamtgröße aller im angegebenen Ordner gespeicherten Dateien an.



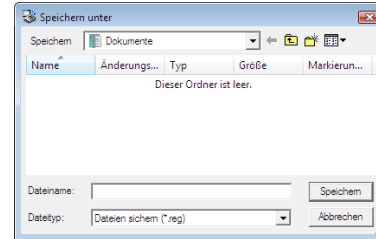
- Wenn Sie auf einen Wechseldatenträger wie eine CD-R speichern, geben Sie die Maximalkapazität des Mediums an.
- Ist die Ordnerüberwachung ([Warnmeldung anzeigen]) aktiviert, wird eine Warnmeldung angezeigt, falls nach dem Starten eines Scanvorgangs die Gesamtgröße der Dateien den festgelegten Grenzwert überschreitet.
- Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen in dieser, um entweder das Scannen fortzusetzen oder den Speicherort zu ändern.

■ Funktion zur Sicherung der Aufträge

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie registrierte Aufträge sichern, so dass diese in anderen Umgebungen verfügbar sind, beispielsweise für andere Benutzer unter Windows oder beim Einsatz mehrerer Scanner.

Schaltfläche [Datensicherung]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird eine Sicherungsdatei (*.reg) der Auftragsdaten in dem angegebenen Ordner gespeichert.



Schaltfläche [Wiederherstellung]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Auftragsdaten aus einer gespeicherten Sicherungsdatei (*.reg) wiederhergestellt.



Hinweis

Entspricht die aktuell registrierte Auftragsnummer einer bestehenden Sicherungsdatei, so wird diese Sicherungsdatei mit dem registrierten Auftrag überschrieben.

Kapitel 10 Praxisbeispiele

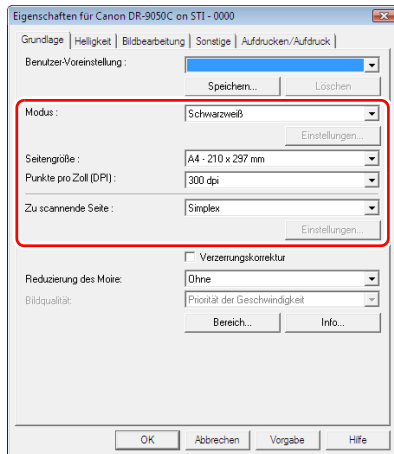
1. Grundlegende Einstellungen	10-2
Grundlegende Einstellungen für das Scannen....	10-2
2. Praxisbeispiele.....	10-4
Scannen von Dokumenten mit ungenormten Seitengrößen.....	10-4
Festlegen des Scanbereichs.....	10-5
Festlegen von Scannereinstellungen für bestimmte Zwecke	10-6
Registrieren der Einstellungen	10-11

1. Grundlegende Einstellungen

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die grundlegenden Einstellungsmöglichkeiten, welche beim Konfigurieren der Scannereinstellungen mindestens beherrscht werden sollten. Einzelheiten zu den Einstellungen siehe [Kapitel 8 „Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen“](#).

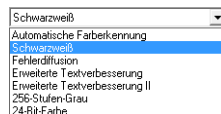
Grundlegende Einstellungen für das Scannen

Wenn Sie ein Dokument scannen, prüfen Sie in jedem Fall die Einstellungen auf der Registerkarte [Grundlage] unter [Modus], [Seitengröße], [Punkte pro Zoll] und [Zu scannende Seite].



Modus

Wählen Sie den Scanmodus aus.

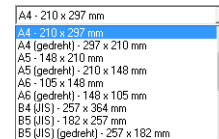


Hinweis

- Mit Hilfe von [Erweiterte Textverbesserung] können Sie die Hintergrundfarbe bzw. den Hintergrund von Text entfernen oder so bearbeiten lassen, dass der Text besser lesbar wird.
- Mit der Funktion [Automatische Farberkennung] werden Farbdokumente als Farbbilder und Schwarzweißdokumente als Schwarzweißbilder gespeichert.

Seitengröße

Wählen Sie die Seitengröße des zu scannenden Dokuments.

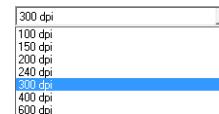


Hinweis

Falls [Automatische Erkennung] gewählt ist, werden die Kanten eines Dokuments erkannt und Bilder von der Größe des Dokuments gespeichert.

Punkte pro Zoll

Wählen Sie die Scanauflösung aus.



Hinweis

Höhere Auflösungen ergeben klarere Bilder, jedoch auch größere Dateien.

Zu scannende Seite

Wählen Sie, welche Seiten gescannt werden sollen.

A dropdown menu with a small downward arrow on the right. The menu is open, showing four options: 'Simplex' (highlighted in blue), 'Duplex', 'Leere Seite auslassen', and 'Folio'.

Hinweis

- Falls für die Einstellung der zu scannenden Seite [Leere Seite auslassen] gewählt ist, werden die Bilder der leeren Seiten beim Speichern weggelassen.
- Mit der Einstellung [Folio] werden beide Seiten des Dokuments gescannt, und die Vorder- und Rückseite wird zu einem einzigen Bild kombiniert.

2. Praxisbeispiele

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Einstellungsmöglichkeiten für bestimmte Zwecke. Einzelheiten zu den Einstellungen siehe [Kapitel 8 „Dialogfeld mit den ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen“](#).

Scannen von Dokumenten mit ungenormten Seitengrößen

Um Dokumente mit einer nicht registrierten Seitengröße zu scannen, nehmen Sie die nachfolgend erläuterten Einstellungen vor.

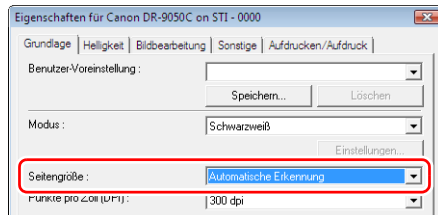
■ Scannen von Dokumenten mit einer Länge von mehr als 432 mm (Modus für lange Dokumente)

Zum Scannen von Dokumenten mit einer Länge von mehr als 432 mm können Sie in den Scannereinstellungen [Long Document] wählen und für die Seitengröße [Automatische Erkennung] einstellen. Sie können somit Dokumente bis zu einer Länge von 3.000 mm scannen.

1. Setzen Sie im Benutzermodus die Option [Long Document] der Scanner-Einstellungen auf [ON1] oder [ON2]. (Siehe „Einstellung für den Modus für lange Dokumente“ auf S. 3-5.)

Long Document
ON2 [ON1] OFF

2. Stellen Sie die Seitengröße auf [Automatische Erkennung], und scannen Sie das Dokument.

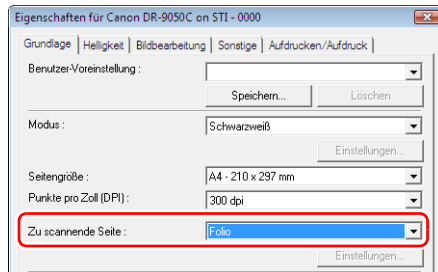
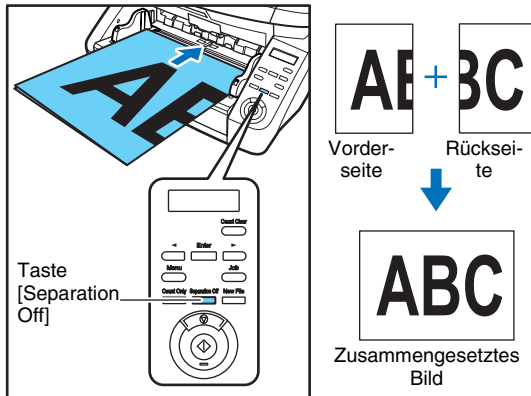


! WICHTIG

- Führen Sie beim Scannen von langen Dokumenten die Seiten einzeln zu.
- Wenn ein Scanvorgang durchgeführt wird, wenn der Modus für lange Dokumente auf [ON1], der Scanmodus auf Farbe und die Bildqualität auf [Priorität der Bildqualität] gesetzt ist, kann das Bild verloren gehen. In diesem Fall sollten Sie den Scanvorgang in Schwarzweiß oder mit verringerter Bildqualität durchführen.
- Wenn ein Scanvorgang durchgeführt wird, wenn der Modus für lange Dokumente auf [ON2] gesetzt ist, und der Scanvorgang mit 400/600 dpi durchgeführt wird oder der Scanvorgang durchgeführt wird, während der Scanmodus auf Farbe und die zu scannende Seite auf [Duplex] gesetzt ist, kann das Bild verloren gehen. In diesem Fall sollten Sie den Scanvorgang mit einer verringerten Auflösung oder in Schwarzweiß durchführen oder die zu scannende Seite auf [Simplex] setzen.
- Wenn ein Scanvorgang im Modus für lange Dokumente durchgeführt wird, können [Hochqualitative Moirereduzierung], [Verzerrungskorrektur] oder die Dokumentausrichtung um [90 Grad] oder [270 Grad] nicht verwendet werden.

■ Scannen von Dokumenten, die breiter als die Dokumenteinzugsöffnung sind

Falls die zu scannenden Dokumente breiter als die Einzugsöffnung sind, können Sie das Dokument dennoch scannen, indem Sie es falten, einlegen und für die zu scannende Seite die Einstellung [Folio] wählen. (Siehe S. 4-7.)

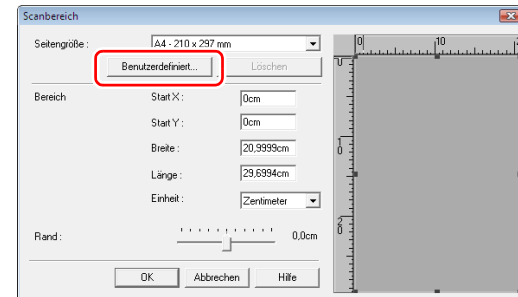


Hinweis

Die Funktion zum Folio-Scannen unterstützt im Modus für lange Dokumente Vorlagen bis zur Größe des Formats A1 (594 × 841 mm).

■ Registrieren von nichtstandardisierten Seitengrößen

Sie können eine nichtstandardisierte Seitengröße registrieren, indem Sie sie als benutzerdefinierte Größe benennen und eintragen. Klicken Sie hierzu zunächst auf der Registerkarte [Grundlage] auf die Schaltfläche [Bereich]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Scanbereich] mit dem Listenfeld [Seitengröße] eingeblendet. (Siehe S. 8-14.)

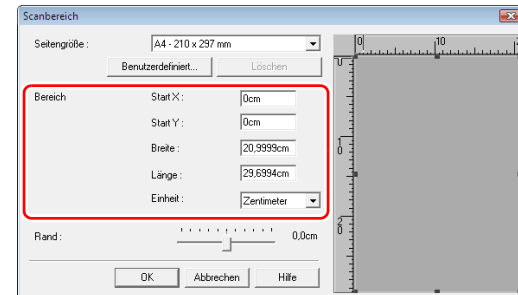


Festlegen des Scanbereichs

Mit Hilfe der nachfolgend aufgeführten Einstellungen können Sie den zu scannenden Bereich des Dokuments festlegen.

■ Festlegen eines Bereichs

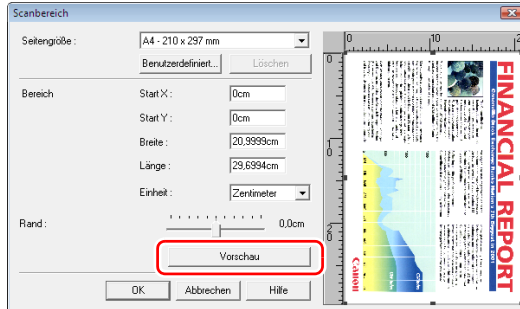
Legen Sie im Dialogfeld [Scanbereich] den zu scannenden Bereich des Dokuments fest. (Siehe S. 8-13.)





Hinweis

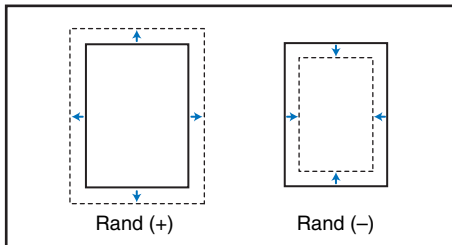
- Bei Verwendung des TWAIN-Treibers legen Sie das Dokument ein, dessen Bereich Sie festlegen wollen. Klicken Sie dann auf [Vorschau], um das Dokument zu scannen und das Vorschaubild einzublenzen. Auf dem Vorschaubild können Sie daraufhin den gewünschten Bereich festlegen.



- Unter CapturePerfect 3.0 wird das zuletzt gescannte Bild im Vorschaubereich angezeigt. Um jenes Dokument im Vorschaubereich anzuzeigen, auf dem Sie einen Bereich festlegen wollen, scannen Sie es zunächst mit [Einzelblatt scannen].

Anpassen der Ränder

Falls das Dokument entzerrt wurde und Ränder fehlen oder Randbereiche geschwärzt sind, können Sie die Ränder des Scanbereichs anpassen. (Siehe S. 8-14.)

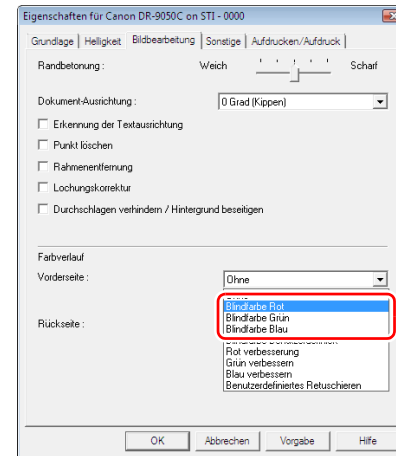


Festlegen von Scannereinstellungen für bestimmte Zwecke

Legen Sie die Scanbedingungen dem Zweck des Scannens entsprechend fest.

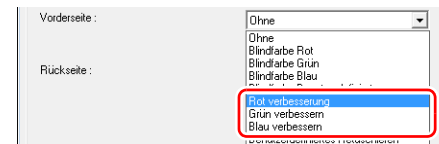
Falls Sie keine farbigen Linien und Zeichen scannen wollen

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Farbverlauf] die zu ignorierende Farbe (Rot, Blau oder Grün). Diese Farbe wird beim Scannen nicht berücksichtigt. (Siehe S. 8-20.)



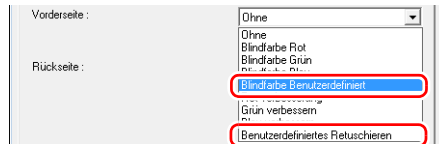
Falls Sie eine bestimmte Farbe verstärken wollen

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Farbverlauf] die zu verstärkende Farbe (Rot, Blau oder Grün). Diese Farbe wird beim Scannen verstärkt.

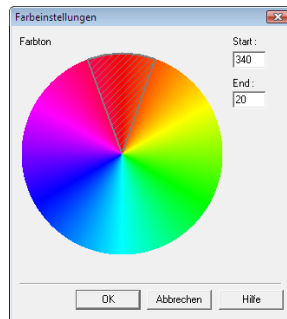


■ Falls Sie Mischfarben verstärken oder ignorieren wollen

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Farbverlauf] eine Mischfarbe.

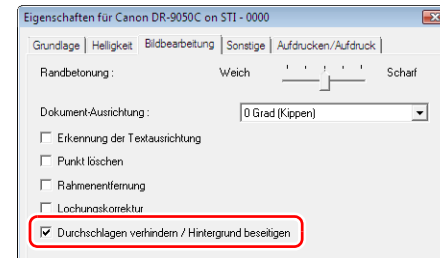


Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen], um das Dialogfeld [Farbeinstellungen] anzuzeigen. In diesem Dialogfeld können Sie dann einen Farbbereich festlegen, der ignoriert (Blindfarbe) oder verstärkt werden soll.



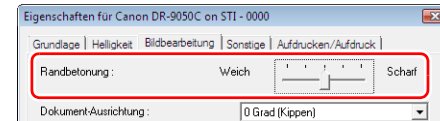
■ Falls Sie das Durchschlagen von Text und anderen Bildinhalten auf der Rückseite dünner Dokumente verhindern oder den Hintergrund aus gescannten Bildern entfernen wollen

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Durchschlagen verhindern / Hintergrund beseitigen]. Das Durchgeschlagene auf dünnem Papier und der Hintergrund werden aus den gescannten Bildern entfernt. (Siehe S. 8-20.)



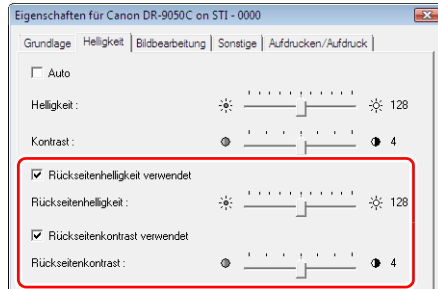
■ Falls Sie Konturen in Bildern verstärken wollen

Passen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Randbetonung] an. (Siehe S. 8-18.)



■ Falls Sie zum Scannen von Dokumenten mit unterschiedlich dichten Vorder- und Rückseiten die Helligkeit separat einstellen wollen

Legen Sie die Helligkeit der Rückseite auf der Registerkarte [Helligkeit] fest. (Siehe S. 8-16.)

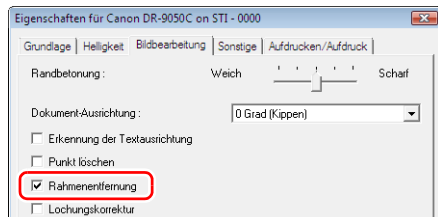


Hinweis

Die Helligkeit der Rückseite kann nicht geändert werden, wenn Sie zum Scannen die erweiterte Textverbesserung verwenden.

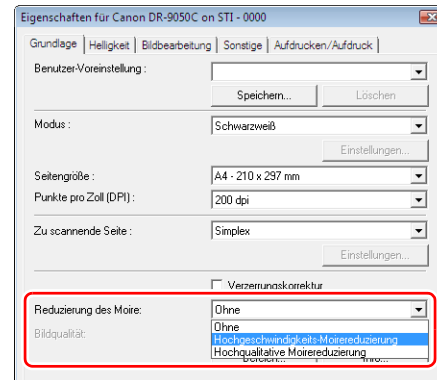
■ Falls Sie schwarze Ränder um gescannte Bilder herum entfernen wollen

Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] das Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]. Die schwarzen Ränder, die um gescannte Bilder herum entstanden sind, werden entfernt.



■ Falls Sie die Moiré-Muster entfernen wollen, die beim Scannen von Farbfotos aus Magazinen oder beim Scannen von detailreichen Dokumenten bei niedriger Auflösung auftreten

Sie können die beim Scannen von gerasterten Vorlagen bei geringen Auflösungen auftretenden Moiré-Muster reduzieren, indem Sie auf der Registerkarte [Grundlage] eine Einstellung unter [Reduzierung des Moire] auswählen. (Siehe S. 8-10.)

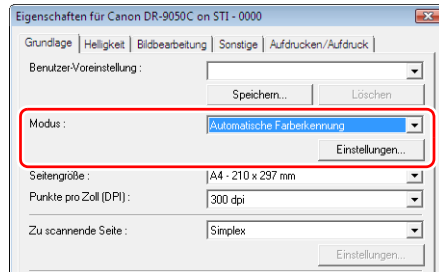


Hinweis

Die Reduzierung des Moiré ist bei Auflösungen von 300 dpi und weniger aktiviert, und bei Auflösungen von 240 dpi und weniger ist die Einstellung [Hochqualitative Moirereduzierung] aktiviert.

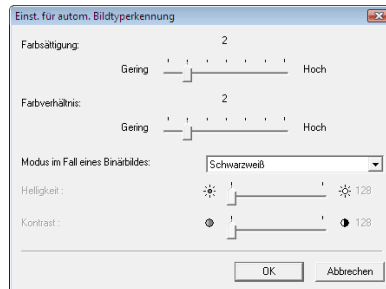
■ Falls Sie Farb- und Schwarzweißdokumente gemischt scannen und separat als Farb- bzw. Schwarzweißbilder speichern wollen

Wenn vor dem Scannen auf der Registerkarte [Grundlage] der Modus [Automatische Farberkennung] gewählt wurde, werden die Dokumentfarben erkannt und Farb- von Schwarzweißbildern getrennt gespeichert. (Siehe S. 8-8.)



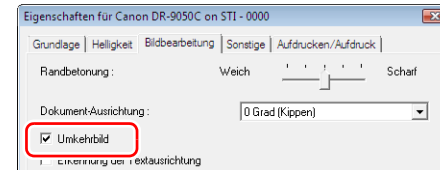
Hinweis

Bei Auswahl von [Automatische Farberkennung] wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert, mit deren Hilfe Sie die Einstellungen zur Erkennung vornehmen können. (Siehe S. 8-12.)



■ Falls Sie Schwarz und Weiß in gescannten Bildern vertauschen wollen (nur beim TWAIN-Treiber)

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Umkehrbild]. Damit werden die gescannten Bilder als Negativ ausgegeben. (Siehe S. 8-19.)

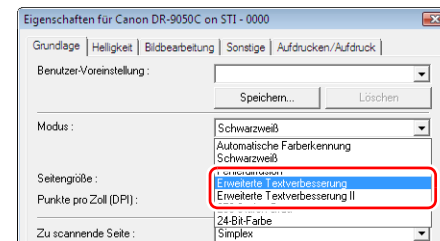


Hinweis

Der ISIS-Treiber verfügt nicht über eine Funktion zum Vertauschen von Schwarz und Weiß.

■ Falls Sie die Lesbarkeit von Text verbessern wollen, der beispielsweise durch die Art des Hintergrunds schwer zu lesen ist

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] als Modus die Einstellung [Erweiterte Textverbesserung]. Der Hintergrund des Texts wird entfernt oder so bearbeitet, dass der Text zur besseren Lesbarkeit verstärkt wird. (Siehe S. 8-8.)

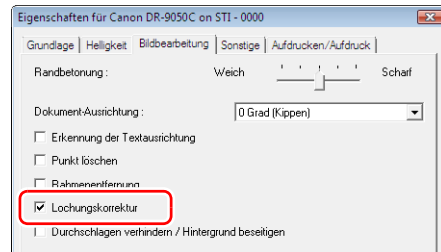


Hinweis

[Erweiterte Textverbesserung II] wird bei Auflösungen von 300 dpi und weniger angezeigt.

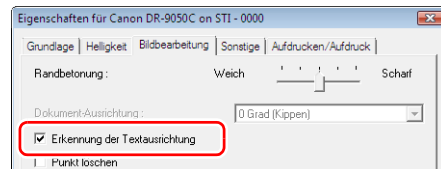
■ Falls Sie die schwarzen Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten entfernen wollen

Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] das Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]. Daraufhin werden die Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten entfernt. (Siehe S. 8-19.)



■ Falls Sie die unterschiedliche Textausrichtung verschiedener Seiten vereinheitlichen wollen

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung]. (Siehe S. 8-19.)



Die Textorientierung auf jeder Seite wird erkannt, und das gescannte Bild wird in 90-Grad-Schritten zur Korrektur der Ausrichtung gedreht.

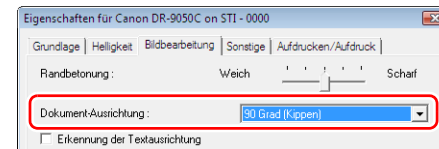
Textausrichtung				
Ausgegebenes Bild				

Hinweis

Ist die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung] gewählt, so ist die Bilddrehung deaktiviert.

■ Falls Sie Bilder eines horizontal zugeführten Dokuments zur Korrektur der Ausrichtung drehen wollen

Geben Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Dokument-Ausrichtung] den Drehwinkel an. (Siehe S. 8-19.)



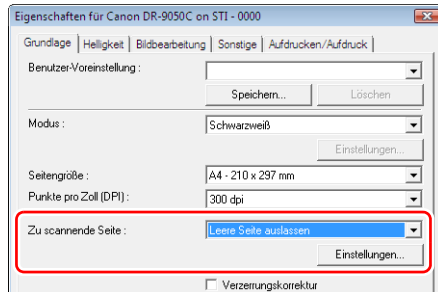
Hinweis

Die Bilder werden entsprechend der Orientierung des geladenen Dokuments und des gewählten Winkels wie nachfolgend beschrieben gedreht.

Einzugsdokument: Oberseite nach oben				
Dokument-Ausrichtung (im Uhrzeigersinn)	0 Grad	90 Grad	180 Grad	270 Grad
Ausgegebenes Bild				

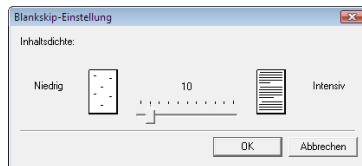
■ Falls Sie die Bilder von leeren Seiten in doppelseitigen Dokumenten löschen wollen

Falls auf der Registerkarte [Grundlage] für die Einstellung der zu scannenden Seite [Leere Seite auslassen] gewählt ist, werden die Bilder der leeren Seiten im Dokument gelöscht. (Siehe S. 8-9.)



Hinweis

Wenn in den Einstellungen für die zu scannende Seite [Leere Seite auslassen] gewählt ist, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert, so dass Sie mit deren Hilfe die Empfindlichkeit der Leerseitenerkennung festlegen können.

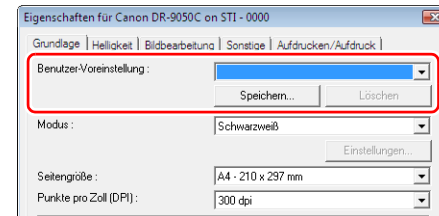


Registrieren der Einstellungen

Die Scaneinstellungen können Sie registrieren, so dass Sie sie beim nächsten Scanvorgang erneut verwenden können.

■ So registrieren Sie die Scaneinstellungen

Geben Sie auf der Registerkarte [Grundlage] unter [Benutzer-Voreinstellung] einen Namen für die Einstellungen ein, und speichern Sie sie. Wenn Sie gespeicherte Einstellungen erneut verwenden wollen, wählen Sie deren Name aus, damit die Einstellungen angewendet werden.





CANON ELECTRONICS INC.

1248, SHIMOKAGEMORI, CHICHIBU-SHI, SAITAMA 369-1892, JAPAN

CANON U.S.A. INC.

ONE CANON PLAZA, LAKE SUCCESS, N.Y. 11042, U.S.A.

CANON CANADA INC.

6390 DIXIE ROAD, MISSISSAUGA, ONTARIO L5T 1P7, CANADA

CANON EUROPA N.V.

BOVENKERKERWEG 59-61, P.O.BOX 2262, 1180 EG AMSTELVEEN, THE NETHERLANDS

CANON LATIN AMERICA, INC.

703 WATERFORD WAY, SUITE 400 MIAMI, FLORIDA 33126, U.S.A.

CANON AUSTRALIA PTY. LTD.

1 THOMAS HOLT DRIVE, NORTH RYDE, SYDNEY. N.S.W, 2113. AUSTRALIA

CANON SINGAPORE PTE. LTD.

1 HARBOUR FRONT AVENUE #04-01, KEPPEL BAY TOWER, SINGAPORE 098632

CANON HONGKONG COMPANY LTD.

19TH FLOOR, THE METROPOLIS TOWER, 10 METROPOLIS DRIVE, HUNGHOM, KOWLOON, HONG KONG.